97 8730

Bezugspreis:

d Big, frei ins hand gefrucht, burch bie Post in vierteijährlich Bit. I.d. gert. Beftellgeld.
emeraf. Augelger" erfdeint täglich Abends.
Sauntags in puei husgaben.
iische Zeitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Tie tipalitige Betitzeile ober beren Raum to Die, für ausmärts is Die. Bei medernalitzer Aufrachne Rabutt. Retlame: Phile 30 Gig., für auswärte 60 Pig. Bellagengeführ pop Taufend Dit. 250. Telephon: Anichluß Nr. 250.

Beneral Anzeiger

Amt blatt der Stadt Wiesbaden.

Dret tobicentliche Freibeilagent Bate Bateifaltungs-Blett. - Der Jamboleth. - Der Jun Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlageanfalls Emil Bommert in Biesbaben.

Rr. 10.

Countag, ben 1. Juli 1900.

XV. Jahrgang

Erfte Ausgabe,

Artsverforgung im Saufmannsflafe.

Boneschähter Seite wird uns geschrieben: Die solvolitische Gesetzebe hat über den Personentreis hinaus, für den unmittelbar bestint war, fruchtdare Anregungen gegeben. Inseit ausgedehnterenWaße als vordem giedt sich die Ueberzeugut tund, daß es nethnidig sei, für allerlei Unglücksfalle und fürse Zeit des Alders viusorgen. An Aranten, Bersorgungs un Sterbetassen gedracht. But gemeint mögen ja alle diese Einrichtgen geweseln sein; abesse wurden nicht selten sein; abesse wurden nicht selten mit einem so völlig Mangel an Sachtenuß und unter so absoluter Nichtachtung gen die Lehren der Berserungstechnit unternommen, daß sich d Behörden in neuerer it gerade mit dieser Spezies von Bersichenzstassen eins gehend khäftigen mußten.

Gebe für die Angesiellten im handels genabe be hat die Reickederungsgesehgebung recht wenig gethan. Si unterliegen nur aus imsweise der Kranten-, der Alters- und bezändaliditätsbersicherg, und wo das der Fall ift, werden die toppen Renten, die den ispektichen der Arbeiter kaum gerechnet werden, hwerlich ausreichen, ben einigermaßen angemessenen Ersah für dierlittene Einbuze arlebeitstraft zu gewähren. Daß aber gerade indiesen Kreisen ein Bedsniß nach solcher Borsorge besteht, unterliegzeinem Zweisel.
Beweiktsten ist die Ahatsache, daß der hamburger Krein sin Jandlungstamis, nachdem er bereits vor Jahren eine enstonstasse errichtes je neuerdings auch die Gründung einer Alies- und hinterbliebeningsergungsfasse beschlossen hat.

Der fogialpolitifden Gebanten, bet in bet mobernen Gebgebung gur Beftung gelangt ift, entricht biefes einfeltige Begeben ber Angefiellten auf bem Wege bewelbithilfe offenbar west Darnach wurbe vielmehr bem Brincipalin beffen Dienften ber Angeellte feine Arbeitetraft aufgebraucht bat bie Berpflichtung oblfegen ine angemeffene Fürforge gu treffen oberboch bei beren Einmitgubelfen. Aber noch aus einem aneren Grunde liegt menen Intereffe bes Principals. Es ift eicht erflärlich, bag @ foliberen und befferen Glemente unfr ben Ungeftellten, ngeiferen Jahren, wo fie bem Befchafte urch ihre Grfahrung Bublich werben tonnten, es porgieben, ich nach Stellungen ft, in benen fie vielleicht ein geringeres behalt begieben, aber dench auf Altersverforgung erwerben. Ein baufiger Wechfel hnals ift aber für ben Befcaftsinbakt gewiß nichts Unis er hat vielmehr ein lebhaftes Interde baran, feine Angein fein Geschäft au feffeln. Bu biefen Swede aber giebt es ameres Mittel als bie Gewährung eges Unrechts auf Berit bas eigene Alter und für bie Bufuft ber hinterbliebenen. ich werben nur gang große Firmen auf biefem Wege felbftborgeben tonnen. Wenn Banten, gofe induftrielle Unternehmen eigene Benfionstaffen für ihre Ungeftellten errichten, wenth große Miggelftemen biefem Beifpige joigen - wie es Die Birn Bertheim in Beelin beabfichtigt, und einer Zeitungenotig guffas Berliner Ceibenhaus Michels & Cie. aus Anlag eines Jufte fürglich geihan bat -, fo ift baffunter fachfundigem, berfichetednifchem Beirath febr mobl aufführbar. Schon mittlere Bieberben bas nicht ihnn tonnen, weil fie einerfeit bas nicht unerhebliche Rififo nicht auf fich nehmen tonnen, andererfeits nicht in ber Lage find, die gur ficheren Fundirung einer folden Raffe erforderlichen Rapitalien aus bem Gefchäfte zu ziehen. Möglich mare es, gemeinfame Ginrichtungen für eine Ungahl bon Firmen in's Leben zu rufen.

Roch ein Mittel bleibt übrig, bas raich und glatt jum Biele führt: Die Berficherung ber Ungestellten bei einer foliben und leiftungsfähigen Gefellichaft. Es giebt Gefellichaften genug, bie bieje Berficherung übernehmen und unter Befriedigung aller Ansprüche ber Angestellten nur ein bestimmt begrengtes Rifito auferlegen.



Biedbaben, 29. Juni.

Die dinefilden Wirren.

Ueber bie Befreiung bes Abmirals Semmour wird aus London telegraphirt: Der Oberst Dorward, ber Commandeur der Entsch-Armee traf die Sehmour'sche Abhteilung in der Kähe von Lofa. Es gelang ihm, die Chinesen, welche diese Kolonne umzingelten, nach schweren Kämpsen zu vertreiben. Sehmours Leute besanden sich in kläglicher Verfassung. Alls Schmour die Ruglosigkeit sedes Bersnehe eines Vorstopes gegen die chimssselden, um Berstärtungen zu holen. Dabei stieß er auf eine ftarte dincssselden Armee, welche von Rordwesten heranzog und ihm den Rückung dersperte. Er beschloß, sich an Ort und Stelle zu verschanzen und auszuharren, die Entschaft damme. Die Leiden der Sehmour'schen Truppen verschlimmerten sich von Tag zu Zag.

Der beutsche Geschwaberchef hat die Ramen der bei Tientsin getöt'eten und verwundeten nach Berlin telegraphirt. Danach sind ge fallen: Rapitan Buchholz, die Matrosen Lausten, Zimmermann und Appermann von der "Raiserin Augusta", Baah von der "Lertha", Goedicke, Riet, Biner, herbst, Bading und Feddermann von der "Hansa". Schwerverwund det finde Rapitanseutnant Echlieper, die Oberseutnants Krohn und Lusig, Leutnant Pfeisfer und ber Obersanitätsmaat Burmann von der "Lanza", Matrose Gräse von der "Hertha", heiger Otto von der "Geston." Lercht verwund et sind Rapitan Usedon und Oberseutnant Fersen.

Ungewißheit herricht noch immer über ben Berbleib ber Gefan bien. Aus ben vorliegenben Melbungen läßt fich barüber nichts bestimmtes entnehmen. Aber tropbem halt bas Berliner Auswörige Amt an ber Melbung fest, bag die Gefandten sich beim Lanbungsterps in Sicherheit befinden. Dem "Berl. Lot.-Ang." ift auch noch eine Melbung zugegangen, bag den Gefandten am 19. Juni bom chinesischen Auswärtigen Amt ihre

Baffe jugeftellt wurden,

was gleichbedeutend ift mit bem Abbruch aller diplomatifchen Begiehungen und als Rriegserflärung in offizieller Form aufgefaßt werben muß.

Wie es um Pefing steht, ist ebenso ungewis, wie ber Aufenthaltsort ber Gesandten. In wessen handen es ist, geht aus teiner Mesbung flar hervor, boch beutet ein Telegramm aus London darauf hin, daß die europäischen Teuppen es nicht beherrichen. Dieses Telegramm lautet: "Nach einem in Shanghai veröffentlichten Decret wurde am 16. Juni der taiserliche Palast in Peting niet In dem Decret beißt es weiter, daß Wachen an den Stadt gestellt wurden, um die faiserliche Person gegen Angriff sicher zu stellen."

Die japanische Regierung hat nach einem Condoner bei ten Mächten ben Borschlag gemacht, die chinefische bruge vurw eine Conferenz zu regeln. Et ift jedoch zu bezweifeln, daß eine solche einderusen wird, und wenn es geschehen würde, würde doch sichtelich nichts dabet beraustommen.

Der "rothe Bergog".

Das sozialdemokratische "Bolkorecht" in Zürich berichtet, daß der verstordene Großherzog von Oldenburg besonderes Interesse der Sozialdemokratie entgegendrachte. "Dieses Interesse ging so weit, daß er während der Herrschaft des Sozialistengesetzes sich den in Deutschland verbotenen "Sozialdemokrat", der bekanntlich in Zürich erschien, als Brief persönlich zusenden ließ. Bis zum Ende des Sozialistengesetzes war er Abonnent des verbotenen Blattes und zahlte den Abonnementsbetrag regelmäßig und gewöhnlich etwas "aufgerundet"

Der Brica.

Aus Bratoria ist in London ein Telegramm eingetroffen, sautend: Seit Sonntag be much en fich General French auf dem linken Flügel, General Hamilton auf dem rechten und die elste Division im Gentrum, die Stellung des Feindes auf den Pligeln 15 Meilen östlich von Silverton zu umzingeln. Ein dreitägiger Kampf hat stattgesunden, aber Dienstag Racht rückte der Feind ostwärts längs der Delagoabahn ab. Die englischen Berluste betragen insgesammt gegen 150 Man 1; man hofft, daß es General Buller gelingt, den Buren den Rückzug abzuschneiden. — Das Bemishen der Hauptarmee war also wieder einmal vergeblich, und nun hofft man, daß General Guller sertig bestommen werde, was den drei Kollegen von Roberts Heer missang! Buller wird sich sehr geschweichelt sühlen, aber ieine Tradition der Migerfolge schwerlich verlängnen.

Bom Tage.

Die Nachricht, daß Minifter bon Thielen fein Entlassungögeiuch eingereicht habe, wird von der "Nordd. Allg. Big " als unrichtig bezeichnet. — Der Zar wird Anfang September zum Besuch der Weltansstellung nach Baris reisen und wahrscheinlich dem hollandischen hofe einen Besuch abstatten. — Der "Neichbanzeiger" veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Mitgliedes des Direktoriums der preustischen Centralen Genoffenichaftsfasse, Zautbiretter

Wiesbadener Streifzüge.

Bilber von ber Etraße.

Frühsommersaison hat ihren Höhepunft erreicht und sie bkade seht in diesen Wochen, wieder einmal treffliche Gelegenhebare Menschenstudien anzustellen. Was sich doch nicht alles zwechenden Stunde auf der Wischelmstraße, im Aurpart, im Aund im Casehaus trifft! — Bethältnismäßig selten nur die Kranten; zumeist hingegen sene Glüdlichen, die das Weltbad deweile halber oder des "guten Tenes" wegen aufsuchen, überall v ein Procentsaß sener gewissen Gestalten, die auf den ersten ! Ledemann erkennen lassen und die ein treffendes Wort eindie "Asphaltpflangen" bezeichnet hat

war einmal nach einem fibelen Junggesellen-Abendbrot bei ollegen. Die Stimmung ging ziemlich hoch; Einer aus dem hte sich an den Flügel und phantasirte. Schliehlich trug er let vor. Text und Weise von ihm felbst. Es war ein Ult pflastertretende ieunesse dorree. Dort hörte ich blese Bezeich a ersten Male, Denn das Lieb schloß mit dem Refrain: die Asphaliblum e, der Stern der Mitternacht."

fe Bezeichnung trifft ben Ragel auf ben Ropf. Denn derlumen wachsen auf bem harten, burren Boben bes Asphalts, & gesät wird: alfo Untraut. Sociales Unfraut. — Bor mir sie beutlich auf, ime Gestalten: Moberne Weste von grellem, Stoff, gewöhnlich geblumtes Muster, gelbe ober weise weite Hosen, womöglich englischen Flancllanzug, ganz sicher tod mit silberner Bogentrude, ben breitfrämpigen, weichen

grauen but ichief auf ber niedrigen Stirn, fo fieht man fie tagtaglich auf ber Wilhelmstraße, im Part, ober Rachts im Barieter und Cafehaub

Diese sogenannte jeunesse boree, eine Species, die gerade bei und in Wiesbaden in Musteregemplaren vertreten ift, seht sich aus zwei sozialen Geuppen zusammen. Die Ginen tragen ein "bon" vor dem Ramen ober aber sie haben Bäter von "schwerem Gewicht". Sie reden sich und der West ein, zu studiren, oder Reserndare oder Liselnen zu sein. Aber sie sonnen sich's leisten. Bater oder Mutter bezahlt ja alles, und schließlich: so viel Pech, wie die Berliner "Harmslofen" seligen Angedentens, hat ja nicht jeder; man ist eben vorsichtiger geworden

Umfo sicherer tritt er bafür auf. Neber alles hat er balb sein Urtheil sertig. Er weiß genau, wie man die lästige sociale Frage lösen tann, wie der Kaiser das Land regieren müßte, und er weist einem dis auf's Tüpselchen nach, worin die Jehler der englischen Kriegsführung in Afrika besiehen. Prodleme gibt's für ihn nicht. Alles liegt dem Glücklichen sonnenklar vor Augen. Er weiß Alles und dersieht Alles. Die Wissenschaft dietet ihm nichts. Dasur aber desto mehr die Rode. Sein höchster Stolz desteht darin, ein neues Kragen-Wobell zu entdeden oder mit einem neuartigen Schlips paradiren zu können. Uederhaupt wird ihm alles zur Rode, Er läust ins Theater, zur Musit, zu den Kennionen, in die Bodega; er stantt am Corso und im Part; — alles, weil es eben Rode ist.

Das wichtigste Transportmittel für biefe Asphaltpflangen ift ble Drofchte. Morgens hinauf nach bem Lawn-Tennisplay, Nachmittags hinaus ins Rerothal, Abends nach bem Barietee ober bem Cofee. In Grsterem haben sie selbstrebend bie besten Blube, spreizen sich in ben Logen und radeln fich auf ben Stublen. So treiben fie es Tag für Tag. Ab und zu wied natürlich auch "Ja milie" gefimpelt; benn schlieflich nuß man auch mal auf bie Zufunft Rudficht nehmen. Unter "Jufunft" versteht man nämlich bie reiche Heitath. Denn big Dummen werben nicht alle, die sich turch bie schönen Ladschube und ben frisch gebügelten Chlinder im truiren laffen

Eine Specialität haben biefe Asphaltpflanzen noch: bas Reifen. Baben Baben 3. B., ober Homburg und Wiesbaben find "fiandesgenöß". — Oftsee ist natürlich verpont, Nordsee hingegen erlaubt, aber Schweiz und Italien bevorzugt. Reine Berbindung ist zu theuer, fein Hotel vornehm genug. Der liebe Herrgott in eigener Person tonnte nicht vornehmer thun.

Bei allen Dingen ist die Frage der Rostendedung das wesentliche Moment. Dier ist es das wesentlichste. Woher hat der vom hause aus zumeist nicht sehr vermögende Junge die Mittel zu solchem Ledensbendvondel? Das Gehalt, — wenn ein foldes überhnupt bezogen wird, — reicht doch taum zum "anständigen" Leben. Also macht er Schulden. Aber auch die Schulden werden einmal zu groß. Aber das währt doch immer noch eine gute Weise, die es so weit tommt, und so lebt man also sidel in den Tag hinein, die es dann schließlich wirklich endet, — anders, als man sich's gedacht hat. . . Denn plühlich verschwindet einer don den Herren von der Bildstäche. — Gonz still! — —

Aber was liegt baran? Gein Abgang wird nur bon ben Giaubigern schmerzlich empfunden. Sonft von Riemandem. Die "Gesellschaft" bat alsbald die Liede wieder ausgefüllt. Denn ein Anderer tritt an feine Stelle.

Und bann fann bie Geschichte wieber bon borne beginnen ufm. Wie lange noch?

Dr. Peiligenstadt zum Direftor diefer Raffe, unter Berleihung des Ranges eines Rathes zweiter Alaffe, sowie des Amtöcharalters als Prafident. — Die Gifenbahn- Arbeiter in ganz Danemart haben die Arbeit niedergelegt.



Bom Prinzen Arenberg. Der Leutnant der Schuhtruppe, Prinz von Arenderg, der wegen feiner afrikanischen "Thaten" seit zwei Menaten sich in der Arrestzelle 2 am Tempelhofre Jelbe in Berlin in Untersuchungshaft besinden sollte, ift bereits zum zweilen Male dereitst worden und muß seine Strase schon angetreten haben. Seit Mittwoch voriger Woche ist er, wie gemeldet wird, nicht mehr in Berlin. Wie das zweite Ersenntniß sautet und wo der Berurtheilte seine Strase verbüfft, konnte nicht in Ersahrung gebracht werden.

Wie in hamburg ergublt wird, foll die Strafe, zu ber Pring Arenterg neuerbings vernetheilt wurde, breieinhalb Jahre Festungshaft betragen.

Gin Telegramm aus Berfin in ber Angelegenheit foliehlich meibet: Der Lentnant in ber fübwestafritanischen Schuhtruppe, Pring Brosper bon Arenberg, befindet fich, mehreren Blättern zufolge noch immer in Untersuchungshaft im Willitärgefängniß am Tempelhofer Gelbe. Sieher sei, bag ein zweiles triegsgerichtliches Erteuntnig bister nicht ergangen ift.

" Bon ber Godgeit bes Rronpringen bon Japan, bie em 10. Mai mit großem Pompe gefeiert wurde, berichtet ber "Oftaffat, Blogh": Die Trauungsceremonie fanb, felbfiverftaublich mit Mosichluß ber Deffentlichteit, im taiferlichen Tempel in Totio flatt. Gie beftanb in einer Unfpracht bes Ditabo an bie taiferlichen Uhnen, burch bie ber Raifer feinen Borfahren Mitthellung von ber bevorftebenten hochzeit machte, wie es bie hausgefege ber alten Dynaftie vorfcieiben. Der Rronpring und feine Braut tranten bann geweihten Cafe. Damit war die eigentliche Trauungsceremonie benbet. Das junge Paar begab fich hierauf in einen anderen Tempel, um bie borgefcriebenen Gebete gu verrichten, und betrat nach einem Empfang bei bem faiferlichen Eliernpaar gum erften Male als Mann und Frau bas neu erbaute fronpringliche Balais. Um 4 Uhr Rachmittags febrie ball junge Chepaar in ben taiferlichen Palaft gurud. Der Mitabo bielt große Audieng in ber So-o-Salle, wo er bie fremben Diplomaten empfing und ihre Gludwilniche entgegennahm. Gin Bantett befolog bie Feler bes erften Lages. Während ber Truuungeceremonien und bes Empfanges trugen alle Betheiligten bas japanifche Rationals tlelb, bas erft zu bem Bantett mit ber europäischen Tracht gewechselt wurde. Dehr als 1500 Perfonen, barunter viele hervorragenbe Fremd:, nahmen an bem festlichen Belage Theil, bei bem es nach ben japanifden Schilberungen gu einer erftaunlichen Prachtentfaltung fam. Gang Japan feierte bie hochzeit bes pringlichen Paares mit Maminationen; Baraben, Weltrubern und anbere Bollefefte maren Abrell im Lande beranfialiet worben. Die haupiftast, Die icon piele Tage bor ber hochzeit ein prachtiges, buntes Fefigewand angelegt hatte, fcmelgt feitbem in eitel Luft und Freude und icheint bes Ribens Ernft und bas tagfiche Gefchaft vollftanbig vergeffen gu hoten,

Beiftungen eines Rabfahrer Detachemente bei ben beiden legten Manovern. Die Leiftungen eines Radfahrer Detadjements bei ben beiben legten Manbbern ichilbert ber Guhrer Diefes Detachements im "Militar-Bochenblatt": Die Raber hatten unter unfachmäßiger Behandlung gu leiden, fo daß ein Theil gegen Ende des Manbrers nur noch geichoben werden tounte. Die Leute verbarben bei ben Reparaturen oft mehr, wenn fie eine icabhafte Stelle ausbeffern wollten, als fie nutten. Beit jum Reinigen ber Raber blieb beim beften Willen nicht übrig, ba bie Dlafdinen, nachbem auf ihnen am Tage vielfach auf ichlechten Wegen bis gu 70 Rilemeter gurlidgelegt waren, bis fpat in die Racht binein gum Ueberbringen von Besehlen bei den Truppentheilen verwendet wurden. Die Leute fonnten gwar faft gut fahren, maren aber nicht fo trainirt, daß fie ben Anferengungen bes Manovers gewachfen maren. Schon nach dem erften Tage bes Manbvers mußte ber Gfihrer bor feber fleinen Erhebung absteigen laffen, nur um bas Detachement nicht auf einen Rifometer gu berftreuen. "Gubren wir einen Berg hinunter fo tam es baufig vor, bag bie Leute fich gegenfeltig umfuhren, ba fie feine Uebung im Gabren in ber Rolonne hatten." Auf Landwegen traten Demmniffe berart baufig ein, bag wir beffer thaten, von vornherein abgufteigen und die Raber gu führen." Gehr erichwert murbe auch auf Chauffeen bas Borrfiden, wenn mafdirende Abtheilungen die gange Breite ber feften Chauffee einnahmen. Wenn ber Konmagnieführer fich gufälligerweise born an ber Spige befand, jo wurde von ben Truppen bas Glodenzeichen der Radfahrer nie beachtet. Auch wenn ber Compagnieführer gufällig binten mar, mußten die Rabfahrer unfreundliche Bemerfungen über die unnfigen Schlachtenbummler horen, che die Truppe Befehl erhielt, den Rabfahrern auf ber Chauffee Blat gu machen.

Die Nache ber Jungfrauen. In der belebten Bahnhofftraße zu Apolda übersielen am hellen Tage zwei den besserenderanden angehörende junge Damen, Schwestern, einen harmles promenirenden Referen dar und schlugen ihn mit Regenschirmen auf Kopf und Rüchen. Der Ueberfall siellt sich dem Benehmen nach als Racheaft dar dafür, daß die Damen auf Beranlassung des Referendars auf einer Borschlagsliste für ein studentisches Fest in Jena gestrichen worden waren.

Diebestragöbie. Aus Berlin, 30. Juni, wird uns telegraphisch gemelbet: Gestern Abend gegen 310 Uhr bedrohte ber Tischler Abolf Schneiber die 16jährige Elise Eleisert im Borgarien ihrer Wohnung mit einem Mevolder und gab, als sie seine Aufsorberung, mit ihm eine Berlobung einzugehen, absehnte, mehrere Schüsse auf sie ab, dor denen sie sich durch das Jenster nach der Wohnung stücktete. Er drang ihr auf demselden Wege nach, verlehte durch weitere Schüsse den sich ihm enizegenstellenden Bater des Räddens am Kopf und richtete fchlieftlich die Baffe gegen fich felbft, worauf er tobt aufammenbroch.

Bom Windmühlenflügel burch bie guft gefchtenbert. Giner unfinnigen Bette ift ber 20jabrige Gobn bes Gutsbefichers Berome auf Guffen bei Reuftabt an ber ruffifchen Grenge gum Opfer gefallen. Der junge Mann wettet mit einem Bechgenoffen, baß er unter ben Glügeln einer im Gange befindlichen Binbmuble b:5 Nachbarborfes hinwegreiten wolle. Die Beiben bestiegen auch alebalb ibre Roffe und ritten, bon einer Schaar Schausuftiger gefolgt, ber Muble gu. Sier wollte Jerome im Galopp gwifchen ben Flugeln hindurch, murbe aber bon feinem Pferbe, bas por bem niebergebenben Flügel fcheute, abgeworfen und fiel unglüdlicherweife gwifden bie Billiget hinein. Bei ber nachften Drehung murbe er infolgebeffen in bir Sobe mitgeführt und aus ber Luft mit folder Gewalt niedergefdeleubert, bag er mit gebrochenen Gliebmagen liegen blieb. Den bereits ichiver Berlegten trof noch ein gweiter Stoff, ber ihm ben Brufitnochen einbelidte. Rachdem er taum in bas Efternhaus gurud. gebracht worben war, farb er an ben Folgen bes Sturges.

Der Celbfimord im Telephon. Aus Stodholm fchteibt man ber "R. Samb. Sig.": Gin tragifomifcher Swifdenfall, ber für bir Beiheiligten allerbings feine befonbers humoriftifchen Grinnerungen binterlaffen bürfte, bilbete bas Stodholmer Zagesgefprach mabrend ber legten Tage. Gin funger Finnlanber, feines Beichens Tedinifer und Frequent ber "Tefnista Sonftola", hatte im Laufe bes legten Binters mit ber jungen und - feinem eigenen Dofilthalten nach - nafürlich bilbiconen Tochter eines hiefigen Groftaufmanns Befanntichaft gefchloffen. Das minnige Magbelein fab bie Bulbigungen bes ernften Guomi-Sohnes anscheinend nicht ohne Wohlgefallen; fie ließ fich fleißig auf bie Gisbahn führen, unternahm mit ihrem Geloben langere Stitouren und ließ fich auch mit fubftantiellen Sufbigungen in ben bornehmften Ronbitoreien ber Refibeng traffiren. Bum Friihfahr fiebelte bie Familie bes Grobhanblers in ben iboffifden Stargarben gum gewohnten Commerfejour über. Durch gufallige Zwifdentrager erfuhr ber liebeglühenbe Finne, bag feine Angebeiete fich jum Johannisfest zu berloben gebente - mit einem Unberen! Das war gu biel für ben lermften. Er ging gur nodiften Beibbibifiothef und entnahm ihr einen blutrunftigen Ritterroman, um feiner tiefen feelifchen Depreffion ben nöthigen Stuppuntt gu verfcaffen. Rach bem erften halben hunbert Oftavfeiten war fein Belb" bereits eben fo weit gebieben, wie er felbft, und nach abermals einem Biertel hunbert jagte fich ber fcmablich vertathene Rreugritter bir libliche Revolverfugel burch bas gepangerte haupt. Dag es gur Beit ber Rreugglige bermuthlich noch feine Rebolber und ahnliche Gelbftentleibungsmafdinen gegeben hat, focht ben in feiner Befture bertleften Finnen nicht weiter an. Er war bon ber Trefflichfeit bell im Romar geschilberten Schluftausganges vielmehr berart abergeugt, bag er fogleich ben Entfchluß faßte, es mit etwas Achnlichem gu berfuchen, um fich an feiner eigenen, treulofen Runigunde gu rachen. Behutfam nahm ber angehenbe Ebifon eine fleine Spagenflinie vom Ragel, verfat fie mit einer blinden Patrone und trat alsbann, bas gefponnte Morbgewehr in ber Rechien haltenb, ans Telephon: "Bitte, Delaro, Billa . . . bilb!" - einige Sefunben Berfpatung, bann ettont bie erwartete Girenenftimme ber Solben: "Mb, bift Du es, Rarl?" - "Jamobl, Bein beirogener Rarl!" - "Ach, Rarl, ich bin fo gludlich, fo unbefdreiblich gludlich . . . " - Mber ich bin nicht gludlid!" Inirichte ber Gobn aus bem Guomilonbe. "Inbeffen, bas Geschliene läßt fich nicht anbern, Mgba. Du haft es nicht anbers gewellt und beshafb . . . Gier unterbrach fich ber verlaffene Liebhober, inbem er bas blind gelabene Gewehr in nachfter Rabe ber Telephon-Mufchel abichoft. Dit felbftgufriedenem Lacheln gab er bas bergefchriebene Goluftzeichen an bas Telephonamt und manbte fich bann bem Mubebeite gu, um bier bie unterbrochene Lefture forigufeben. Rach wenigen Mugenbliden jebod, batte ihn Gott Morpheus mit milben Gillichen umfangen, um in biefer ichnoben Wirtlichleit ju entführer. Ein fonniges Lächeln fpielte um bie Lippen bes friedlich Schlummernben, als er ploblich einen fraftigen Griff am Beine berfpurte. 3m 3wielicht bes bereinbrechenden Abends bligten bem Ermachenben bie Deffingfnobfe breier Boligeiuniformen enigegen. Unb noll eine bierte Person mit einer weißen Binbe am Urm und einem geheimnigvollen Raften in ber Sand tauchte im Sintergrunde ber Studentenbude auf. "3ft ber Berr fcimer berlett?" berrichte ihn einer ber Gefebenhliter an. - "Ber - lest - -?" echot ber Finne. - "Ra, find Gie benn nicht berfelbe Stubent, ber fich vor 'ner halben Stunde hier erfcoffen bai?" - "Reine 3bee! Bin fo unberlet wie möglich!" - "Aber ber Groffganbler . . . fon bat boch bei ber Polioche telephonifch gemelbet, baft man ichleunigft einem finntiden Stubenten G. Silfe bringen moge, ber fich foeben in einem Unfalle bon Geiftesgeftoriheit burchs berg gefcoffen habe!" - "Mich fo, nun rerfiebe ich!" Und ber verfdmabte Liebhaber vertraute ben Dienern bre hermanbab und bem Felbicher - bies mar ber vierte - bie Gefchichte feiner berrathenen und gerachten Blebe an. - Run, ba baben Gie fich eine faubere Gefchichte eingebrodt!" erwiberte einer ber Poligiften. "Die junge Dame liegt in Rerbenframpfen und will fich abfolut in ben Goliffon fturgen." Sprachs und berfcmanb mit feinen bebelmten Genoffen. Die Rrampfe ber jungen Dame find allerbings wieber behoben, aber verfühnt follen bie jungen Leute boch noch nicht fein. hoffentlich bauert es bamit aber nicht mehr lange.

Gin "schlechter Scherz." Der Pankraz Limmelpfaffenberger giht zum ersten Mal auf einen Parquetplat in's Theater. Der Billetteur floppt ihm ben Sit herunter und der Prataz sett sich behaglich auf den Sammtfauteuil. Dabet entfällt ihm sein Portemonnale, er steht auf, sucht es, will sich wieder seben und fällt natürlich, da der Sit inzwisch hochgeschnellt ist, auf die Erde. Wüthend springt er auf, haut dem hinter ihm sitzenden Herrn eine schallende Obrseige herunter und schreit: "Sie, den Wit fenne mer!"

("Münchner Jugenb").

. Bermifchte Rachrichten. Die 41jahrige Brofituirte Coma Bringega in Breslau murbe unter anicheinend verbachtigen Umftanden in ihrer Wohnung todt aufgefunden. - Der Tourift Bloch aus Stuttgart fifirgte vom Gulfenftein ab und mar fofort tobt. - 3m Gabrielichacht in Blauen in Bohmen murben burch Grubengaje brei Arbeiter getobtet und ein bierrer leicht berfest. -Durch ein heftiges Gewitter mit Dagelichlag wurden in ben Diftriften Borittowgrad und Saofow in Bulgarien alle Caaten auf weite Streden vernichtet. Ueber 100 Bauern wurden durch hagel berlett, einige find bereits ben Berlegungen erlegen ; auch viel Bieb ift umgefommen. - Auf ber Infel Garbinien murbe einem Dabden, bas einen reichen alten Mann geheirathet hatte, eine Ragenmufit gebracht. Der Chemann ergriff ein Gewehr und ericog bom Benfter aus brei bon ben Mufifanten.



Aus der Umgegend.

B Biefer, 29. Juni. Beute fand eine Signg ber hiefigen Gemeindevertretung ftatt. Der leiblug iber die Erhebun ber Bierftener mußte bertagt woen, da ber Gemeindeaccie erft am 31. Marg 1901 ablan. In die Gemeinde-Regnungs-Brufungs-Commiffion wurch herren Caspar Ruheimer III und Lorenz Baumantvil gewählt. Ale Dr ber offentlichen Ginfichtenahme er meinderedjnung pr 1899/1900 wurde bas Arbeifim bes Bürgermeistere bestimmt. — Bom 1. Juli cab Berr Thierarge Difinde bon Ruffelsheim feinem reur herrn Thierargt Ehrle bon Erbenheim bie Ausun einer Bragisfilr Wider und Daffenheim fibage - Erop bes bentign Feiertags (Beter und Bauf)er firchlich wie polizeilie erlaubt, mit ber Einbrinn des Denes thatig ju fein, wobon benn auch atbig Gebrauch gemacht wirbe. Wenn bas Wetter glinftei wird in den nadiften Tagen bier die heuernte alen betrachtet werben fonien.

r Kastel, 29. Juni. Auf der Reuhof'schen bisselfe werst ereignete sich hette ein sich we rer Ung lücken bill. Der 29 Jahre alte erheirathete Maler Gustav denig aus Biedrich war amit beschäftigt, den Boden aus einer sogenannten Cistane zu entsernen. Um demo denigt stüssig zu machen, egte er Feuer unter der Cistae an, wobei eine Explosion entstand und den B. schreder der brannte. Mit einer Aragbahre muste der Schwerrlechte nach Mainz ins Rocheshospital verdracht werden. Dort wurde von den Aerzien seitgesstellt, das die Berlehmigen lebensgesährliche sind. B. wohnt mit seiner Familie in Biedrich er bet Vern und Ramilie in

Biebrich, er hat Frau und 2 Kinder.

": Mainz. 29. Juni. Die Abfenbung von Gutenberg in die nor fo flext, daß das Postpersonal nicht alles bewältigen tonnte und sozar Mittärpersonen zu bilfe gezogen werden mußten. Rach Abschähung von Sachverkändigen betrug die Jahl der von hier abzesendeten Eutendergpostsarten in den letzten Tagen über 1 Million, da aber die Abserbung schon Monate lang dauert, so rechnet man, daß ungeführ lit Riefinn solcher Lang von bei Lang liefen solcher Lang bewert, so rechnet man, daß ungeführ lit

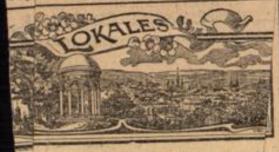
Milion solcher Karten von hier abgegangen find.

Biedrich, 29. Juni. Befanntlich war f. 3. ber Fabritarbeiter Karl Miller der sogenannte "Bunder det ott ot", wegen angeblichen Bergehens gegen § 177 des Straf-E.-B. berhaftet worden.
Nochdem derselbe bald darauf wieder aus der Haft entlassen worden
war, ist er nunmehr laut "Tagesp." auf Antrag der Staatsanwallsschaft, unter Belastung der Staatskasse mit den Kosten des Bersahrens, besinitiv guster Berselaung geseht.

* Weben, 29. Juni. Seute Bormittag werde in das hiefige Amtegerichtigefängniß ein Mabchen von Born eingeliefert unter bem Berdachte ihr neu geborenes Rindbefeit und ein junger Bursche Gleichzeitig wurde die Muiter bes Madchens und ein junger Bursche unter bem Berdachte ber Beibulfe verhaftet und ebenfalls hier eingeliefert.

Rübesheim, 29. Junt. Der Rebell fiellt fich in diesem Sommer schon frithzeitig ein. heute morgen lagette auf dem Rhein ein dichter Rebell, der die Schiffsahrt sehr behinderte. Die zu Berg fahrenden Dampfer trasen mit in stündiger Berspätung bier ein.

Gefri Bellen von ber 3. Romp, einberufen morben. Gingipm gangen Regiment fein, ber nach China abgeht.



Biesbaben, 30. 3

Inbilanme-Leier.

je Bormittag in ber Turnhalle ber Lehrftrage flatjungne Jubelfeier bes herrn Lehrers hel a lief in ber erhebenoften Beife. Die Turnhapelbit einhren Geftfaal umgemanbelt: Die Bilften ber Rainit formlicher Balb berrlicher Blattpflangen eterach. ambe und gabireiche Sahnen gierten bie Banbeis fich Die geräumige Salle immer mehr füllte. Bungb libr teRnaben ber erften Rlaffe unter Direttion beren a if Schmibt bie Feier mit bem Liebe: "ha meine beffen Berflingen traten amei Schillering ber 3. ent Balber und 3 atob) por ben herrn 3par, ber Deen abgeholt und gu bem bereitgefiellten Chreffel gemawar, und begruften benfelben in einem ine ber-Ge. Darauf feierte ber fiabt. herr Scinfpeftor e Werrn Jubilar in einer langeren, recht berthen Unft bas vierte Lehrerjubilaum, fo betonte bner, bas nesjährigen biefigen Wirtens von biefigen fraichen Lebefeburbe. Mus ber entworfenen Lebensftiggwurfte fol-Mr bon Intereffe fein: herr Reichard ift gefen am 17. It. Somberg bei Raffan; er bejuchte bas 3bfter Lehrers t bftern 1846 bis Oftern 1849, trat am 3. ali 1850 in ent Schulbienft, wirfte in Becheln, Wehrhe Birlenbach fes am im April 1856 hierber an bas Gelden-Ghmnabonem er im Frubjahr 1861 in ben flabtifd Schulbienft rat, ange wirfte er bier an ber Mittelfcule f bem Martt ennirjenigen an ber Lehrftrafe. Ueberall, betonte hert info Rintel wieberholt, zeichnete fich R. bureine aufjecorde Bireue, burch fein ftets rubiges, befonges, echt drift. Lebab Birten aus. Daber lauten auch afauf herrn R. nehos Dienftatten außerorbentlich gunftif Da herr R. Schind Schulerinnen frets gur Treue gegi@ott, bas Band & Ritmenschen ergog, fo tonnte es ich nicht fehlen, ihm pefeste, Berufsgenoffen, Couller, Bur etc. mit. Dant Berag anhingen. Der herr Schulinfpete fprach noch beere this und Gludmunfche bes Magifiration ber Schulbes ion fowie auch feitens ber Ronigl. Regiong und fcmudte nn & Reichard mit bem ihm vom Raifer gbigft guerfannten berhaber bes Sauforbens ber Sobenggen, ibm gleichgeiin Beres Anerfennungs- u. Gratulatioghreiben bes flabt. iftr überreichenb. Runmehr ergriff be Pfarrer Grein Marm Ramens ber bon ihm vertreien evangelifden Gebe pft ju gratuliren und insbefonberfür bas ju banten, Beteichard als ebangelifcher Left in ber Schule, in Rirand im öffentlichen Leben gewirft, berr R. fei ftets ein er efen, ber bie ium anbertraule Jugenfür Jefum beranguen ge, er habe fich auch um bie biefig tirchlichen Berbattwellich berbient gemacht,indem er ans Jahre mit feltener e | Opferwilligfeit als Borfanger girtt. herr Pfarrer n fi feine marmen Borte mit feinen fonlichen beften Bilinnin ber hoffnung, bag ber Gefefte bereinft ebenfolch' it i Segen bei bem einftigen großengubilaum haben moge. Martreier ber tatholifden Gemeinbebroch nun Berr Pralat S' er auch feinerfeits, fowie feitens r fathol. Gemeinbe unb enser ehemaligen tatholifden Schul und Schulerinnen bes en bie beften Gegensmuniche und Deenworte aus, babei tref. anpfend an 2 Stellen bes bentigest pangeliums in ber ta-Re: "36 habe gepflangt, Gott abfgab bas Gebeiben!" unb h ben guten Rampf getampft, be Beruf bollenbet und ben ibbewahrt, barum wird auch etc." Selbft lange Zeit Lehrenwiftebner in warmen Worten nach, je gerabe biefe beiben Mul-Uchuf bie beutige feobe Feier Unmbung fanben. - hierauf achth herr Rettor Wemer Rame bes Lehterfollegiums an Leraficule bem herrn Jubilar inigfte Gegensmuniche, bebemtonent, wie fehr herr Reicharmtets freudig jebe Bflicht er-It &, um fobann Ramens bes Lefforpers bem alfo Gefeierten en iftboll ausgeführten, mit Bratrahmen belleibeten Stahl-6 . Geeprebigt" als bauernbes Ogebinbe gu überreichen. Tief vegantie nun herr R. bem BerreStabifchulinfpeftor und ben ich:fen vertretenen Rorporatione herrn Reftor Bemer, ben benerren Beiftlichen, ben Schuler und bem Rollegium für bie ihm gbachte Liebe und Ausgeichnugen, um fich fobann gu verabfondmit bem Rufe: "Lebet mobl Bur Rachfeier verfammeln fich be Radmittag 5 Uhr bie Rollen und Freunde bes Jubilars im "Anblid" an ber Biebricher Stife. Auch biefe Beranftaltung wird ber einen recht iconen Berhif nehmen.

28 ber Dagiftrate Sung vom 30. Juni.

as vom Ctadtbauamt asgearbeitete generelle Brojeft jur aftellung einer neuen Inigunge und Desinfeftions. anla für die Ranal-Mbmaffr ber Stadt Bicebaden auf dem elande ber ehemaligen fpelgmuble und ber Rheininfel Rettigeau hat im Ginne be vorgelegien und in einzelnen Bunn abgeanderten Erläufrungsberichts bie Genehmigung des agifreate erhalten und wird nunmehr ber Ctabtverordun-Berjammlung gur Efdlugfaffung jugeben.

Grnennung. Bin Candgerichterath murde ber

Director ber Obrrealichule wird, wie wir debe erfahren, auftatt desherrn Director Dr. Raifer Berr Obehrer Brof. Al. () it i merden.

Sandvertaufe. Biffefretar a. D. Rarl Balther verfete fein Saus Bachungerftrage 14 an die Chefran bes Brivers Bh. Chrift. Diganer hier, Architeft Dobr

Dies, Jugi. Bom hiefigen Bataillon ber 160er ift unte feine Billa Leffingftraße 6 an Mud. Derberg bier, Baureicherreiwilligen, Die fich für China gemelbet batter unternehmer Mar Dart mann fein Daus Schfipenftrage 4 an Brauereibefiger Eduard Gid bier, Rarl Jacob Qued von Nachen fein Saus Roonftrage 14 für 38,000 MR. an Privatier Albert Beinrich bier.

3. Bom Bahnhofoneubau. Die Grundarbeiten an bem Bannhofeneubauterrain haben in ben lehten Tagen jo an Musbehnung zugenommen, bag nunmehr vier Dafdinen gur Beforberung ber Materialguge in ben Dienft geftellt worben find. Das Gelanbe, mo bie jungften Erbrutichungen ftatigefunden haben, ift borfic,ishalber abgefperrt und mit Warnungszeichen verfeben. Geit geftern ift ber Durchbruch bom gangen Melonenberg für bie Linie Biesbaben-Langenschwalbach in Angriff genommen. Theilweise ift ber Grund eingelegt und beigefüllt morben, und zwar bis gur Sobe jenes Riccaus, bas für bie gange Bahnhofsanlage maßgebenb ift.

* Obfthanbler und Conntagoruhe. Wie uns mitgelheilt wird, haben fich bir Biesbabener Obfibanbler mit einer Eingabe an bas Rönigl. Polizeibireftorium gewandt, in welcher biefelben um bie Genehmigung bitten, ben Bertauf von Dbft- und Gutruditen überall bort, wo auf öffentlichen Strafen bestimmte Bertaufspläte eingerichtet finb, auch für bie Countagenachmittage gu geftatten. Die Grunde, welche bie Obftbanbler anführen, find entfdriten beachtenswerth und richtig. Die petitionirenben Sanbler weifen febr gutreffend in ihrer Gingabe auf Die Goaben bin, welche fie burd, bas Stebenlaffen von Obft mabrend ber Sonntage erleiben, fir berufen fich ferner auf bie befannte Erlaubnif, Gelteres und Gobawaffer in ben bier aufgestellten "Bafferbauschen" ben gangen Conn. tag hindurch gu vertaufen, und fie bemerten fchlieflich febr richtig, baß burch bie Aufhebung ber Conntagoruhe fur ben Obsivertauf teine brirten Perfonen in ihrer Conntagofreiheit gefchabigt merben, ba ja Die Thatigfeit bes Beilbietens und Bertaufens flets nur bon bem beterffenben Obftftand-Inhaber ausgeführt merbe. - Es ericheint uns ber Obftvertauf auf Strafen am Conntag Rachmittag in ber That ebenfo einem Beburiniffe bes Bublitums gu entiprechen, wie ber Bertauf ftuffiger Erfrifdungen. Warum man bie Leute alfo, bie gerne ihren Conntag opfern, um ein paar Grofden gu verbienen, in ihrem Erwerb burch Sperrvorfcriften binbert und einschrantt, ift niche gang flar, gumal ja nur bie Petitionirenben felbft für biefe Connlagearbeit in Betracht tommen. Dem Bublitum aber wirb es aud willfommen fein, gelegentlich bes fonntaglichen Spazierganges ben fleinen Obfibebarf auf ber Strafe beden ju tonnen. - In Daing und Biebrich 1. 3. bat man für befen Sanbel bie Conntagerube aufgehoben. Bas bort möglich ift, wird fich im allgemeinen Intereffe total auch hier machen laffen.

3. Frembenbertebr. In ben lehten Tagen zeigt fich ber Frembenvertehr, burd bas ichone Wetter begunftigt, bebeutenb reger. Die nach bier führenben Buge find burch bie Unichlugzüge von auswaris febr ftart befest.

* Gifenbahn Berfehr. Som 1. Juli bis Enbe September berfehrt zwijchen Frantfurt a. DR. und Roln ein neues Comellangepaar mit gunftigen Anichluffen nach und ven Ems, Bicobaden, Somburg v. d. S. und Bad-Raubeim. Die Abfahrt von Roln erfolgt 12.25 Mittags, Anfanft in Frantfurt 4.10, Abfahrt von Frautfurt 8.45 Abends, Unfunft in Roln 12.27 Rachte. Die Buge haben Sprifewagen. betrieb.

. Sandtvertertammer. Die nachfte Sigung finbet nicht am Juli, fonbern erft am Dienftag, ben 10, Juli im Bütgerfaal bes Mathiaufes ftatt.

* Wiesbabener Sandwerfer in Barid. In einer bom Borfigenben bes Gemerbebeteins, herrn Gaab, auf gefteen Abend einberufenen Situng ber mit Unterftugung bes Lofal . Bewerbe. bereins und ber Grabigemeinbe Biesbaben jum Bejude ber Barifer Beltausftellung gu entfenbenben Dar bwerter und Stunftgewerbetreibenben murbe beichloffen, bag bie Meife gemeinschaftlich und zwar am Donnerstag, ben 26. Juli er., etfolger, folle. Die Gefammtgabt ber Theilnehmer beträgt 12, von benen 4 mit Unterftugung bes Lotal-Gewerbebereins und 8 mit Unterfrühung ber Stabtgemeinbe bie Musftellung befuchen werben. Mis Unterftugung erhalt jeber Theilnehmer 250 URL, Die für einen ca. 14 agigen Aufenthalt in Paris berechnet finb. Bedingung ift, bag Die beireffenbe Berfon nach ihrer Rudtehr über bie in Paris gewonnenea Eindrude uns insbefondere über bie in ber Musftellung gemachten Babrnehmungen in ihrem Sach bem Lotal-Bewerbeberein begto. bem Blagiftrate einen fchriftlichen Bericht erftatten. Gur geeignete Dobnungsgelegenheit in Baris und für fachberftunbige Gubrung in ber Aussellung wird ber Borftanb bes Lotal-Bewerbebereins Sorge tragen. In letterer Begiebung bat fich ber Generaltommiffar ber beutichen Abtheilung ber Weltanoftellung, herr Geheimrath Richter, auf eine bom Berbanbe Deutscher Gewerbebereine an ihn gerichtete Gingabe bereit erffart, ben angemelbeten Gefellicaften eine fachtundige Fibrung burch bie abminiftratiben und technifden Mitglieber bes Reid stemmiffariats angebeiben ju laffen und ferner bie Bertreter großere Cammelausftellungen willfahrig ju machen, jebe fachliche Mustunft gu ertheilen. Much wird von Geiten bes biefigen Dagiftrats noch ein biesbezugliches Schreiben an ben Reichstommiffar gerichtet werben. Bemertt fei noch, bag Mitgliebern bes Gewerbebereins ber Unichluß an Die Reifegefellichaft gern geftattet ift, es ift jebed porherige Anmelbung bei ber Befchaftsfielle bes Lotal-Bemerbe-Bereine, Wellrigftraße 34, erforberlich.

* Die Preufiifche Pfandbrief.Bant veröffentlicht in beutiger Beitung eine Befanntmachung über bie Ginführung von 40 Millionen Mart 4progentiger Supothelen Pfanboriefe und 15 Millionen Mart 4prozentiger Rommunal-Obligationen an ben Borfen gu Berlin und Frantfurt a. D. Rundigung und Berloofung ift bei beiben Papieren bis jum Jahre 1910 ausgeschloffen, fo bag bie Raufer im Benug ber 4progentigen Berginfung auf bie Dauer bon 19 3ahren berbleiben. Die Pfanbbriefe ber Preugifden Pfandbrief.B nt merben bor ber Reichsbanf und einer Reihe anderer beuticher Gto ta-Inftrute und Rotenbanten belieben. Die Rommunal-Obligationen ber Bant find nach bem preußischen Musführungsgesehe gum Burgerlichen Gefehbuche munbelficher. Bur Beit find ca. 150 Millionen Mart Emiffienspapiere bon ber Bant berausgabt, benen als Special. Gicherbeiten ca. 155 Millionen Mart gegenüberfteben, und wird in ber Befenntmachung bervorgehoben, baf bas Grunbfapital von 18 Millis onen Mart und bie gesetlichen Referben im Berhalinig gu ber Gefanimifumme ber berausgabten Emiffionspapiere mehr als bas Doppelte berjenigen Gicherheit bieten, welche für biefes Berhalinif burch bas Reichs Spootbetenbant. Befeg borgefchrieben ift. Bon einer bf. fentlichen Gubffription ift Abftanb genommen, vielmehr werben beibe

Clattungen bon Bopieren gleich ben vorangegangenen Emiffionen ber Bant im Bege bes freihandigen Bertaufs in Bertehr gebracht, und fonnen Stude von ber Bant felbft fowie von ber Dehrgahl ber beutfchen Bant-Firmen und Bantinftitute bezogen werben. Der Ginführungscours ift für beibe Papiere 100 pat.

* Der "Chriftl. Berein junger Manner" feiert biefen Senntag, 1. Juli, fein 9. Jahresfeft. Feftgottesbien ft: Bor-mittogl 10 Uhr in ber Martifirche. Rachfeier: Rachm. 3 Uhr im Co. Bereinshauf: Platterftrage 2. Freunde bes Bereins finb

* Dilettauten-Berein "Ilrania". Auf bas biejen Sountag im Gartenreftaurant "Bum Bierfiabter Telfenfeller" ftattfindende 2. große Gartenfeft mit Commertheater fei nochmals aufmertfam gemacht. Bon 4 Uhr ab finden Concert, Bolfsbeluftigungen aller Art und Tang ftatt. Die theatralifden Aufführungen beginnen pracis halb 8 Uhr bei prachtvoller Beleuchtung. Die Berloofung beginnt fruiszeitig, damit das Brogramm ungestort feinen Berlauf nimmt. Bei ungfinftiger Bitterung findet Unterhaltung im Gaale ftatt. Alles Rabere fiebe beutige Daupt-Annonce.

* Wartthurmfeft. Das Bolfofeft bes verichonerungebereins am Wartthurm wird am 8. Juli abgehalten werben.

. Lamborg's humoriftifche Coiree finbet, wie ichon gemeldet, am nächften Donnerstag, ben 5. Juli er., Abende 8 Uhr im Saale des Rafino, Friedrichftr. 22 ftatt. Ueber fein lettes Auftreten in Dresben ichreiben Die "Dresdener Rachrichten" u. a .: Gin bier immer gern gefebener Gaft, ber Rlavierhumorift Otto Lamborg, ein Griter feines Saches, gab vor vorzuglich befestem Mufenhansfaale einen an Beifall, wie an gefundem, berglichen Lachen gleich reichen Bortragsabend, in deffen Berlauf er alle die reigenben Cachen und Cachelchen vorführte, Die Die Specialität feiner originalen Begabung bilden. Mancher bat wohl abnliche wie er gebracht, Gleiches aber wohl faum Giner. Beg mit einem bebeutenden mufitalifchen Salente, eigenarti der Auffaffung ber mufitalifden Gpage, ift Lamborg fattelfest im Rlaviervortrag, wie in feinen gefangli beklamatorifden Darbietungen, in ber Berichmelgung biefer Eigenichaften aber gu einem untrennbaren Gangen ftebt er gegemwartig unerreicht unter feinen Ronfurrenten. Richt weniger überraschend und hervorragend find feine Lieder. Improvisationen nach einem gegebenen Texte. Bei biefer, mit elettrifcher Geschwindigfeit bewirften Improbifation fomponirt er, je nach Eingebung oder Laune, immer aber fehr daratteriftifch für bie tegtliche Unterlage, bald im Lieb. bald im Ballabefiile, bald recitativifc, bald im Stile ber großen Oper und bes modernen Mufitbramas. Der Beifall, welchen der beliebte Rünftler wieder nach jeder Rummer gefunden, war ebenfo ftfirmifch als mobiverdient." - Den Billetverfauf bat die Sof-Dufitalienhandlung von Beinrich 28 o Iff, Bilhelmftr. 30, übernommen.

. Gurhaus. Morgen, Conntag, findet im Gurgarten mabrend des Abend Concertes bengalifde Beleuchtung ftatt. - Wie alljährlich veranftaltet bie Eurverwaltung am Bahredtage ber Unabhängigfeiterflarung ber Bereinigten Staaten von Rorbamerita (4. 3uli) ein amerifanifches Rational Testconcert mit bengalischer Beleuchtung ze. Diesmal wird dasselbe unter Mitwirfung des rugmlichft befannten Caffeler Balbhorn-Quartette, beftebend aus Ronigt. Rammermufifern vom Softheater gu Caffel, ftattfinden. -Gur naditen Connabend ift eine Reunion dansante im Curhause in Ausficht genomen. Das nachfte Gartenfest ber Gur Berwaltung wird vorausfichtlich Sonnabend, 14. Juli ftattfinden; die nachfte Rheinfahrt findet am Donnerftag, den 26. Juli fratt.

" Reichshallen . Theater. Deute Camftag Abend verabidjiebet fid bas fo beifallig aufgenommene zweite Juni-Brogramm. Go ift mithin heute noch Gelegenheit geboten, die gegemwärtigen Krafte noch einmal gu feben. Morgen (Conntag) findet ber übliche Programmwedfel ftatt, mogu erfiflaffige Krafte engagirt.

* Walhalla-Theater. Um heutigen Cambiag wirb unfer beliebies Spezialitäten-Theater bis gum 1. September er, feine Pfors ten für Barietce Borftellungen ichliefen, bas jegige ausgezeichnete Rünflier-Enfemble fich alfo bom Bublitum verabichieben. 3m hauptrefigurant und Garten findet Freitongert ber Boer Rapelle unter Leitung bes neuen Rapellmeifters herrn Gottichalt ftatt. - Morgen, Gonntag, wird, wie ans bem Inferalentheile erfichtlich, bas ca. 50 Berionen ftarte Biener Operetten . Enfemble (Direttor Max Marmell) mit "Die Geifha" fein auf 4-6 Bochen berechnetes Saftipiel eröffnen. Diefe aufs Glangenbfie ausgeftattete Operette ift für Wiesbaben vollftanbige Rovität; biefelbe bat bie Reife um bie Erbe gemacht und infolge ihres großen Melobicenreichthums und ihrer ungeriein tomifden Sandlung an allen Orien Genfation erregt. 3n Berlin murbe biefelbe g. B. über 500 Dal hintereinander mit talloffalem Erfolg gegeben, es ift beshalb auch nicht zweifelhaft, bag "Die Beifba" auch bier ihre Sugtraft bemabren wird. 3m Tocaterfaal felbft tritt feinerlei Menberung ber bisher geubten Bragis ein. Das 1. und 2. Parquet bleiben, wie bisber, unnumerirt, Tifche und Stubte werben jeboch bei Borausbestellung bereitwilligft refervirt. Der Bolton umfaßt incl. Logen 212 numerirte Blage. Der Reftaus ralionabetrieb erleibet wahrenb ber Operetten-Mufführungen feinerlet Ginschrantung. Das Rauchen ift geftattet, ba bei ber borguglichen Bentifation bes Theaters bies ohnehin feinerlet Beläftigung berver-

* Tagestalender für Conntag: Ronigliche Schaufpiele Anfang 7 Uhr: "Oberon" - Re-8 Uhr Abonnemente - Concerte. - Balhalla: Operetten-Borftellung. - Reichohallen: Spezialitaten . Borjtellung.

* Spielplan bee Roniglichen Theaters. , Conntag, ben den 1. Juli: 161. Borft. "Oberen". — Montag, D.: 162. Borft. "Fra Diavolo". — Dienftag, 3.: 163. Borft. "Undine". — Mittwoch, 4.: 164. Borft. "Cavalleria runtleana" u. "Der Schaufpielbireftor". — Bonnerstag, 5: 165. Borft. "Oberen". — Breiteg, 6: 166. Borft. "Die versuntene Glode". — Samftag, 7: 167. Borft. "Galparone". Sommag, 8: 168. Borft. "Oberen". — Anfang fammelicher Bors fiellungen 7 U.

Aus dem Gerichtsfaal.

Straffammer Cinng bom 29. Juni.

Beil ber Fabrifarbeiter Beinrich B. von Griesheim im Rob. b. J. 2 Franen um Gelbbetrage von 2-3 IR. betrogen, indem er unter dem Borgeben, er habe feine löhnung noch nicht erhalten "Darleben" in Diefer Gobe bon ihnen erhob und weil er einer derfelben, als fie die Burfidgabe bes Betrages forderte, ziemlich berbe bor bie Bruft ftief, ift er burch Schöffengerichtefpruch mit 6 Wochen Gefangnig als Gefammtftrafe belegt worden. Die Straffammer erachtete DR. 30 Gelbftrafe für mehr ber Sachlage entsprechend indem fie in einem Galle einen Betrug nicht für borliegend erachtete.

Straftammerfigung vom 30. Juni.

Bu Unfang biefes Jahres entwendete Die Dienstmagb Raroline B. bon Gierfchied 2 Berfonen (gu ber einen berfeiben mar fie bon ihrer Dienstherricaft gefdidt, um etwas gu bolen) einige haarpfeile fowie ein Spaarbuch mit 6.60 IRL Inhalt und befchwindelte 2 Sand-Ier um ca. 50 Big., indem fie filt biefen Betrag auf fremben Ramen Maaren borgte. Gie verfiel beshalb in zwei Monate Gefangniß als Gefammtftrafe.

Mm 80. Dezember betraf ber Gelbichut in ber Gemarfung Sochbeim 2 ihm unbefannte Leute babei, als fie in ber Milee auf bem Babnbamm nach Caftel gu im Begriff maren, einen ca. 35 Cim. ftarfen Alleebaum, anfcheinenb gu Aneignungszweden, abgufagen. Giner ber Leute, um feinen Ramen befragt, weigerte fich, benfelben angugeben, ber Unbere gab, wie fich fpater ergab, einen fallchen Ramen an, es ftellte fich jeboch fpater beraus, bag biefer ber Bflafterer beinr. 2. aus Rofibeim fei, welcher barauf bom Schöffengericht in Sochheim tregen Sachbeschäbigung mit 3 Monaten Gefängniß beftraft murbe. Der Mann behauptete, gufällig bagu gelommen gu fein. Er bat baber gegen bas Schöffengerichts-Uribeil Berufung angemelbet mit bem Untrage, ibn freigusprechen. - Die Straffammer nahm an, bag es bem Ungeflogten nicht um bie Berftorung, fonbern um bie Uneignung bes Baumes gu ihun gewefen fei und verbangte unter Mufhebung bes erften Ertenntniffel über ibn eine Gefangnibftrafe bon 4

Bafrend ber Racht gum 24. Januar bat ber Fabritarbeiter Carl B. ben Jabritarbeiter Phil. DR. in Griesbeim, als biefer giemlich fput nach Saufe tam und mit bem Sunbe bon B. collibirte, mit ben Barten: "Du haft meinen hund bie Treppe hinuntergeworfen, jest fliegft Du auch binab!" an ber Bruft gefaßt und ihn ohne Beiteres in bas untere Stodwert beforbert, mo ER.'s Ropf auf ben barten Fliegen auffchlug, ohne bag er fich gum Glud babei Berlegungen bon befonberer Erheblichfeit gugog. Wegen Rörperberlegung mittelft bas Beben geführbenber Bebanblung erging bor bem Schöffengericht Urtheil wiber B. auf 3 Monate Gefangnig, Die Berufungeinftang reburirte bie Strafe, indem fie nur ein fache Rorperverlegung für borliegend erachtete, auf 4 Mochen.

Celegramme und legte Hachrichten. Graf Moltte Rachfolger Sahnle'8?

Berlin, 30. Juni. Generalmajor Graf Moltfe, Commandeur ber erften Garbe-Infanterie-Brigade ift far bie Dauer ber bicejahrigen Rorblanbereife gur Dienftleiftung bei bem Raifer commandirt. Der "National Stg." zufolge liegt ber Schlug wohl nabe, daß General Graf Moltfe bagu anderfeben ift, ber Rachfolger bes Generals von Dahnte gu

Die dinefifden Birren

Berlin, 29. Juni. Das "Berliner Tageblatt" berichtet aus Riel : General-Major von Bopiner hielt geftern bie lente Duperung bes Gee-Bataillons ab. Die Manuicaften traten gum erften Mal mit Abafi-Angligen an. Der Bangerfreuger "Surft Bismard" hat eine Rompas-Regulirung borgenommen und liegt feeflar im Safen.

London, 30. Juni. Die Abmiralität veröffentlichte gestern spat Rachts ein Telegramm bes Abmirale Senmour über feine miflungene Erpedition. Der Abmiral berichtet fiber bie verschiebenen Befechte, bie amifchen ihm und ben Chinefen ftattgefunden batten, und ftellt bie erlittenen Berlufte an Goldaten ber verschiebenen Großmächte auf. Er berichtet u. A., baß 12 Deutiche getobtet und 62 verwundet murben.

London, 30. Juni. Lihung Tichang hat bie Miligtruppen ber ihm unterstehenben Provingen unter bie Baffen gerufen, um jeben Berfuch ber Borer, Unrube gu ftiften, energifch befampfen gu fonnen. Die burch bas Ginfchreiten ber Machte eingeschüchterte dinefische Regierung hat nunmehr, wie Libung Tichang versichert, das energische Rieberwerfen bes Bogeraufftanbes in Angriff genommen. Der Mufftanb in Befing foll unterbrudt fein.

. London, 20. Juni. Mus Changhai wird gemelbet, ber amerlonifde Rreuger "Orgeon" icheiterte infolge bichten Rebels 33 Meilen nörblich von Tichifu. - Die hiefigen Ronfuln erliegen eine Brollamation, worin mitgetheilt wirb, bie Grogmachte feien mit bem dinefifden Bolle nicht im Rriegszustanbe, fonbern nur mit ben Bogern. Diefe Prollomation bat in China giemlich beruhigt. Die telegraphifden Berbindungen gwifden Shanghai und Ifchifu finb aber noch immer unterbrochen. - "Daily Zelegraph" melbet bom 28. Juni: Mus dinefifder Quelle berlautet, Die dinefifche Regierung habe ble Detampfungber Boger angeorbnet. - Das englifche Ranom nboot "Robin" ift nach einer Melbung aus Songfong in Buchang sum Schube ber Fremben eingetroffen. Es find Blafate angefchlagen morben, in welchen bas Bolf aufgeforbert wirb, bie Gremben gu ermorben.

. Befbington, 30. Juni. Die Minifier hielten gofleen einen Rabinetbrath ab, in welchem fie befchloffen, folange teine guverlaffis gen Rachrichten aus Beting eingetroffen feien, teine weiteren Rriegafdiffe ober Truppenfenbungen noch China. gu fenben. - In Rem Dort und in Bennfplbanien finb gwei Freis willigen-Corps fur China in ber Bilbung begriffen.

Thanghai, 30. Juni. Der General Rin-Sung Lu bat ben Bicefonigen mitgetheilt, baf being-Lu bat den Bicetonigen mitgetheilt, daß Gerborn, 25. Juni. hente wurde de feine kaiferlichen Decrete mehr, welcheadgewichen Musgetrieben waren 367 Stad Rindo nach dem 22. ds. crlaffen worden find, beachtet 55-67 M.; für nübe erfte Qual. 67-werden. Man schließt hieraus, daß ein Staats-eite Schweine sehlen. Der udchte Markt ift am ftreich in China gemacht und bag ber junge Raifer abgesett worben ift. Gin chinefischer Beamter er flarte, von amtlicher Seite erfahren gu haben, baß bie Befandten in Befing, bie am 26. Inni unter dinefifder Gecorte bie Stadt verlaffen haben, fich augenblidlich in Paotingfu befinden.

Der Rrieg.

. London, 30. Juni. Das Rriegsamt beröffentlicht ein langeres Zelegramm Lorb Roberts fiber eine Angohl Meiner Gefechte, welche gwifchen ben Buren und ber englifchen Avantgarbe bei Laingnel ftatigefunden haben. Diefelben feien ohne Musnahme ju Gunften ber Englanber ausgefallen.

Litteratur.

"Franja, bie Magb" ift bie gweite Muflage bes Schniber'ichen Robellenbuches "Ift bas bie Liebe", bas im Buchhanbel vergriffen ift. Es erscheint um gwei Rovellen bermehrt, bie wohl gu ben beften Ergeugniffen ber mobernen Grgablungstunft geboren. Schon "3ft bas Die Liebe", bas bie Robellen "Der Anopf" und "Glinde" enthielt, ift von ber gesammten Breffe gang außerorbentlich gerühmt worben. Man mer erftaunt, baf Dannel Coniber, ber Berfaffer bes übermlibiger und auflagreichen Buches "Rathe und ich" einen fo ftarten und ergreifenben Bergenaton angufchlagen mußte. Bon ben beiben neuen Robellen gebort "Franja, bie Magb" bie guerft in Belhagen unb Rlafing? Monaisheften abgebrudt mar, ju ben beften Runftwerten ber fconen Litteratur. Es ift eine rubrenbe und von feinftem, bistretefiem humor erfüllte Berbertlichung bes Dutterbergens. "Leffy's Flittermochen", Die zweite neue Gabe ift eine übermuthig luftige unb bed febr anmutbige Flitterwochengeschichte, bie bas Entguden aller jungen Damen bilben wirb.

Berantwortliche Rebatteure: Für Politif und ben allgemeinen Theil Frang Bomberg; für Feuiffeton, Runft und Lofales, besgleichen für bie Druderel und ben Berlag: Ronrab bon Reff. gern, für Inferate und Retlametheil: Bilbelm Serr, fammtlich in Diesbaben.

Handel und Berl

Antwort auf Briefkaften-

Den beften Apfelwein befommen eigand, felbitgefeltert im "Romeri age 15.

inmal gegessen -

Iweimal a berfieht fofort Jeber, ber Brown u. B bucht. Es gejällt bann fo gut, bag Don el ober ameimal, fondern ftanbig gefauft demonbamin bereitet man mubelos fcmo Semris, Mildy und Gierfpeifen, wie e mid ift. Gine Ansleje erpropter De weinen Mondamingerichten bieten Bro Ben C 2, fottenlos Jedem an, der unter

es flangt. Mondamin ift überall fauflich Gemeinfame Ortofranfent

Büreau: Luifenftrage 22 Genargte: Dr. Mithaufe, Martiftrage Deficerage 1, Dr. De f. Rirogaffe 29, Dr. Se goffe Dr. Jungermann, Langgaffe 31, Oranitrage 23, Dr. Labuftein, Friedrid Lippit, Zaunusfirage 53, Dr. Meper, Friedri Sorer, Giffftrage 2, Dr. Gorant, Rhei 20 a ch & u fen, Friedrichftrage 41. Spegialarg frantheil Dr. Rnauer, Withelmftrage 18; für und Ohleiben Dr. Rider jun., Langgaffe & Dulle Debergaffe 8, Gunber, Mauritiusftra Michelabe 2. Maffeure und heilgehülfen: R ! Reuge Som men der, Dichelsberg 16, Dathes, albach 3, Maffen Grau Greeb, hermannstrage Aleferan Brillen: je mus, Reugaffe 15, für Banbage, Fir Stoft, Sitatsmagagin, Zaunusftraße 2, für In unb fammtlhe Mpothefen bier,

Prima frioffeln per Spf. 20 Pfg.,: 2 Coniuthalle Sabutrage 2 n. Tel. 478





Für Gariner!

Alle Sorten Blumentopfe befter Qualitat fete barrathig. Schierfteinerftraffe 7, Eingang Wallmerft

rbstrüben

lange, weisse u runde, weisse à 5 Kilo 5.50 Mk., 1 Kilo 1.20 Mk. empüehlt in prima Saat empliehlt in prima Saat Friedrich Huck, 3170 Samenhandleng, Erfort.

Torfmull

perfendet in Bollen 160 Rifo 5,10 MR. per Rachmabme, N. Mett.

Aeusserst preiswerth moon ekannten, mit allen bewährten Neuer-ngen ansgestatt. Fattios-Fahrräder Zabehörthelle Eilliget. - Wieler-rerhäufer geseundt. Ketalog graffe a. frenke H. Scheffer, Einbeck Fahrrad - Engres - Versandhaus.

Prenfische Pandbrief-Ban

Auf Grund bes Allerhochften Privigs Gr. Majeftat bes Ronigs und der Genehmigung der Breugischen Mifterien für Landwirthichaft, Ganen Forften, der Juftig, der Finangen und beignnern beabfichtigt die Bant afortfe

M. 40 000 000 40 jigi Supotheken Pfandbriefe. Gm. XX und XXI mit Januar/In bezw. April/October=Binjeted 28. 15 000 000 4° ige ommunal-Obligationen, Gm. II mit ApriCctober=Binfen

successibe gu berausgaben, welche auf Grund bewon ber Bant eingereichten Specis Sandel und gur Rotig an der Berliner Borfe gelaffen find und bemnachft e an Frantfurter Borfe eingeführt werden.

Auf bas Recht ber Ründigung und Berbfung hat die Bant bei beidebattu bon Papieren

verzichtet, fodag den Raufern die 4%ige Berging auf die Dauer bon ICabrer

Die Berausgabung ber Bfandbriefe erfolgt auf Grund bon wethe forderungen, welche ben Borichriften des Reiche pothefenbanfgefebes entfpen, ichließlich gur erften Stelle eingetragen fteben undin ber Dauptfache auf Bolinfer Stadten bon mehr als 10 000 Einwohnern ruft. Induftrielle Etabliffemei Do Theater, Mithlen ze., fowie Objefte, für die ein bernd geficherter Ertrag nichacht ift, werden bon ber Bant nicht belieben.

Die Bfandbriefe ber Breufifden PfandbrieBant find im Combard-Bebr Reichobant erfiffaifig gur Beleifung gugelaffen ub außerdem von einer Reideut Staateinftitute und Motenbanten für tombarbfabig efart.

Die Berandgabung ber Rommunal Obligtionen erfolgt auf Grumon & leben, welche die Banf an Brenfuijde Rorperichaften bes öffentlichen Rechtes gehrt i für welche eine folde Sorperichafe die volle Gemabrletung übernimmt.

Die Rommungl-Deligationen der BreufischenBfandbrief-Bant find naden ftimmungen des Breufifden Ausführungsgefebes jumBürgerlichen Gefesbuch nbelft und fonnen baber gur Rapitale-Anlage für Munbel öffentliche Raffen, Stiftum, ficherungegesellichaften und in allen benjenigen Gallen Berwendung finden, fürne

An Emiffionspapieren find zur Zeit berausgbt ca. M. 150 000 000bagegen ale Special-Sicherheiten in die Regifter eingetigen " 155 500 000-

Das Grundfapital und die gejeplichen Referben er Bant bieten im Berknift gu ber Gesammtsumme ber verausgabten Emissionspapiere mbr ale bas Doppelte jenigen Siderheit, welche fur biefes Bergaltnig burch bas leiche Dupothelenbantgefe vorge-

Die Bfandbriefe und Rommunal. Dbligationen laute auf den Inhaber. DBfandbriefe werden in Stüden von 5000, 3000, 1000, 500, 30 und 100 M., die Ramunal-Obligationen in Stüden von 3000, 1000, 500 und 300 L. berausgabt.

Die borfenmäßige Ginführung ber Pfandbriefe und Rommunal-Obligionen erfolgt jum erften Courfe von 100%. Gine Gubscriptin findet nicht ftatt Beibe Gattungen von Papieren follen im Wege bes freiandigen Bertaufs igeben werben und find sowohl bei der Bant felbit, als bei ber Mehrzahl der atiden Bankfirmen und Bankinftitute erhaltlich. Auch wird baselbft eine mit adfibt auf die neue Gesethgebung von ber Bant verfaßte Brofchure über Bei und Sicherheit ber Pfandbriefe unentgeltlich verabfolgt.

Berlin, im Juni 1900.

Prenfische Pfandtrief Ban. Dannenbaum. Cortan.

Walhalla-Theater

Sente Camftag: Betite

Specialitäten-Borffellung. Wieberbeginn am 1. Ceptember er.

3m Banbtreftaurant und Garten: Großes Militär-Frei-Concert.

Ausgeführt von der Capelle des 80. Inf. Meg. unter perfont. Beitung des Herrn Capellin, Gottschaft. Anfang 8% Uhr.

Morgen Countag : Beginn der Opereiten-Vorfellungen. Biener Operettens@njemble (ca. 50 Berjonen).

Dir.: May Magivell. Sum erften Mal in Wiesbaben : Ausffattung an Decorationen u. Coftumen: "Die Geisha".

Operette in 3 Aften ven Cibuen Jones. Einlaß 7 Uhr.

Bur geff. Benchtung.

Breife ber Blate, mit Musnahme von Prodceniums. und Frembenlogen, Die fich auf 4 begm. 3 Mit. erhöben,

Der Balton umfaßt inel. Logen 202 utummerirte

Bidbe, Das 1. und 2. Parquett bleibt wie bisber un-nummerirt, boch merden Tifche und Stuble bei Boraus-

bestellung bereitweiligft referbirt. Der Reftaurationsbetrieb im Theaterfaal erleibet wahrend ber Operetten Aufführungen feine Einschränfung. Das Mandjen ift gefinttet, ba bei ber vorzüglichen Bentilation bes Theaters bies ohnehin feinerlei Belaftigung bervorruft.

Borausbestellung auf ju refervirende Plate merben fcon bente entgegengenommen.

Stemm- n. Ring-Club, Athletia".

bes Ruferbereine Wiesbaden bitten wir bie geehrten Mitglieber, fich morgen Sountag Mittags 12 Uhr puntiliche im Clublofal ein-Der Borftanb.

Sonnenvera

Großes Garten-Jokal.

Ren errichtete Galle für 500 Berfonen, fowie Caal und 2 Birthichaftszimmer, enthaltend 700 Gigplage. Billardzimmer mit 2 Billard.

Gute bürgerliche Küche.

Andichant dirett bom Fag. ber beliebten Kronenbrauerei. Prima Apfelwein, eigene Kelterei. Vorzügliche Weine. Schlachtfest.

vis-à-vis dem Festplatz. Befiber Philipp Roll.

Omnibus-Verbindung Wiesbaden-Sonnenberg.

Bom 1. Juli ab von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr ftündlicher Berfehr. Babrend ben beiben Feittagen in Connenberg 1/aftund.

licher Bertehr Rachmittags. Wohnungs-Beränderung. Yon heute ab wohne ich Götheftraße 20 p. Heinr. Dærr, Maurermftr.,

bieber Gelbftrafe 7. Bente Countag, von Bormittage 7 Uhr ab,

wird das bei der Untersucung minderwertieg beinndene Fleisch eines Cchifen zu 45 Pf.
und eines Schweines zu 40 Pf.
bas Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibant verlauft.
En Wiederverfäufer (Meischblindler, Mehger, Murstbereiter und Wirthe) das fleisch nicht abgegeben werden.

Ctabtifche Echlachthand-Berwaltung.



alle Paar Wochen neue Schuhwaaren kaufen, dann decken Sie Ihren Bedarf bei

Gustav Jourdan,

Wiesbaden, 32. Michelsberg 32, 32 Eke Schwalbacherstrasse.

Fabriklager der Mainzer Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan.

Was gute Waare ist, zeigt sich erst im Gebrauch. Fragen Sie Ihre Bekannten, wie sich meine Waare trägt, Die Reellität und Leistungsfähigkeit meines Hauses ist in weiten

Kreisen bekannt.

Wegen Aufgabe der Wollwaaren

• bedeutend unterPreis. • Normalhemden, Sporthemden, Unterhofen, Unterjaden, Sweater 2c. 2c.

> Adele Levi. 8. Mauritineftrage S.

Biebung am 5. 3uli. XX. Weimar-Lotterie. 7500 Gewinne 150,000 Mk. Saupt-Gewinn 50,000 Mik. 29.

Loose und Ansichtspostkarten mit Loos für Mk. 11 Et. = 10 M. (Porto u. Gerolindisse 20 Pt.)
ben Borstand der Etändigen Andschlung in Weimer,
sowie in Wiesbaden bei: Cart Cassel, Kirchgasse 40,
J. Stassen, Kuchgasse 60. Karl Cründerg, 2 A. Mascke,
Wilhelmstr. 30, Therese Wachter, Saulgasse 3.

(Rüdwärts Champooing) mit ergtlich empfohlenem Champovingwaffer, bas Befte gur Pflege und Erbaltung eines iconen, gefunden Santes,

Billigfte Abonnemente. Cuman.

8. Mouritineftrage S.

Men!

Clektrifdje Lidjtbader in Berbindung mit Thermalbabern +----ärgelich empfoblen gegen

Gidt, Rheumotismus, Diabetes, Jichias, Influenza, Rerven-, Rierenund Beberleiben, Afthma, Feitfucht, Blutarmut, Renralgien,

Thermalbaber, Douchen (Madener Art), Baber-Abonnement, gnte Benfion empfieht

H. Hupke, "Babhand jum golbenen Roh", Goldguife 7.

Rirchliche Auzeigen.

Evangelische Kirche
Conntag, den 1. Juli 1900. — 8. Sagntag nach Trinitatis.
Bergfirche.
Frühgattesbienst 8.30 Ubr: Harrer Beelemmener. Hauptgettesbienst 10 Uhr: herr Pfarrer Grein. Rach der Predigt Christenlehre.
Am mis woche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Grein. NR Conntage-Taufen finden um 2.30 Uhr in ber Rirde fatt. Beeibigungen: Gr. Pfr. Berfenneber.

@vangelifched Gemeinbehaus,

Das Lefezimmer ift Conn- und Frieriags von 2-7 Uhr für Erwachfene

Jungfrauenvereinft ber Bergfirchengemeinbe 4.30-7 Uhr. Berfammlung confirmirter Toditer.

Multibrgottesbiene 8.30 Uhr: Dr. Div. Bir. Bunge. Dampigottesbienft 10 Uhr: Gerr Pfarrer Ziemenborff. (Jahresteit bes driftlichen Bereins junger Manner.) Ebriftenlehre 11.15 Uhr: Gerr Detan Bidel. Christenlehre 2.30 Uhr: Gerr Pfarrer Schufter. Abendgottesbienft 6. Uhr: here Pfarrer Schufter.

Mmtsmoche: herr Bfarrer Schuffer: , Sammilice Amishandlungen. (Schühenhoffirage 16.)

Ringfirche. Jugendgottesbien 8.15 Uhr Berr Bfarrer Lieber, Sauptgottesbienft 10 Uhr: Dr. Bfarrer Rifch (Rach ber Bredigt Chriftenlehre, Abende gottesbienft 5 Uhr: Berr Brediger Schloffer. Rentirmengemeinbe.

Amtemode: Taufen und Trauungen: herr Bfarrer Rifd. -Beerdigungen: Derr Pfarrer Eleber.

Berfammin gen im Caale bes Bfarrbaufes an ber Mingfirche Rr. 3. Conntag Radmittag von 41/2 Uhr; Berfammlung junger Mabden (Sonntagoverrin),

Mittooch, Rachm. von 3 Uhr an Arbeitsflunden bes Frauenbereins, Die Proben des Ringfirdenchore fallen bis auf Beiteres aus. Dintoniffen-Mutterbaus Ban' ruftife.

hauptgottesbienft 10 Uhr. Rinbergottesbienft 11 Uhr. Jungfrauenberein 4.30 Uhr. Der Rabverein fallt bis Berbft aus.

herr Bfarrer Meubourg. Evangelifches Bereinshans, Blatterftrage 2.

Sonntagsichule Borm. 11,30 Uhr. Radverjammlung 3 Uhr jum Jahresfeft bes driftlichen Bereins junger

Sountagsverein junger Rabden, Nachm. 4.30 Uhr. Abendanbacht: Sountag 8.80 Uhr.

Evang.-Inth. Gottesbieuft, Abeiheibftrage 23. Barmittags 9.30 Uhr: Predigtgottesbirnft.

Baptiften-Gemeinde, Kirchgaffe 46, Mauntinopt. Dof, 1. St. Sonntag, den 1. Juli, Bormittags 9.30 Uhr und Rachmittags 4 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Kindergottesdienft.
Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Berfunde.
Butritt frei für Jedermann.

Coang. Gotteddienft ber Methodiften-Rirche, Ede ber Bielch- und Delenenftraße. Eingang Delenenftraße 1. Gonntag, ben 1. Juli, Bormittags 9.30 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonne tagofchule, Abends 8 Uhr: Bredigt. Dienstag, den 26. Juni, Abends 8 Uhr: Bibeiftunde. Freitag, den 29. Juni, Abends 8 Uhr: Gebetoffunde.

Prebiger M. Barnidel.

Allefatholifcher Gottesbienft. Englifde Rirche: Frantfurterfrage 8, Sonntag, 24. Juni, Bormittags 9,30 Uhr: Amt mit Bredigt. Lieber Rr. 126, 110, 141.

23. Rrimmel, Pforrer, Schwalbacherftrag Dentsch-fathol. (freireligible Gemeinde).
Sonntag, den 1. Juli 1900, Bormitags 10 Uhr: Erbauung, me Wablianle des Rathbanies. Thema: "Der Jerthum in dem Schlog-wort: Tolerang". Lied: Rr. 399. Der Butrin fieht Jedermann frei. Prediger: Weifendurgfte. 1.

Ruffifder Cotteebienft. Sonntag (3. Sonntag nach Pfingften) Borm. 11 Uhr: Si. Meffe. Gr. Ropelle,

July 1., 3. Sunday after Trinity. 10.30 Litany 11.— Morning Prayer and Holy Communion with Sermon. 6 Evening Prayer. July 6., Friday. 6 Evening Prayer.

J. C. Hanbury, Chaplain.

Ronigliche Schanfpiele.

Countag, ben 1. Juli 1900. 161. Botftrünng.

Oberon. Große romantifche Geen-Oper in 3 Atten noch Bielanbe gleichnamiges

Mufit bon Carl Maria von Beber. Oberon, Ronig ber Elfen Titunia, Ronigin ber Gifen . ffrt. Steble. Art. Doppelbouer. Bud. Droff, Bilen Brl. Butter. Meermäbchen Raifer Rari ber Große Derr Beffler. hfton v. Borbeaux, Bergog v. Guienne Scheradmin, fein Schilbfnappe harun al Rafchib, Ralif von Bagbab herr Manoff. herr Schreiner, Regia, feine Tochter Rt. Briffer Burdarb Diesen, Ruiferlicher Rammerer herr Meumann. Bobe-Rhau, Thronfolger von Berfien . Fatime, Regia's Gefpielin Damet, ber Stumme bes Palaftes . Mmron, Oberfier ber Eunuchen . herr Bimmermann. Bett Grant. herr Genber, Almanfor, Emir von Tunis herr Robins Rofdung, feine Gemablin .

Abballah, ein Seerauber Der Gros. Abballad, ein Seeraluber Der Groß.
Eifen, Luft-, Erd-, Fewere und Wassergeifter. Frünfliche, Arabische, Berfijche und Tunesische Großwürdenträger, Priester Bachen, Obalisten, Seerawder ze. ze. — Zeit: Ende bes & Jahrzunderts.

1. Alt. Bild 1: Im Hain bes Oberon (Bisson).

2: Bor Bagdad.

3: Hof im Aussertichen harem zu Bagdad.

5: An Ausgang der Kaiserlichen Gatten.

6: Dasen von Assalan.

Safen von Mocalon. In ben Bolten.

3m Sturm.

Geifenbobte umb Geftabe an ber Rarbfufte von Afrife

3, Aft. Bild 10: Im Garten bes Emir von Tunis " 11: Im Horem Almanjors. " 19: Die Blichftatte. 13 : 3m Sain bes Dberon. 14 : Beimmarte.

15: Mm Throne Raifer Raris.

Anfang 7 Uhr. - Sobe Perife. - Enbe nach 10 Uhr.

Montag, ben 2. Inti 1900.

Fra Diavolo. Dirigent: Ronigl. Rapellmeifter Profeffor Frang Mannftarbt.

Begie: herr Dernemag. Fra Diavolo, unter bem Ramen bes Morquis bon Can Marco Porb Roofburn, ein reifenber Englanber herr Rubeiph. Frl. Redinfon. herr Dupont. Pamella, feine Gemablin Lorengo, Offigier bei ben romifden Dragonern Mattee, Gaftwirth herr Engelmann. Berline, feine Tochter Bri. Bofetti. Beppo, } Banbiten Deer Muffeni. Beppo, Francesco herr Reif. Berr Beartin. Ein Müller . Berr Blate. Ein Soldat Derr Sout.

Chore ber Lanbleute, Gafte und Dragoner. Geene: Ein Dorf in ber Gebend von Zerracina. Rach bem 1, u. 3. Alt finbet eine langere Paufe flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife — Enbe gegen 91/4 Uhr.

Dienftag, ben 3. 3nli 1900, 163. Borfeftung.

II nbinc.

Romantifde Zauberoper in 4 Aften, nach Fouque's Ergablung frei bearbeitet. Mufit von Albert Lorping. Swifdenalts- und Schluftmufit im 4. Aft mit Berwertbung Lorping'ider Motive ber Oper "Unbine" von Jolef Schlar.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Breife.

Danksagung.

Herzlichen Dank sagen wir Allen für die innige Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres innigst geliebten und unvergesslichen Gatten und Vaters, besonders aber Herrn Pfarrer Risch für die trostreiche und rührende Grabrede.

> Frau Haarstick & Sohn geh. Deuster.

An die Herren

Inhaber von Gartenlokalen, Ansflugs- und Vergnügungs-Etabliffements!

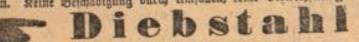
Berfehren bei Ihnen Radfahrer und wollen Gie 3bren radfahrenden Gaften ein rubiges Berweilen in Ihrem Etabliffement fichern, jo toffen Gie fich bent

neuen patentirten

Radschutz-Automat

(Gelb.Ginwurf 5 Big.)

anbringen. Reine Beichabigung burch Umfallen, feine Bermechfelung, fein



bes Bahrrade fanu mehr vortommen. Der gut functionirende Apparat wird jebem Gaftwirth vollständig umfonft (ohne jedes Rifito) event, leibweife auf tangere Beit gur Beringung gestellt. Geft. Abreffen allerorts jofort erbeten unter "Radschutz" haupipoftlagernd Frantfurt a. Di.

Gasthaus und Restaurant

Heroftraße 35/37. WIESBADEN Heroftraße 35/37 Empfeule mein vielleitig perisgefrontes Tortmunder Actienbier, welches fich froe vortbeilhaft vom echten Palener Bier auszeichnet Ebenfa bas vorzügliche Bier aus der Bravern Felfenteller, hier.

Borgiiglichen Apfeltvein aus ber Relterei von H. Morton, Erbenheim. ferner vorzüglichen Mittagstisch zu 60 Pfg. und mehr

(im Abonnement billiger.) Täglich neue Frühftnicks und Abendfarte. Gbenfo empfehle mein feparates Calchen mit Bianino, für 2 Abende nach ju vergeben.

Hofmann,

fruber "Bum Stadtgraf", Friedrichsau, Ulm. NB. hente mieber eine Baggonlabung Dortmunber Letien-Bier eingetroffen. — 2Bieberber-Täufer gefucht.



per Centner Anzündeholz M. 2.20.

per Centuer Abfallholz M. 1.20.

Beftellungen nimmt entgegen :

O. Michaelis, Beinhandlung, Abelfeallee 17. Ludwig Becker, Bapierhandlung, Rt. Burgftrage 12.

Prima nene Italiener, fowie neue Commer-Malta-

Kartoffeln Z

und prima nene eguptifche @Zwiebeln @

empfehlen gu ben billigften Tagespreifen mie febe Concurreng.

J. Hornung & Co., Telephon 392 3. Bafuergaffe 3. Telephon 392.

Unter den conlantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe alle Arten Dobel, Betten, Bianinos.

Baffen, Faberader, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis.
Abhaltungen von Berfleigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Zagator und Buctionator.





Bormittage in unferer Expedition einguliefern.

Stellen-Gesuche.

Mann

incht fof. Stellung als Raffierer. Bureanbiener ober fonftig, Berbff. u. J. B. 500 a. b. Erp. erb.

Junge gebild. Dame ans gut. Familie fucht in einer Fremdenbenfion 1. Ranges paffende Beichäftigung freie Station.

Offerten sub A, II. 1872 poftl. Bingen Rh.

Offene Stellen.

Mannliche Berfonen

Laufburiche

fofort gefucht. Mheinifcher Anrier.

Jugenbl. Arbeiter gefucht Bicobabener Stantol und Metallfapfel-Jabr. M. Flach. Maritrafte 3.

Colporteure und Reifenbe, großen Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchbanblung, Emierftr. 19, III.

15% Provision Agenten lucht Cognachrennerei D. post. Bingen. 14/9

terein für unentgeillichen

Arbeitsnachweis 18 im Rathhand. - Tel. 19 ausichliefliche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen Mbiheilung für Manuer. Arbeit finben :

Bolg- Dreber Gerber Blafer Rarbmacher Tancher Sattler Bau-Edtoffer Commiber Schubmacher Bimmer Zapegierer Bagner - Bimmermann Saustnedt - Derridaftebiener Bauebiener. Rutider - Gubrfnecht Panbwirthich, Arbeiter

Reantenmärter Arbeit fuchen:

Runft-Gartner Lanimann Rintet Maler - Anftreicher Maidinit - beiger Mobel.Ederiner - Bolierer Burramethilfe - Burrambiener Sauetnecht Gilbers u. Rupferpuber

Rrantenmärter Lehrlinge.

Taglobner - Erbarbeiter

Mabritarbeiter

Ein Mechanikerlehrling gefneht unter gunftigen Bebing.

Jatob Beder Frantenftrage 6.

Schreinerlehrjunge 6544

Lebrling gegen fofortige Ber-gutung gelucht 7001 Fr. Dorr, Metallgieferei u. Dreberei, Ablerftr. 29.

Gin Lebrling grindt. Frang Rempenich, Schneiber, Bellmunbftraße 40. 5076

Sariftseherlehrling gegen fofortige Bezahlung tann foort eintreten.

Buchbeuderei W. Zimmet. Weibliche Perfonen.

Wefucht Comproiriftin mit M. 6934 on bie Erp. b. BL 6934

Rüchenmädchen

gefucht Tannutftr, 15. Gin tüchtiges Ttenftmabchen gefincht. Gute Beugniffe noth-wenbig, Rirchgoffe 47, 2. 29ob-nungeftod bei Jung. 6877 Cin einfaches junges Mabchen in flein. Sauthalt gefucht. 7024 Abrinftrage 37, Bungeichaft.

melde icon in Buchbruderei ober Buchbinberei gearbeitet haben, geincht.

Bud. Bechtold & Co. Gefncht eine gewandte Ber-Roufumbolle. Jahuftrafte 2,

Em Monatomaben griudt Denheimerfrage 38, D. L. 7051 Bullenfir. 36, Bart. 2. Ib. r.

6ci. f. Juli 1 Mabchen f. 21. 3168 3. einz. Dame. 3168 gurant, Wiesbabenerftr, 35,

Mileinmadeben, bas toden fann, gefucht, Abeibeibfir, 43, II. 6950 Ein brav. Dlädchen tagbüber gefucht.

Philippsbergftr. 83, Bart, L. ordentl. Dienflmadden (am liebften vom Canbe) auf fofort ob. 1. Sumi gef. Rab. Webern. 54. p Gin braves alteres Mabchen

per Monat 20 Mit. Tüchtige Rod. u. Zaillen. arbeiterinnen für fofurt unb

tur alle Samearbeit gefucht. Lobn

M. Beifter : Bobad, Gin bis rmet jangere Rods m. Taillenart eiterin in, fomie gmet Bebrmabden fofort gefucht 6945

Rie .saffe Do. 4, Tüchtige

Rodarbeiterinnen fofort gelicht. 7042 Gobers, Friebrichftraße 33, L Duche Bügelmädden banernb

Relbftrafte 17, 1. Gt. Lehrmädchen.

Lehrmädchen

für Buy fucht fo Bebergoffe 16. Waben tonnen Das Rieiber muchen u. Buidneiden gründlich erlernen, Schlichterfrage 11, Brau Dimbat.

Lehrmädchen and anter Familie gegen fofortige

Bergurung geincht. Meyer-Schirg. Arangplan.

Chrmadchen gefucht gegen Ber-gutung Mainger Schubbagar Gelbagfie 17. 4164 Rabmadden u. Lehrmad. Dermannitrafte 13, 2 Er,

Mädchenheim Stellennachweis

Echwalbacherftrafte 65 II. Ecfort u. fpater geiucht : Allein Batier, Bimmer- u. Ruchenmabchen, Rodinnen fir Privat u. Penfion, Rinder garinerinnen,Rindermabden. NB. Unffändige Dabden erb. billig gute Begilon.

P. Gelsser, Diaton Arbeitsnachweis für Franen

im Rathhaus Bicebaben, Abtheilung f. Dienftboten Arbeiterinnen.

fucht gut empfohlene; Rochinnen Marin. Saus., Rinder.,

Bimmer. u. Ruchenmabden Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufearten.

Sausbalterinnen Rinberfraulein Bertäuferinnen Aranfenpflegerinnen at.

Stellennadmeie b. Genfer Berein u. f. d. Gastwirthe-Verband Nassau u. a. Abein, Kirchgasse 45, Ging. Echul-gasse 17, 2, Telephon 219, lucht fortbolderend gutempfohenes Sotel. und Brivatperfonal jeber Branche für bier und answarts. Einziges Bureau am Blage, bas nach feftem Gebührentarif placirt und Bereinseinseigenthum ift. 6905 Silfe a Bluthod Timermann, Biderftr. 18.

In ber Santhaltunge . Schnie ftraffe 14, werben 3. 1. Juli und 1. Oft. neue Schulerinnen aufgenommen g. Ausbilbung in Sands-arbeit, Raden, Bafden, Bügeln n. a. Danbarbeiten, auch Schneibern Mafdimennaben. Borftelerin Grl. Barkow. 6650

Empfehlungen.

Gur Echnhmacher. Gertige Schaften aller Art in feinfter Ausfuhrung ju billigften Preifen Massatteit inwerbalb 6 Stunden. 3. Blomer, Schaften Gabrifant, Reugaffe 1. 65

Mioveltransporte p. Beber u, fib. Band famie fouft. Rollfif. werf wird billig beforgt. 45 Methoergaffe 20, 2 bei Erieglin.

tuntige Schneiderin empfiehlt fich in u. auf. bem Caufe Bleichfte 25, part. 5965 Beife, Bunt und Gold. ftiderei beiergt prompt und gillig Frau Ott Sebanfte, 6, 9, 2.

Damen, weiche ihrer Ricber-funfr entgegenieben, finben gule, freundliche Aurnahme bei 6903 Frau Kremer, Sebamme,

7ahnschmerz

L hohler Zähne beseitigt sicher sofort "Kropps Zahnwatte (2. % Carracolwatte) å rl. c0 l'f nur echt i. d. Brogerian: Otto Siebert, Marktstr. 10, S mi. tas, Mauritusstr. S. Mochus, Taunusstr. So und C. Brodt, Sheinstr. 55; Backe u. Enklony, gegenüber dem Koch

Setbfiverichnibete Echtwache ber Manuer, Bollut., fammti. Beidiechtefrantheiten bebonbelt ichnes u. geroffenboft nach 28fabr praft, Erfabr. Dr. Monnert, nicht apprechierer Arge, Damburg. Seilerftr. 27, I. Auswärrige brieft.

Alibuch für Erwachsene Aeritliche Belehrungen

fiber die Che. Rathgeber für Cheleute u. Erwacht, verfendet geg. M. 1.70 in Maten. 3. Schoeppner 3, 156 Berlin W. 57.

En beeichen durch jode Buchhandlung lat die in St. Auff, erschlossens Schrift des Mad.-Rath Dr. Müller über das

gestörle Werven- und Sexual - Tyslem

Freiracedang firl & Bejehnarken Curt Röber, Beannachweig.

== Sicher heilt Magene u Rerbenleib., Bollution , Mannedichtvache, Et-

philis, veraltete Darurobr- u bauti. obue Quedfilber Detrmail, Routefer, Berlin, herr A. in L. fcreibt mir: Geit bem Gebrauch 3brer Mittel hatte ich feine Bollntionen mehr. trobbem ich bie Aur nicht punttich befolgen tonnte. Beften Dant für bie ichnellen Fortidritte. 3000

Die Berbrechen ber Liebe. 8199

Gegen Ginfenbung bon Mt. 1.60 franco ju begieben ban A. Schopp, Berlag, Ründen, hilbegarbit 18a.



beim Gebrauch bon Schab's pramifrten Butterarten : Singfutter I. Kanarien, Ferner Drofiels, Dombfaffen, Fin ten, Rachtigall, Papagei-futter, Gierbrod ze. In haben beit Apoth. Otto Siebert, Marti-frage und Schwanen-Drogerie Muguft Dielmann, Bismard-Ring 31, Ede Frantenfir. 2990

Jungt füchtige Fachlente gehendes Bein- ob. Bierreftaurant rnt. fleines hotel gu fanfen ober gu pacten. Off. u. H. B. 17 an ben General-Angeiger-Bertag erb.

Ein gut gebenbes Colonial waarengeldiaft mit wochentl. 3 hectoliter Bier-Berbranch, ju vertaufen. 6985 Diff, unter M. K. 6980 an ben

General-Angeiger.

0000

Sie begeben einen

an fich felbit, wenn Sie noch feiner ber Borftellungen

er Kronenburg

Connenbergerstraße 53|55

beigewohnt haben. Die coloffalen Lad- und Seiterfeits Erfolge

der Künstlervorftellung

beweisen am besten, ohne bag man

Mark Belohunna

auszusehen braucht, wie dantbar bas Bublitum jede einzelne Leiftung ber Artiften aufnimmt. Das Programm ift ein fo vielseitiges, babet für jedes Familien-Bublifum paffendes daß sicher Jeder am Schluffe ber Borftellung fich fagt:

Hier ift der Erholung und dem Bergnügen ein Tempel erbaut.

Benn man in Betracht gieht, bag ber Aufenthalt ein angenehmer, die Speisen und Getrante vor-guglich, bas gange Bergnugen ein billiges ift, glanben wir, daß die Kronenburg bald ein Wallfahrtsort aller Derjenigen fein wird, denen wahre Erholung nach des Tages Laft und Mithen ein Bedurfniß ift,

Sonn- und Feiertag von 125 bis 7 Uhr: Extra-Kamilien-Borftellung.

Aufang täglich 1/19 Uhr.

Entree 30 Pfg.

Inhaber bon Borgugefarten (am Tage am Buffet und Abends an ber Raffe gu haben) gablen mur 20 Big Entree.



Marburg's

Gesetzlich gesehützt unter No. 12683.

Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit, un-übertroffen an Feinheit und Wohlgesehmack.

Alleinig. Fabrikant:

Wiesbaden, Neugame 1.

Gasthaus und Restaurant "Deutsches Haus"

Hochstätte 22 Wiesbaden Hochstätte 22 Zugang vom Michelsberg und von der Mauritiusstr. vis-h-vis dem Walhalla-Theater.

Gut bürgerliches Haus mit solide eingerichteten Fremdenzimmern.

Vorzügliche Küche. Prima helles Kronen-Bier. Garantirt reine Naturweine vom Rhein und von der Mosel. Bade-Zimmer, Stallung für 7 Pferde. Es empfiehlt sich bestens

Jacob Krupp, Besitzer.

ଓରସେଶରସେଶରସେଶରସେଶରସେଶରସେଶ

Christl. Berein junger Männer

Conntag, 1. Juli 1900. Fengottesbienft: Bermittags 10 Uhr in ber Martifirde, Rachfeler: Nachmittags 3 Uhr im Saale bes Er. Bereinshaufes, Platterftraße 2,

Gintritt gur Rachfeier 60 Big. Bebermann ift hierzu freundlicht eingelaben.

Rartoffel-Albichlag.

Magnum bonum per Rumpf 28 Bfg., per Centure 2.50 Mt.,
Gelbe engl. per Rumpf 22 Bfg., per Centure 2.40 Mt.,
Minschen per Rumpf 40 Pfg.

34 Alblerstraße 34 und 3 Aleine Kirchgasse 3.

Wiesbadener Schücken - Berein.



Am Montag ben 2. Juli, Rachmittags werben

auf Stand

ausgeichoffen. Bu gablreicher Betheiligung ladet ein Der Borftand.

Wiesundener

Der Küferverein Wiesbaden begeht heute Countag Rachmittag auf ber Bierftabter

Warte fein 10jabriges

und bat gu bemfelben unferen Berein freundlichft eine

Indem wir bies biermit gur Renntnig bringen, erfuchen wir bie Mitglieber nebft beren Angehörigen, fich gu diefer Teier recht gablreich einfinden gu wollen.

Der Borftand.

Kanfmännisher



Berein Wiesbaden.

Da bie am 6. Juni b. 3. abgehaltene hauptversammlung nicht befchinglabig war, laben wir unfere Mitglieber zu einer am Mittwoch, ben 4. Inli b. 3., Albenbe 0 Hhr im Bereinalgeal Deutscher Dof, Goldgaffe La, ftatefindenben, unter allen Umftanben beichluftabigen

ein mit ber Bitte um allfeitiges und punttliches Erfdeinen. Der Borftaub.

Zagesorbnung: 1) Statutenanberung. und Unnahme ber neuen Statuten,

Bierstadt.

Dente und jeben Conntag im Caal "Inm Baren".

Es labet boflichft ein

3113 Will. Depp.

Bierstadt.

Saalban "Bur Roje". Dente und jeden Countag von 4 Uhr ab : Große

anz-Musik,

prima Speifen u. Getrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

Bierstadt.

Gafthaus zum "Adler". Beute und feben Countag: Grosse Tanzmusik.

mogn ergebenft einlabet

R. Rraemer.

"Saalban Drei Raifer"

Stiftftrafte 1. Bente fowie jeden Conntag: Große

Tanzbeluftigung.

Anfang 4 Uhr Rachmittage. Bu recht gabireichem Befuche labet bofliche ein

Beruf- u. Schutg-Bekleidung für alle Bewerke an febr billigen Preifen

Biesbaben,

am Shlofplat. Markiftrage 14,

Wir empfehlen : Roche u. Conditor=Jaden, beftes Fabrifat, p. Stud

3.-, 3.30, 3.50. Roche u. Conditor=Dutjen p. Stud 45 Bf. Frifenr:Bloufen in weiß und ereme & 3 .-Frifeurs Jaden, befter weißer Drell, p. Ctud 3 .-.

3.50, 3.75. Menger:Bloufen, in hellen Satin=Streifen 3.50,

3.75, 4.-Detger=Jaden aus hell gestreiftem Satin à 4.-, 4.25, 4.50.

Megger-Schurzen in weiß, in gran und blan. Metger=Bamje in allen Qualitäten febr billig. Maler=Rittel, Schriftfeber=Rittel, Bildhauer=Rittel. Maschinisten=Anzüge in blan, nach Borschrift aus-gearbeitet, p. Anzug 3.50, 3.80, 4.20, je nach Größe, auch einzelne Hosen und Joppen.

Leder-Sofen, Zwirnshofen u. Joppen. Salstucher fur Fuhrteute, BferdesDeden in größter

Answahl. SansdienersSchurgen per Stud 70 Bf., m 105 breit. Glafer=Schurzenftoff in grun, Wolle und Beinen, auch extra Anfertigung aller in biefes Sach einfchlägiger Belleibung.

Berner empfehlen mir: Farbige Arbeiter=Gemden, weiße Oberhemden, Aragen, Manichetten, Chlipfe, Sofentrager, wollene Coden und Strumpic, Sandicune, Rormals und Sporthemben, Unterjaden, Tajchentucher, Loden:

Apppen, fowie ein großer Boften peller : Pique : Weften D gu niedrigen Breifen. Auf alle fertigen Gegenstänbe

gewähren wir 5 % Sconto. Mainzer Warenhans,

Biesbaben, Martiftrage 19. Billige und gute Ginkanfsquelle.

Reue Italienifche Ra					-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	4.50	1000
" Rofen "	"	"					1810	**
Brima alte " Centnerweise bebe	**	**					20	**
Centnerweise bebe	uten?	bi.	Lige	r.				7066

Carl Mirchner. Bellrinftrage 27 - Ede Bellmunbftr.

> !!! Grfolg ficher!!! Anstalt

für homonath.-phuik. geilverfahren, Wiebaben. Schulberg G. 2. behandelt nach 18-jabriger bemahrter Methode chronifd.

Leiden, wie Flechten, Dautfrantheiten, Beingeschwüre, Rheumatismus, Nerbenleiben und Franculeiben.
Chrechftb. Mont., Mittw. u. Freitags v. 12-15 Ihr.
1! Honorar nur 1 Mart!!

Maschnaben-

b. 2 Dif. an empfiehlt

6443

Moinrich Martin.

Mengergaffe 18. Mengergaffe 181

Total-Ausverkauf

Herren- und Knaben-Garderoben für Frühjahr, Sommer, Herbst u. Winter

wegen Umzug und Geschäftsvergrösserung

zu jeden nur irgend annehmbaren Preisen. Zu



Gebrüder Dörner,

3. Mauritiusstrasse 3.

Versandt nach auswärfs



Versandt nach auswärts

FRANKFURTER BCHUHFABRIK, A.Q. vormals OTTO HERZ&Cº

Einzige Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden:

J. Speier Nacht.,

Telephon 246.

In unferer bebeutenb erweiterten

Mampfachlaifanai O Mal-

werben fammtliche

Schleif- & Polirarbeiten, = galvanifche Arbeiten :

Vernickeln, Verkupfern, Versilbern, Vermessingen 2c.2c. # borguglicher Ausführung prompt bergeftellt.

Maschinenfabrik Wiesbaden, 60. m. b. g.

(W. Philippi u. C. Kalkbrenner.)

Stadtauftrage nach unferem Lager Friedrichftrage 12 erbeten.

Wegen demnächstiger Aufgabe meiner Filiale Wilhelmstrasse 4



"Germania"-Räder

(Damen= u. Herren-Räder) x zu herabgesetzten Preisen. Ebenso Glocken, Laternen, Sättel billigst.

Carl Stoll, Fahrrad-Handlung, Frankenstrasse S.

Rirchenban-Lotterie Biehung am 31. Juli b. J. Sopie á 1 Mt., 11 Stürf 10 Mt.
(Porto und Lifte 25 Bfg. extra)
versenden das General-Debit

J. Stassen, Kirchgaffe 60, fowie die Fermen: F. de Fallois, G. Grünberg, G. Dent, A. Roecher, L. A. Maste, 7058

In letter Beit versendet die Firma I. Bettenmager an hiefige Gewerbetreibende und Ladenbesiger ein Circular, in welchem fie befannt gibt,

daß fie Ginrichtungen getroffen habe, nach welchen Guter durch ihre Bermittelung 5 bis 6 Stunden früher ankamen als feither. Ferner theilt die genannte Firma mit, bas fie Nachtbienft eingerichtet habe und eigene Sademeifter in der Guterhalle unterhatte. Diefe fammtlichen Angaben entbehren der Wahrheit.

1. erhält die genannte Firma ihre Mollkarten auch nicht eine Minute früher wie Die anderen Spedit-nre,

2. hat fie ben Hachtdienft bereits feit Bitte Mary wieder aufgehoben unb

3. hat fie ihren Lademeifter fcon vor Oftern ans unbekannten Grunden entlaffen.

Die einzige Speditionsfirma, welche gur Beit noch Madthieuft eingerichtet hat, ift bie Firma

bestellter Rollfuhrunternehm amtl. ber Rgl. Staatsbahn

Büreau: Tannusbahnhof.

Casino-Saal

Friedrichftrage 22. Connerftag, ben 5. 3nli er., Abende 8 Uhr

Musikalisch-humorist. Soirée von O. Lamborg, Clavier., Gefange. u. Declemationehumorift aus Bien, (Brogramm an ber Caalfaffe.)

Gintrittebreife: Refervirt & 3 .- , Richtrefervirt & Billeiberfanf in ber Sofmufifalienbanblung von Beinrich Bolf, Bithelmitr. 30, u. Abende von 7 Uhr ab au

Mein erfter Jour.

B. Bermi.

(Radbrud verboten.)

Berabe war ich im beften Gebantengange, um ben Schluß meiner Rovelle herbeiguführen, als es heftig am Telephon flingelte.

3ba, geben Sie beran", jagte ich jum Dlabchen,

um mich nicht ftoren zu laffen. 3ba, eine echte Oftpreußin und Feindin aller Reuerungen fam nicht gurecht, fie verftand absolut Richts, ich mußte baber felbft an ben Apparat.

Freilich ging's nicht beffer - ein unbeutliches Befumme und Gefurre, ein unverftanbliches Geflüfter. Dabei mar geftern erft ein Arbeiter vom Umt bagewejen: er hatte Alles grundlich untersucht und Berichiedenes

angeordnet. gnabige Frau, und bie Schrauben find viel gu feft, und benn muß noch 'ne Spirale rein, jonft fonnten Sie 'mal bon 'nen Blit erichlagen werben . . .

Gine Beile hatte er auch baran gebaftelt, und war bann mit bem üblichen Trinfgelb von bannen gegangen.

Run war wieder dieselbe Geschichte. 3ch ichidte 3ba nach bem benachbarten Amt, um folennigft Abhilfe gu ichaffen, und fehte mich wieber an

"Um fünf Uhr Theewaffer, 3oa", rief ich ihr noch ich erwarte einige Freunde, es ift heut der erfte

"Aber, Frau Professern, bas ift boch nich rudfichts-fo 'n Ding auf ben Sonnabend zu legen, wo ich jrade in bie Rud' fo viel ju icheuern hab', Gie tonnen

bas boch viel eher anbern wie ich." "Nein, bas fann ich nicht, liebe 3ba", sagte ich be-gutigend, "bas ift lange so eingeführt, sonst hatte ich ja heute auch mit dem herrn und Fräulein zum Mittag-

effen geben fonnen, ju bem wir eingelaben. Was wurden bann aber meine Besucher fagen, wenn fie mich nicht

Ma, erbarmen Gie fich, Fran Professern, um ben lumpigen Schuhr hatte ich boch 's feine Effen nich in Stich gelaffen. Und wenn gnabige Fran allein effen, tommit ja immer Alles wieder raus. War benn die Kartoffeljupp' nicht gut? Ich hab' fie boch grad wie filt'n gnadigen herrn mit Blumentohl gefocht gehabt und die Mefferipit von Liebig's Fleischegtratt nich ge-fpart, die Madamde allemal gur Kräftigung hinguthut, Ru muffen fich Frau Professer allein qualen mit be Bafte, wo Frauleinche nich ba is . . Freilich wird bas nich lange bauern, bis fie jang wech is . . .

3ch fab fie verwundert an. "Na, bas merft boch en Blinber, bag ber Gerr

Die Rlingel unterbrach die Redfelige.

Der vom Amt geichidte Arbeiter war es; er unter-

fuchte das Telephon.

"Ja", meinte er, Sie muffen bas Hörrohr näher an's Ohr halten, gnädige Frau. Uebrigens find die Schrauben ville zu lose, un benn muß noch 'ne Spirale raus, sonst könnten Sie 'mal von 'nen Blit erschlagen

Nach reichlichem Trinkgelb entfernte fich auch diefer. Run tonnte ich wohl wieder an die Arbeit geben,

bor einer Stunde wurde boch Riemand tommen. Mir fehlte aber plotlich bie innere Rube. überflüffige Bemertung ging mir burch ben Ropf.

3d glaubte, daß nur ich allein es beobachtet hatte, wie Dottor Ernfthaufen meiner Unnie im Laufe bes Commers ben Gof gemacht, jo bezwingend ehrerbietig | Bischen mehr in Icht, nicht wahr gnabige Frau?"

und boch liebevoll. Mit Riemand batte ich bavon geiproden, und nun will jogar bas Dlabchen es gemerft

Die Furcht befiel mich plotilich, ob es Ernfthausen benn auch ehrlich meine, ob hinter ben warmen Bliden, ben faft gartlichen Borten auch ber ernfthafte Entichlug fich befanbe, um unfer Rind gu merben. Bie hatte ich Unnie's Bejen, ihre Mienen ftubirt, wenn fie mit bem feinen, gescheibten Mann gusammen war, wie erflehte ich ein to reines Liebesglud, wie es mir befdieben gewefen, auch für fie.

Sie hatte nicht ber Ginlabung jum Mittageffen folgen wollen, tropbem bie Freundin Lotte, bei beren Eltern es ftattfand, ihr geheimnigvoll von bem intereffanten Tijdherrn vorgeschwärmt batte, ben fie befommen follte - ben Ramen wollte fie burchaus nicht nennen.

3ch felbft hatte barauf bestanden, bag fie ben Bater

Borber hatte fie noch ben Theetisch appetitlich gebedt. Muf feinen Tellern lagen bie fleinen gefüllten Ruchen und bie mit Bungenscheiben belegten Beigbrotschnitte, baneben bie Ronfituren, Alles lodie verführerifc. Aber noch war Riemand gefommen.

Bie rfidfichtevoll!" bachte ich.

Ruhe beenben. Grabe ichrieb ich einen beionders hubichen Say nieber, da ploglich - ein burchbringendes Glodenzeichen, diesmal vom Morridor,

Aljo boch ber erfte Jourgaft in ber Saijon. Ber

mochte es fein? 3ba hujdte, einer flatternben, weißen Riefentanbe gleich, burch's Eggimmer, Saubenbander, Courgengipfel flogen ihr nach.

Gine Dlannerftimme!

Schnell flappte ich mein Buch gn und fiberblidte ben Theetiich.

Miles in ichbnfter Ordnung, ber Cognac im Gis-

Er fann fommten.

Gin junger, eleganter Mann ericeint in ber Thur-

"Der Berr wollt' eigentlich nich in be Stub'", er-flart 3ba, "aber ich fagte ihm, bag heute ber Schuhr

Der Befuch fam mir wohl befannt vor; aber ich war im Moment boch in Berlegenheit, wer . . . und . . . und wann.

3ch ging ihm entgegen . . . envartungsvoll, und verbeugte mich begrüßenb.

Gnäbige Frau verzeihen, - aber, ba ich grabe in ber Rabe bin, erlaube ich mir, jelbst vorzusprechen.

Herr", iprach ich undentlich wurden gehabt, Herr", fprach ich undeutlich murmelnd, wohnen Gie eigentlich noch . . ?"

"Immer noch biefelbe Abreffe, gnabige Frau, friiher waren Sie jo giltig, mir zu schreiben, aber, ba ich bis jest vergeblich gewartet -

3ch ging ichnell im Beifte alle herren unferes Rreifes burch; vielleicht, bag eine neue Barttracht ihn

3d fragte ihn banach.

Doch nicht, Gnabigsie", erwiberte er, feit Jahren trag' ich Bart und Saare unverandert. Darf ich mich erfundigen, ob es Ihnen gut geht, und ob die Guftverlegung bamals auf Ihrer Sanggefellichaft . . . o, ich weiß noch, als ber junge Argt mit Ihnen tangen wollte . . . es war febr fatal.

Alles ftimmte . . . mein Gott, wer war ber Frembe

"Best nehmen Sie fich in Ihren Jahren wohl ein

3178

Bie fonderbar, mein Berr. In meinen Jahren!"

Er lächelte verftanbnigvoll.

Run, Richts fitr ungut. 3ch bin ja eingeweiht, wie Gie miffen. Gie feben allerdings, gang ohne Romplimente, für vierzig noch gang ausgezeichnet aus, es wurde Riemand glauben.

Das war zu viel!

3d erhob mich ichnell und bebauerie, bag mein Batte nicht amweiend, worauf der galante Berr fibergengungsvoll meinte, daß er es ja nur mit mir gu thun

"Aber mit Wem habe ich benn eigentlich bas Berguügen?"

3ch rief es wohl etwas ungebulbig.

Rergengrade ftand er por mir, verneigte fich leicht und jagte in geichaftemägigem, boch würdevollem Ton: Baul Ragel, Unfallverficherungs-Agent, General-

bevollmächtigter ber Auftralia . . . glaubte noch von ba-mals, als Sie bas Malheur hatten, die Ehre gu haben, wollte mir beut nur erlauben, ba die Ablaufsfrift Ihrer

Simmel, mir ging ein riefiges Licht auf. Aber natilrlich, herr Ragel, meine Unfallverfiche-

Längit abgelaufen, Bnabigite, langit abgelaufen.

und die Reipeftefrift bagu, erlandte mir bager 3ch holte ichnell Schluffeltorb und Portemonnaie. Gnabige Frau haben ingwischen leiber feinen Unfe

3d jah ihn ftarr an. War ber Menich verrft

geworden?

Schnell nahm ich bie Duittung, bie er aus ber Brieftaiche holte, fur meine Bahlung entgegen. Er empfahl

Mis ich allein war, mußte ich laut über meinen fonberbaren erften Jourgaft und bas fleine Intermeggo

Das Theemaffer brobelte im filbernen Reffel.

D wie behaglich war es, aber boch auch fonberbar, baß man mich jo allein ließ. Wenn heut meine längst erwartete liebe Freundin ans ber Proving fame, die sich immer mahre litterarifche Wunderdinge von meinem Sour einrebet, und fie fabe die Debe und Leere - aus mare es für immer mit meinem Preftige in gang Dit- und Beftpreugen. Da borch! - flingling . . . Gottlob, bie eleftrische . . . neuer Bejuch.

3ba huichte wieder vorbei, fie gog bie Erleuchtungs-

fette im Rorribor und öffnete.

Nein, die Kollegin fann's nicht sein, denn diese — in ihrer Frische und Lebhaftigkeit — ware gleich ohne Meldung zu mir hereingefturzt. Das war ein ernsthafterer Gaft. Schon flopft es . . . beicheiben - nun ift er im Bimmer.

Welches neue Unbeil nabt?

Diesmal ift's eine mir gang unbefannte Ericheinung, eine große, auffallend gefleidete Frau mit mächtiger Ledertajde, die mich gerabegu an bedeutungsvolle Stunden bes Lebens in meiner mutterlichen Laufbahn erinnert. Diverje Pacfete hat fie noch im Urm, die fie ichon abgulaben beginnt, gleichzeitig fprnbelt es lebhaft aus ihr heraus: bie Frenbe, mich tennen gu lernen. Wie fie von vielen Damen, felbft ben bochgeftellten, meine Abreffe erhalten, daß fie mich zuverläffig am Connabend gu Saufe treffen wurde; bag fie auf einen großen Damenfreis gerednet, um viel von ihren Geifen, Barffime und Baarmaffer gu verfaufen, bejonders bas mit ber wunderbaren Karbungsmethobe . . . Alles aus erften Frantfurter Bangern . . .

(Schluß folgt.)

Anerbach (Beffen), Sotel und Benfion gur Rrone Bel : 63. Diefenba.ch Benfione.Brefpette und Gubrer gratis.

Tapeten

nur hochmoberne Mufter

von 15 Ufg. per Rolle an,

bis zu ben feinften.

Teppiche, Borlagen Läufer, Stiidtvaare in Bunddrud, Granit, Smhrna, Inlaid zu allen Breifen

Tapetenhaus

22 Luisenstraße 22.

Neuheit ersten Ranges! Nachher's Idealstuhl



Telephon 694.

bon 25 DR. an. 30 DR. bie feinften Promenademagen. Alle Renheiten in: Sportwagen, Cand und Leitermagen, Rindertifche, Stüble, Trimmphitible, compl. Enruapparate, Croquetipiele, Dangematten, Burne- u. Lebermaaren. Daubtaichen, Sanbfoffer, Conltangen u. Bortemonnaice. Epagierftorte, Alle Renbeiten in Spielmaaren und Bhonograbben - Reparaturen u. Aufgieben b. Gummireifen werben bill. anogeführt,



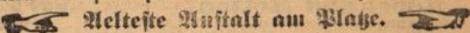
A. Alexi, Sanigaffe 10.

Mineralwasseranstalt nach Dr. Struve

Jos. Hoch

13. Scerobenstraße 13.

Telephon Baupt-Depot des Arienheller Sprudel. Telephon 2372.



Wilhelmstrasse 4, 3. St.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Englisch, Italienisch, Russisch. Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik. Uebersetzungen.
Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Mergens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Unterricht in Klassen, Zirkeln und Einzeln, für Damen und Herren, von Mergens 8 bis Abends 10Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Können und die in einer "Berlitz School" belegten und Schulmanern. Schüler, welche reisen, Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Reierenzen von deutschen und die in einer "Berlitz School" belegten Lectionen nach irgend einer der können unentgeltlich die Hilfe der "Berlitz Schools" in Anspruch nehmen und die in einer "Berlitz Schools" belegten unter Oberleitung und Controle des Herrn Prof (ca. 100) Zweigsechulen in Europa und Amerika übertragen erhalten. Alle diese "Berlitz Schools" stehen unter Oberleitung und Controle des Herrn Prof Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Auwendung der Methode und deren Erfelg verhanden. Probelectionen und Prospecte gratis. Ans Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Auwendung der Methode und deren Erfelg verhanden. Probelectionen und Prospecte gratis.



der Düte! Ginzig echt in der Flasche!

Das ift die mahrhaft untrügliche radicale Hilfe gegen jede und jede Infecten-



Diese Handelsmarke trügt jedes Stück. Vorräthig in Wiesbadem bei: C. Koch, Papierlager, Eeke des Miehelsbergs; Lesis Hutter, Kirchgasse 58; Carl Hack, Schreibmaterialienhandlung, Rheinstrasse 37; Emil Groschwitz (Inh. Carl Balzer), Faulbrunnenstr. 9; Philipp Kleber Wwn, Querstrasse 1; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; W. H. Schmidt, Oranienstrasse 18; Ludw. Becker, Kleine Burgstrasse 12; S. Nemecek, Wellritzstrasse 18; V. Fay, Gerichtsetrasse 1; Wilh. Sulzer, Inh. Friedr. Schuck, Marktstrasse 17; Ew. Mans, Bleichstrasse 21; W. Hillesbeim, Kirchgasse 40; Ferd. Zange, Marktstrasse 11. In Hachenburg bei S. Rosenau.

3169

von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Begennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf aus drücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Besonders für Kranke und Genesende arztlich empfohlen und gesetzlich geschützt,

ans Destillaten nur gesander reiner Natur-Weine, also nicht aus minderwerthigen ausländischen, kranken oder Kunstweinen! — die Flasche Mk. 2 bis Mk. 10, der

Dampfweinbrennerei

Weingnisbesitzer, Paul Schmidt, Ober-Olm bei Maiez.

Nur sicht, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firma. Brochure gratis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen:

F. Alexi, Michelsberg 9. Fritz Bernstein, Wellritz-

strasse 25. C. Bredt, Albrechtstrasse 16. Droguerie Sanitas, Mauritius-J. S. Gruel, Wellritzstrasse 7.

Chr. Keiper, Webergasse 34. Wiln. Klees, Moritzstrasse 37. E. M. Kiein, Kl. Burgstrasse 1. F. Klitz, Rheinstrasse 79. Louis Kimmet, Ecke Röderallee und Nerostrasse, Gustav Leppert, Helenenstr. 3.

Adam Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.

A. Nicotal, Karlstrasse 22. Jul. Prätorius, Kirchgasse 28. P. Quisdt, Marktstrasse 14. Reb. Sauter, Oranienstr. 50.
J. Schaab, Grabenstrasse 3.
Louis Schild, Langgasse 3.
With. Schild. Priedrichstr. 16. Rich. Seyl, Rheinstrasse 87. Oscar Siebert. Taunusstr. 50.

Adolph Wirth Nachf., Rheinstrusse 45.

Möbel und gut und billig gu haben, aud Bablungserleichterung.







In Wiesbaden zu haben bei: E. M. Klein, Kleine Burgstrasse,

Conditorel Lauer, Kirchgasse 30.

Vertr.: N. Rosenthal, Frankt. a.M., kleine Friedbergerstr. 8.

11392

M. Jacobsohn, Berlin N., Linienftrafe 126.

verf. Die neuefte bocharmige Familien-Rab. verf. die neuefte hocharmige Familien Nab-maschine "Arone", Singer-Sphein, f. Schneiderei, Haubard. n. gewerdt. Zwede, kart. Bauart, mit Fußbetr. u. Berschlußtoben f. Wit. 50. 4wöch. Brodez, bs. Garantie. Ningschiff-Nundschiff-Schnell-näher, ichwere herrenschneider und Schubmacher-maschinen, Strickmaschinen, Wasch u. Rollmacheinen zu bill. Preisen. Seit vielen Jahren Lieferaut

ju bill. Preifen. Seit vielen Jahren Lieferant von Beamten. Bereinen, beren Mitglieder über 100,000 gablen und zwar: Boft, Spar- n. Borfchust. Bereine, Eisenbahn. Berfmeister, Eisenbahn. Wellitär-Andonkeren, Gisenbahn. Werfmeister, Gisenbahn. Weltiar-Andonkeren bes Etations. und Abfertigungsdienstes, Berband Tt. Beamten. Berine. Weine Majdinen sind in vielen 1000en in ganz Deutschland an benannts Bereine, Minar-Wersstätten, Private und Schneiberinnen gestel, n. konnen san berand besichtigt werd. Kataloge, Anerkennungen gratis. Walchure, die nicht konveniren, nehme undeankandet retour. Beilebteste Marten: Militaria-Fahrräder Mt. 130.

Beursbeilung: "90—100 Mt. hat man die Rähmaschine tariet. Betrag von Mt. 50 folgt nach.

Edvard Wölding, Frisenr, Mückeln, Bez, Halle.

Eduard Wolbing, Frifent, Mücheln, Beg, Salle, Die ben Ihnen bezogene Rabmaldine ift foon ausgestattet für ben billigen Breis von 50 Mart, tommt allen bis 80 Mart theureren Rafdinen an Beiftung vollfommen girich.

E. Drathschmidt, Bict-Felbwebel, Caurburg (Pothr.).

Bur 203. Lotterie (Bichning 1. Riaffe 5, und 6. Juli b. 3.) habe ich noch

Original-Loose

n 1/2 1/2 und 1/4 Abiduitten abgugeben. Jacob Ditt, Rgl. Lotterie-Ginnehmer, Biesbaben, Milnerftrafte 8.

Man verlange

Scherer's

Cognac

Arztich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

da Preise auf den Etiketten Flasche Mk. I.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-. Cognac zuckerfrei, Flasche Mk.3. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Coanac

weil des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's vielfach angeboten werden.

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

-Stahlsensen im Alleinverkauf

sowie andere Garantie-Sensen. Sicheln, Wetzsteine, Würfe etc. empfiehlt die Eisen-6475 Hermann Weygandt, Eeke Michelsberg und Schwalbacherstr.

Alitziindeholz, fein gespalten, & Cir. mr. 2.00 iefern frei ins haus 6430 Brennholz

Gebr. Neugebauer, Dampffdreinerei,

Schwalbacherftrage 22. Telephon 411 Telephon 411.

betragen die Gefammtgewinne ber Rantlich garantirten Großen Geld-Lotterie.

Mart 500 000, 300 000, 200 000, 100 000, 70 000, 60 000 u. f. w.

Grite Biehung am 16. u. 17. Inli 1900. Original-Loofe inft. Dentider Reichhempel für Rf. 22. -, Mt. 11. -, Dit. 5.80, Mt. 2.75.
Profpette, aus welchen alles Rabere erfichtlich, verfende auf Brofpette, aus welchen alles Rabere erfichtlich, verfende auf 288/60

Wunich im Boraus gratis.

M. Wohlgemuth, Braunschweig.

Buschneide-Kursus.

Profpecte gratis und franev. Unterricht im Magnehmen, Muftergeichnen, Bufdneiben und Angertigen bon Damen. und Rinder-Rieibern wird grundlich und forgfallig ertheilt.

aur grundl, Musbilbung als 1. ober 2. Arbeiterin ober jum Privatgebrauch. 50 Stb. 12 Mt. Unfang neuer Rurfe taglich.

Mario Wehrbein, Sirdgaffe 43, II.

en gros in jeber Rornung und Badung verfendet ab Lager Frantfurt a. Main Massin, Franffuri a. Main,

Bornheimer Lanbftr. 4. Vortheilhafte Bezugsquelle für Händler. Gebrauchs-Muster-Schutz

patente Waarenzeichen etc. 1340 erwirkt Ernst Franke,

Civ.-ing. Bahnhofstrasse 16. Begugspreis: Renatlich so Pfg. frei ind Sand gebracht, burd bie Bok bezogen vientrijäkrich Mt. 1.50 ezel. Beinägeld. Der "General-Appeiger" erideiut täglig Abende. Sountags in mei Ausgaben. Umparteiische Beifung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Mpalrige Betitzeile ober deren Raum to Pfa. für ausmörts 1s Pfg. Bei mehrmaliger Anfandure Rabott. Reflame: P-heile 20 Pfg. für ausbarins 20 Pfg. Beilagengebühr pre Zaufend Mt. \$150. Zelephon-Anschluft Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret tobigentliche Freibeilagent Dintebener Bulechaltungs Blatt. - Der Janbuirth. - Der Anmerik. Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Botationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfinis Emil Bommert in Biesbaben

XV. Jahrgang

Mr. 150.

Countag. ben 1. Juli 1900

Zweite Ausgabe.

Die Erben melden fic.

Mus Berlin wird uns gefchrieben: Belde Forberungen rantreid jur dinefifden "Raffe" anmelben foll, barüber haben ich hervorragenbe frangofifche Politifer turglich in freimuthiger Beife paugert. Die Rolonialgruppe ber Rammet erörterte bie bebroblichen Doifdenfälle im fernen Often und bie ber Republit bort erwachienben Mufgaben. Daß Frantreich im Guben Chinas bominiren muffe, borin mar bie Berfammlung einig. Es erhob fich nicht minberer Beifall, als ber Biceprafibent ber Rammer bie Forberung babin fpegialifirte, bag bie Republit ausschlieglichen Ginflug haben muffe in ben Provingen Duman, Ruangfi, Ruangfung unb Cantiduan, all giemlich in gangen Gliboften. Diefes Programm ift nicht gerabe bescheiben und milfte ben beiben erften Brober ben "Liquibationsverhandlungen" führen. Die Borberricaft in ben beiben erften Probingen wird Franfreich am Enbe bon feiner Ceite ftreitig gemacht, ba ber an beibe grengenbe tonfinefifche Befig fir naturgemaß ju frangofifchen Intereffenfphuren ftempelt. Unbers bei Ruangtung. hier haben feit 60 Jahren bie Englanber Sanbbefig, und fie find bie letten, in einem Territorium, beffen haupthafen - Songtong - ihnen gebort, fremben Ginfing borberrichen gu laffen. Die große Proving Cantiduan reicht icon nach Mitteldina hinein and bat, ba fie andererfeits an Tibet grengt und bie Briide gwifchen bem Inbien berührenben Canbftreifen und bem Bergen Chinas bilbet, für Rugland und England berborragenbe Bebeutung. 3ft an bes Letieren Biberfpruch gegen bie Ginbegiebung Diefer Proving in Die frangofifche Intereffenboure bon bornberein nicht gu zweifeln, fo fragt fich follieglich auch, ob Rufland mit einer berarligen "Gtab. lieung" feines Berbunbeten ohne Beiteres einberftanben fein murbe. Un ber Rema halt man es mit ber Politit eines recht gefunben Egoismus auch bem Allierten gegenüber. Das mußte biefer bereits in ber Fafchobafrage erfahren. In Uften wird es fdmerlich anbers fommen. Gine Revifion ihrer Forberungen bliebe alfo ben Staatsleitetn an ber Geine nicht erfpart, wenn bie Grofmachte überhaupt einftimmig befciliegen, bas "Liquibationsberfahren" burchguführen. Gut eine beftimmte Borausfage in biefer Begiebung fehlt es gegenwartig noch an genugenbem Anbalt.

Die Mobilmachung in dei Matrofentadt.

Wilhelmshaven ist die deutsche Matrosenstaden. 28. Juni. Wiel ist ein Kriegshasen. Allein Kiel hat doch außerdem seine Universstät sowie verschieden andere Institute nicht seemännischen Charafters; es ist nicht umsonst eine große Stadt. Wilhelmshaven dagegen ih resatib siein, und was es an Großem aufzuweisen hat, sind allein seine Kaiserliche Werft, seine Maximestation, seine Magazine und seine Kassernen. Die Marine giebt der Stadt, die mit ihr und durch sie entstanden ist, ihre Existenzberechtigung. Und die Blaufaden, die in den Straßen umherziehen, verleihen ihr den charaftersissischen Farbenton.

Das Bild Wilhelmshavens hat fich baburch, daß vom Raifer bie Mobilmachung bes hier garnisonirenden zweiten Seebataillons bes sollen worden ift, und daß dieses, wie das Rieler Schwesterbataillon, sich von hier aus nach Oftasien einschiffen sollen, nur wenig geandert. Men ist hier an Indienftstellungen aller Art und den Trubel, den sie

mit sich bringen gewohnt. Höchstens baß es seithet am Telegrammarnchmeschalter bes Postamis noch mehr als sonst von Marine-Orbonnanzen wimmelt, baß am Bahnhof bei ber Antunst jedes Zuges Orfiziere und Mannschaften des Seedataillons bereitstehen, den antommenden freimilligen Chinasabrern von der Armee als Filhrer zu dieren, und daß die Jüge der Rlingelbahn, welche quer über die Parkaulagen des Friedrich Wilhelmplates hinweg den Berkehr zwischen Baondof, Werft und Hafen vermittelt, zahlreicher als sonst courstren. Iedensfalls wird die reguläre Tagesarbeit, werden die Arbeiten in den Dods, die Indienststellung der "Riode" — der offiziell als "tlein" bezeichnete, nichtsbestoweniger aber sehr ansehnliche Kreuzer tritt dieser Tage seine Prodesant an — werden die Bordereitungen für den Stopellauf eines neuen Linienschiffes durch den chinestschungen für den Stopellauf eines neuen Linienschiffes durch den chinestschen Trubel in teiner Weise beeiflußt.

3m Reuen Safen liegen bie beiben Llopbbampfer, welche bie Erpedition nach ben Geftaben bes himmlifchen Reiches bringen follen. Am Quai und Bord, fowie auf bem Baffer wimmelndes Treiben. Ueber bie Schienengeleife, Die bas Ufer flanfiren, wird Blaggon um Maggon berangeichoben: Munition bringen bie einen, Proplaften und Laffetten, fauber gufammengeftellt, wie ein artiges Spielgeug, Die anbeten; bie gugeborigen Ranonenrohre bie britten, Rrantenmagen bie bierten, eine fomplette Gelbbuderei mit bem lofomobilartigen Bad. ofen ein fünfter. Die Baderei ftammt, wie aus ber Auffchrift berborgebt, aus ben Beftanben bes Garbe-Corps. Bas ift boch alles erferberlich ift, um eine Abtheilung von 2500 Mann flott und aftionsfebig gu machen. Dan gewinnt eine fcmache Borftellung von bem Riefenapparat, ber unter mobernen Berbaltniffen im Fall einer "großen" Mobilmadjung aufgeboten werben mußte! Matrofen, bas fcorf gelabene Gemehr im Arm, halten bei ben Munitionsmagen Wache; andere forgen ohne unnöthige Strenge bafür, bag bas ichaulegtige Bublifum fich nicht allgu febr in ben Borbergrund ichiebt. Die Munition ift fauber in gabllofe Tragliften verpadt. "Gelabene Munition. Richt tanten! Artiflerie-Bermaltung Riauticou", lautet bie Muffchrift, bie ber Dedel einer jeben bon ihnen trugt. Die Infanterie-Munition fieht noch aus. Wie pon ber Lanbfeite ber, m th auch auf bem Baffer Material gur Berftauung eifrig berbeigeführt. Safenbampfer legen mit Broviant belaben langufeit an.

Die michtigfte Berfonlichteit broben an Borb ift ber Dberftauer bes Llond, ber bon Bremerhaben gur Ginschiffung bes Expedition berübergetommen ift. Inmitten eines Stabes bon Stauern, Llobbund Marinematrofen fteht er am Borbrand und berfolgt icharfen Muges jebes Stud, bas bie Reife vom Stapel binauf und wieber binab in ben Banch bes Schiffes antritt . Wortlos birigirt er alles burch Binte. Defto lebenbiger und lauter feine Umgebung! Und immer wieter raffeln Dampfwinden und Retten, unaufhörlich breben fich bie riefigen Brabmbaume. Munitionstiften, Propfaften, Laffetien, Ranonenrobre, Rrantenwagen, Felbbaderei und Proviant treten, bon fterten Seilen ummunben, burch bie Blifte bon Quai und Safenbampfer aus bie Reife aufmarts auf ben Steamer und wieber abwarts in bie tiefften Tiefen bes Schiffes an. Ihr Gewicht und Umfang frielt babei feine Rolle. Daß brunten im "Raum" fein auch noch fo fteines Winfelden unausgenütt bleibt, bafür burgt bie Runft bes Oberftauers. Es giebt Leute, bie nie in ihrem Leben lernen, erten Roffer vernünftig padt. In ben Mugen folder Leute muß ber vielgewandte Bremerhavener gerabegu ein Phanomen fein.

Mit erflaunlicher Energie ift auch die Aufgabe geloft worben, im

Ewischenbeck die ersorderlichen Schlafftellen für die Pasiagiere zu ichoffen. Schicht über Schicht, zwei Stockwerte hoch, hat man ihre Legerstätten hergerichtet. Demjenigen, der mit der Technit missikarischer Massentransporte über See nicht bertraut ist, macht diese Art der Placirung einen nabezu beangstigenden Gindruck, und die Phantasse malt sich wenig behagliche Bilder von den Justanden, die sich hier wöhrend der fünswöchentlichen Tropensahrt entwickeln müssen! Man stelle sich diese eigenartige Kolonie unter der glühenden Sonne des todien Meeres vor! Ober zu Beginn der Fahrt, wenn die Seetransteit das Regiment angetreten hat! Die Offiziere sind nicht viel besse: daran. Sie haben zwar Kojen, aber dort müssen sie meist zu Dreien campiren.

Mber, bas ift ber Rrieg!

Das befte Beichen ift, bag bie gunachft Betheiligten ber langen Fahrt feineswegs mit Corge enigegenfeben, Luftiges Treiben berricht an Bard, trot bieler Arbeit, Die noch gu leiften ift. hier belfen mit burtigem Binfel einige bem Anftrich bes Berbeds nach, wo es aus befferungsbeburftig ift, bort ichlangeln Matrofen gu bem Geflugel, weldes, für bie Offigiersmeffe bestimmt, in tafigartigen Berichlagen an ber Dede untergebracht ift. Gie amuffren fich bamit, Die Ganfe gu "nubeln", gelegentlich auch einen ber braben Dartinsbogel einen Fluchtverfuch über Ded bin unternehmen gut loffen und ben Deferteur bann unter großem Salloh wieder einzufangen. Andere parlamentiren mit einem alten Mutterden, bas mit Bregele, Bfannfuchen und himbeerfaft an Borb haufirt. Gie verlangen einen Cognac. Den aber fann ihnen Die Alte nicht geben; bas Ginfchmuggeln von Spitituofen ift ihr aufs ftrengfte unterfagt. Geufgend fügen fich folieglich bie Durftigen, und unter groper Seiterfeit ihrer Rameraben laffen fie ben fugen Caft ber Simberre burch ihre ausgepichten Gurgeln rinnen.

Muf ber Dede ber "Frantfuri" fleht eine Bruppe von Offigieren ber einanber, beren Uniformen eine bunte Anfichistorte beuticher Seeristracht barftellen. Es find bie herren bon ber Armee, bie aus Anlag ber Dobilmachung ju bem Bifhelmshavener Geebataillon tommanbirt worben find. Gin Ramerab vom Bataillon, ber mit bem Ab't jungstransport bon Riautichau gurudgefebrt ift und nun gang unerwartet aus bem Urlaub beraus fcon wieber borthin gurud muß glebt ben Mittelpunft ber Gefellichaft ab. Aber bon allem anberen wird gefprochen, nur nicht bon ben Rampfen und Befahren, bie bem Cammanbo beborfteben. Das icheint ben braben Rriegsmannern ment, Sorge ju machen. Dafür giebt ein junger Marineinfanierift folgenbe bubiche Beidichte bom neuen Großbergog bon Ofbenburg jum Beften: Der Großbergog wird ala fuite bes 2. Marineinfanteele. bataiflons geführt. Gine Deputation bes Offiziertorps batte fich aus biefem Unlag gur Beifehung bes berftorbenen Grofbergogs Beier nach Olbenburg begeben. Muf ber Rudfehr von ber Beifegungafeier-Rofelt befahl ber Raifer, wie erinnerlich, infolge ber Rachrichten aus Beting, Die Mobilmachung ber Marineinfanterie. Die telegraphifche Rachricht hiervon ging in Olbenburg ein und beranlafte bie Bilbelmufavener Offigiere, unter ihnen ben Ergabler, fich gweds Rud. febr ju verabichieben. "Damit Gie feben, bag ich für mein Bataillon elmas thue, ertfarte biefer, "geftatten Gie mohl, bag ich Gie befonbers fchnell nach Wilhelmshaven bringe." Muf Orbre bes Großgergogs ftanb bann, als bie Offigiere am Bahuho Extragug bereit, ber fie fofort in bie Barnifon gurudbeforberte. Gin wenig migbergnugt find bie Matrofen ber gweifen Divifion. Barum man fie nicht lieber nach China gefchidt habe, ftatt ber Infanterie.

Die Beimat unferer beliebtenen Blumen.

Rach ien neueften Angaben unferer Botaniter gabit bie Flora ber Erbe etwa 200 000 Pflangenarten, menn man bon ben niebrigften Afflangenlebemefen abfieht. Bon biefer großen Bant haben nur 2000 bis 2300 irgend welchen Rugen für bie Menschheit, find alfo Rutpflangen im eigentlichen Ginne bes Bortes gu nenn a. Bebenfend größer als bie Sohl ber Ruppflangen ift bie Angagt jener Bflangen, die burch ihre Pracht ober burch ben Duft ihrer Blii.o.a, burch bie Odonheit ihrer Blatter ober ihres gangen Meugeren ufm. fich gu Biellingen ber Menichen aufgeschwungen haben und beshalb meitere Beuchtung finben. In Guropa allein gabit man gegen 4200 Blumenarten, bon benen nur hochftens ungeführ 420 fich burch berichiebene Mollgeruche auszeichnen. Bon biefen 4000 Blumen blüben etwa 1194 weiß, 951 gelb, 823 roth, 594 blau, 308 veildenblau und 220 Arten in berichiebenen anberen Farben. Bon ben weighlifhenben befiben etwa 187, bon ben gelbbliibenben 77, bon ben rothen 84, bon ben blauen 31, bon ben beilchenblauen 13 und bon ben übrigen Blumen eima 28 irgend welchen Duft, ber von Bluthen ober aromatifc tiechenben Blättern und bergl. ausgeht.

Da icon bie Aufgahlung ber Ramen aller biefer Blumen einen unterhaltnißmäßig großen Raum beanspruchen würbe, und fich auch bir beimath vieler Blumen nicht mehr mit Sicherheit festfiellen laßt, so tann vorliegende Stigge nicht ben geringften Anspruch auf Boll-

Seil uralten Zeiten gilt als die Königin der Blumen die Rose; unbestritten hat sie bis jest diesen Plat behauptet, und wenn eine un'er den tausenden Kindern Floras diesen Ramen verdient, so ist sie es. In Gestalt, Farde und Wohlgeruch vereinigt sie das Schönste und Angenehmste in vollendetster Harmonie. Alle ihre lieblichen

Gigenschaften wetteifern in Entfaltung ber Reize, fo bag man im Bireifel bleibt, welcher bon ihnen man ben Borgug geben foll. Man ruhmt bes Beilchens Beicheibenheit, Die Reinheit ber Lille, Die Pract bec Tulpe, ben gewürzigen Duft ber Relte, und boch fällt es Riemanb ein, eine bon ihnen als Ronigin ber Blumen binguftellen. Rur bie Rufe vereinigt alle Reige, Die man von einer Blumentonigin verlangt, in fid, Ginfachbeit und Gulle ber Form, Bartbeit bes Gewebes, fanfte Schattirung ber einfachften Farbung und lieblichen Duft. Rach ben ölieften griechifden Schriftftellern ift bie Rofe gur Beit bes trojanis ichen Rrieges bon Rleinafien nach Griechenland gefommen, bon wo ars fie fich über gang Europa berbreitete. Die Beimath ber fconften Rofe, ber "Centifolie", ber bunbertblätterigen, ift unftreirig Schiras in Perfien, alfo bas norbiveftliche Afien, wo auch bas Barabies gelegen fein foll. Bon Berfien aus muß bie Rofe icon im grauen Alterthume in bie berichiebenften ganber ber Erbe gewandert fein, benn fie mar nicht allein bie Lieblingsblume bes alteften und größten Phis Tofopben bes bimmlifchen Reiches, bes Confucius, fonbern auch bie "Blume bes Simmela" ber Beruaner, ehe noch ber Gug eines Guropaets biefes Lanb betrat.

Eine Konturrentin erwächst ber Rose in neuerer Zeit in einem stüller nur wenig betannten Kinde der ewig schönen Flora der Tropen, in der Orchibee. Die Konturrentin scheint sogar nicht ungefahrlich zu sein, denn selbst in Fachstreisen kellt man schon theilweise die Farbenpracht, den Duft und die Formenschönheit dieser tropischen Orchibeen über jene der Rosen. Was die bisder betannten Orchibeen avbetrifft, so fleigt deren Anzahl auf etwa 4000, den denen reichlich ein Biertel im tropischen Amerita heimisch ist, von der Ebene dis zur oberen Baumgrenze, während kaum anderihalbsundert Arten, eingerechnet die etwa fünfzig Arten umsassende Franzenschuh-Orchibesen, in Europa wild wachser

Der Blumenfultus ber Lilien ift ebenfo alt wie bie Freude an Linmen überhaupt, benn ichen in ben äliesten Schriften wird bie Lilie als Shmbol ber Unschulb und herzensreinheit bezeichnet. Die Bilie gehört mit ber Rose zu ben wenig Blumen, die in den Sagen ber alten Kulturvöller Erwähnung finden und von ihren Dichtern befungen wurden, eine Bedorzugung, die sie auch thatsächlich verdient. Kreugsahrer brachten die Blume aus dem Orient in unsere Gegend, und bald wurde sie die vornehme Zierde aller Gärten. Don ihren nahen Berwandten stammt die Riesensilie aus den Schneegebligen Oftindiens, die prächtige Tigeriffie aus China, die Goldbandlisse, die "japanische Lilie" und mehrere andere Arten aus Japan.

Eine heute überall befannte und besiebte Blume ift ferner die Daifpe. Sie ziert mit ihrer Farbenpracht nicht allein die Garten aller Länder, sondern auch die Fenster und Blumentissche der Wohnzimmer. Im siedzehnten Jahrhundert stand die Tulpenliebhaberei auf ihrer höchsten Stufe, insbesondere in Holland, wo man damals für eine Zwiedel dis zu 10 000 Gulden hollandisch bezahlte. Alle Stammform aller Tulpenarten ift die Tulipa Gesneriana L. anzusehn, die 1559 durch den Botanifer Gehner aus Rappadotien in Kleinassen nach Europa gebracht worden sein foll. Konrad Gehner war auch der erste, der diese Blume wiffenschtlich bescheieb.

Im 16. Jahrhundert erhielten unsere Garten noch mehrere auß Rieinasien fiammende, aber icon in den Haremögarten Konstantino; is beredelte Zwiedelgewächse, so 1554 die Traubenhyaginthe, 1570 die Raisertrone, 1573 die Irisblume und 1590 die Sternhyaginthen. Ueber 90 Brogent unserer Blumenarten stammen überhaupt aus Affien, so aus Sprien und Balastina die Jerusalemsblume ober "brennende Lieb" — dieselbe brachten ebenfalls Kreugsahrer mit nach Europa — aus Kleinasien die Rosenpappel oder Stodrose, ber Garten-Kittersporn und bas Basisientraut. Speziell persische Gewächse

Gie feien bod bie Rachten baran. Befanntlich befteht ein wenig Giferfuchtele gwifchen Datrofen und Marinefolbaten.

Ingwifden werben bie Geitengewehre auf ber Werft geichliffen. Ginge Feilftriche maden Die Baffe fcarf. Sie wird ben Dannfcaften erft am Edge ber Abfahrt wieber ausgebandigt merben. Gut ift gut, und befter ift beffer! Denn in ben Tagen bes Mbichiebs mit ihren mannigfachen Begebenheiten und gelegentlichen Rneipereien ift es gerathener, bag bie Braufetopfe bie gefahelichen Inftrumente nicht

Betfuchs-Menfcen.

Die Frage, wie weit bas argtliche Experiment an lebenbein Menfchenmalerial geben barf, wird fo balb nicht von ber Tagespronung verichwinden. Daffit forgen bie Falle von Migbrauch ber aratlichen Gewalt über bie Pattenten, bie bon Beit gu Beit in ber Lagespreffe befprochen werben.

Bas fich zuweilen in öffentlichen Rra...cnhaufern experimentiewüthige Mergte ihren Patienten gegenüber berausnehmen, bufür bietet eine foeben erfchienene Brofcure "Meme Leute in Rrans tenbaufern" (München, Staegmehr'iche Berlagebuchhandlung, Anton Ratt Staegmene) ein reichhaltiges unb, wie wir bingufügen wollen, erichtedenbes Material. Muthentifc ift es, weil es bie experimentremben Mergie felbft find, ble barüber in ben Sachgelifchriften be-

richten. Wir wollen bier nicht bie fraglichen Berichte ausfuhrlich abbruden. Wer in bie Ungelegenhelt tiefer hineinfteigen will, mag es burch bas Studium ber Brofcure thun. Für unferen 3med, bie öffentliche Meinung gu einem energifchen Proteft gegen argifiche llebergriffe aufgurütteln, genügt es, wenn wir nur einige martante

Balle anbeutungemeife ermahnen. Mit ber Ginsprigung von Tubertulin tft befanntlich auch noch bann ein ungeheuetlicher Migbrauch getrieben worben, als nach ber Einfprihung auffallend fcuell eingetretene Tobesfülle gu betiagen waten. In einer Frauenflinit find gu ben Ginfprihungs. Berfuchen neugeborene Rinber benuht worben. Der Bericht bes Erperimenta-

"Die Frage machte es mir wunfdenswerth, ein ausreichenbes Moterial gu finden, und es murbe mir biefes burch bie freundlichfte Bereitwilligfeit unferes heren Borfipenben fogleich in reichem Dage gu theil; mit feiner Erlaubnif habe ich bie Rengeborenen auf ber biefigen geburtshilflichen Rlinit infigirt, bisber bereits 40 an

ber 3abl." Dem Experimentator regte fich bas Bemiffen. Er fdreibt: "Difen geftanben, ble erfte Racht" (nach ber erften Injettion) "babe ich faft folaflos gugebracht: ich fab im voraus bie armen Rinber feon mit hochrothen Bangen und gewaltiger Temperaturfteigerung bor mir, ich glaubie fie wimmern gu boren etc.

Tropbem wurden ben neugeborenen Rinbern allmählich bis 5 Bentigramm eingefprist, eine fünfzigmat (!) größere Doffs, als Roch

fie für 3-Sjährige Rinber borgefchrieben!!

Wir erwühnen bier einen Jall, ber mit ben foeben erwähnten Geberimenten gufammenhangt. Er gehort freng genommen nicht gum Thema, infofern er fich nicht in einem Krantenhaufe, überhaupt nicht an einem Rranten abgefpielt hat; aber er geigt recht bestilich, treichen Experimenten bie Patienten unter ben Sanben mancher Mergie anbgejett finb. Die eihifche Muffaffung ift bier besonders beuchtens-wertt. Den Experimentator, ben wir foeben fennen gelernt haben, intereffirt auch die Wirtung bes Tubertulln auf gefunde Rinder tuberbutofer Familien.

"Es ift fcmer gebileben, folche Rinder ju betommen, und fo tonnie ich binger nur einen folden Rnaben injigiren, belidufig als Ctrafe für tegend eine Heine Unthat im Saufe!" "Unfangs mollten bie Gitern bie Infettion nicht gulaffen, bahn aber, wie gefagt, weil ber Junge irgend etwas begangen batte, fagte ber Bater; Go jest follft Du auch eingesprist werben, ber wirb's ichon aus-

halten, ber ift gefund."

Der Anabe reagirte nach einer Jujeftion von 1 mg., - alfo bem filmigigften Theil beffen, mas ben Reugeborenen eingesprist mar, mit beftigem, mehrere Tage andauernbem Fieber, wobei eine Rieferbrufe und eine fleine, toum erbfengroße Cervicalbrufe betrachtlich anfowollen. Welches - bielleicht für Lebenszeit, Die meiteren Folgen

biefes Experiments waren? — – bariiber schweigen die Annalen. Andere Merzte haben u. A. Eitererreger, d. h. tünftlich gezüchtete Bafterien in Die gefunben Organe bon Dabchen übertragen, um in biefen Organen eine "Mufgucht" ber Gitererreger gu "ergielen"!! Gin Mrgt berichtet aufer aber mehrere abnliche h liber fie elma 14 Tage borber bie lebensgefährliche Operation bes Bauch fcuittes burchgemacht, Gitzt in Die Organe einried! Much in Die Organe neugeborener Dabden hat berfelbe Mrgt Gitererreger bineingebracht! Ein onberer Rlimiter bat an 82 Frauen, Die ihrer Entbindung ent-

find ber Rrofus ober Safran, die Flodenblume, ber fpanifche Fliebet, Die Raiferfrone, Die Garben Anemone und Die Spaginigen. Der

Gelblad macht mobl jeht im meftlichen Deutschland wilb, boch fcheint es, baf auch biefe Blume im Mittelalter aus bem Morgenlande erft

gu und gebracht mutbe. Bu ben aus bem Morgenlande ftummenben,

Da wir einmol bei Amerita find, fo wollen wir anschliegend

einige bon bort nach Guropa aberführte Blumen folgen laffen. Bon

gegengingen, gleichfalls "Berfuche" gemacht, beren 3med es war, burch Uebertragung von Giterfulturen in Die Genitalorgane Gitet.

In einer Uniberfitats-Ohrentlinit bat ein Argt, ben bas Wefen ber Freuntel etc. "wiffenichaftlich" interefferte, einem 10jabrigen Knaben, ber an Blutvergiftung "hoffnungelos" barnieberlag, eine Siterfultur aus bem Ohrfuruntel eines Dabchens auf Die linte Babe eingerieben ("frottisend ungefähr 5 Minuten, fo bag nachber bie betreffenbe hautftelle gwar geröthet, aber nirgenbe verleht erfchienen" fei). Um nachften Morgen zeigten fich gegen 15 Buftein auf mart-ftudgroßer Sautflache! Der Ruabe (über beffen "hoffnungslofen" Buftand fich ber Mrgt, wie es baufig genug geschieht, getauscht hattel) etholte fich wieber, eine ber Bufteln bergrößerte fich mehr und mehr und es entstand ein regelrechter Furuntel. Der Anabe ftarb nach einigen Dochen.

Bur felben Bett hatte berfelbe Experimentator "bie gange witer-Rul'urmenge" einem 18jahrigen Rranten eingerieben, ber ebenfalls an fomerer Blutvergiftung lag. Ueber 50 Bufteln finb am nachften Morgen aufgegangen. Um Mittag, 24 Stunden nach ber Ginrelb. ung, ift ber Patient geftorben und gwar anscheinend gur großen Ueberrafdung und Enttäufdung bes Experimentators! Er fchreibt: "Es fam alfo hier über bie Unfangsftabien ber Furuntelbilbung nicht heraus", mahrend et auf eine weitere Bilbung gerechnet batte.

Ein anbeter "Wohlthater ber Menfchheit" berichtet in einem Bortrage über feine Berfuche, fcmarges Blatterngift einguimpfen:

Bielleicht hatte ich zuerft an Thieren Berfuche anftellen folten, bie geeignetften feboch, nämlich Ralber, maren ber Roften megen fcmer gu befchaffen und gu unterhalten, meshalb ich mit giltiger Erlaubnig bes Oberargtes - meine Experimente an Rinbern im Allgemeinen Finbelhaufe begann. (!!!)

Blergebn Rinber murben "Tag für Tag" geimpft, bie Berfuche murben im Bangen ein Jahr lang fortgefest. "Mus berfchiebenen Granben" brach ber Erperimentator bann ploglich ben Berfuch ab und experimentiete an Ralbern. "Das erfte Ralb mußte bereits gu Unfang bes Berfuches wegen eingetretener Diarrhoe gefchlachtet metben. Much biefe Thierverfuche murben eingestellt

und grode hauptfächlich barum, weil ich nicht glaubte, bag ich ofne allguviele Experimente an bas geftedte Siel tommen murbe, und überbies maren bie Berfuchsthiere recht theuer!"

Die Experimente an ben gratis gelieferten Rinbern bagegen maren nur unterbrochen, "mit bem Borfat, Diefelben bei Gelegenheit bon Reuem wieber aufgunehmen"!

Ein Profeffor ber Rinber-Bellfunbe pat von bem an Spuliout. mern reichen Roth eines Rinbes ein Stud genommen, in ihm eine gut entwidelte Spulmurmbrut geguichtet und mit biefer Roth-Burmtultur Mutterungsberfuche" an wurmfreien Rinbern gemucht, indem er ihnen biefen Roth mit Burmern in weißem Gyrup - ju effen gab!! "Berfuchstinber" waren u. M. ein 13 Jahre affet Dabden, ein 3 Monate altes Brufifind, 3 frante, aber abfolut mormfreie Rinber in ber Rlinit, bon 4g unb 6 Jahren!! Die brei lehten wurben am 28. Januar 1891 "gefüttert". Um 12. und 24. Mpril maren bei gwei Rinbern "bie Gier in mehreren Stubiprapara» ten - fo maffenhaft, wie ich bies fonft niemals beobachtet habe". Um 25. begann bei bem einen Berfuchtfinde bie Abtreibung burch Gantouin-Ricinusolmifdung, beim gweiten, "bon Saus aus fowachliden Rind" erft vier Bochen fpater, "ba ich biefelben (bie Murm-Gier) noch tociter wachfen laffen wollte". "Das Rind tam babel giemlich berab, ber Buftand befferte fich erft, als eine großere Menge ber Spulwürmer abgetrieben worben war". Bis gum 18. Juli waren nach biermal Cantonin-Mifchung bem Rind Cantina 22 Spulwurmer (13-26 Etm. lang) abgetrieben, bis gum 18. Ceptember, nach 16 mal Santonin bem Rinbe Jefen 79 Birmer (13g bis 28 Eim. lang), Die fforet bes britten, fruiber entlaffenen Rinbes "enthielten am 20. Junt maffenhaft Macariscier".

Mus meinen Berfuchen gu follegen, ift es auch leichter, bie Spulmurmer berbeiguführen, als fie bann bollends aus bem Rorber gu fchaffen". - "Bebenfalls burfte bei abnlichen Futterungsberjuden" (alfo ift bies nicht etwa ein Gingelfall!) "eine größere Lorficht geboten und eine leberlaftung bes Berfuchsobjettes burch eine allgu große Ungahl bon Spuliofirmern gu bermeiben fein."

Der "Erfolg", aus gefunden Rindern frante gemacht gu baben und bie berbeigeführten Spulmurmer nicht aus bem Rorper fchaffen gu tonnen, lägt ben Profeffor ber Rinber. Beiltunbe" alfo nicht eima bor weiteren Experimenten wie bor Berbrechen marnen, fonbern er rednet auf weitere Berfuche; nur "größere Borficht fei geboten und Meberiaftung gu bermeiben".

Um biefes Experiment bollauf zu murbigen, muß man wiffen, Gemer fcon Tob Santonin, woburch bie von einem "Rinberargt" fünftlich und abfichtlich gegüchtete Burm. Menge aus ben fleinen Rinberforper wieber befritigt werben follte, ein Bift ift, über bas wir bier noch einige Musfprude gittren wollen. Rotnagel: Dan mußte bei ihm bie Doglich-

tanifden Gartens gu Merito, an feinen europaifden Rollegen, ben berubmten fpanifchen Botaniter Cavanilles in Dabrib gefchidt. Beute gabit man faft icon über 1500 Barietaten biefer Blume. Die Raiferbabli murbe bon bem Botanifer Dr. Roegl aus Dlegito um jene Beit enbedt, als Raifer Maximilian aus bem Saufe Sabsburg-Lotbringen auf bem wantenben Throne jenes Lanbes fag. 3hm gur hulbigung nannte Boegl bie Blume Raifer-Dablie. Merito ift auch bie Betmath ber meiften Ratteen. Muf ben Sochgebitgen Berus unb Belivias blubt wildwachfend bie Begonie und bie Rapuginerfreffe, und in Birginien in Rorbamerita bie Rarbinalobtume. Mus Mittelamerifa flammt weiter bie Amarifisplange; bas erfte Egemplar berfelben erhielt im Jahre 1593 ein Mrgt in Gevilla.

In ben Garten Rorbafritas ift bie Seimath ber Cammte ober Binterrofe und ber Refeba gu fuchen. Much bie Geranien ftammen aus Afeita, fowie bie meiften Belargonien bom Rap ber guten Soffmung. Bom Rop ethieften unfere Garten fernet bie fcneeweife, Merens fart buftenbe Tuberofe, bie gu unferen Grogmuttergeiten in feinem Ballbouquet und in feinem Geburtstagsftraufichen fehlten.

In Gubeuropa felbft wochfen wild; Die Durife, Die Gartenmalte, Die Levioje, ber Golblad, Die Rachtviole, Die Bfingfirofe, ber Salbei, ber Rosmarin, Die Relle, Die Rargiffe und ber Dleanber. Much unfere Gegenben find nicht arm an Blumen, Die fich in Garten und Partanlagen ein bleibenbes Blabden errungen haben; es feien bier nur aufgegabit: bie Atelei, ber Sturmbut, bas Schneeglodden, Die Anotenblume, Die Schwerffille, ber Türfenbund, ber Fingerhut, bas Magliebchen, bas Ebelmeiß, bie Alpenroje, bas Albenbeilchen, (Saus, Sof unb harten.) bie Chriftblume und anbere.

fe'i einer giftigen Ginwirfung mohl gewartig fein"; Brof. Bing: "Ziefe Somptome fonnen bei Rinbern - befonbers bon blutarmet Ronflitution (f. bas von Saus aus fomachliche" Berfuchstinb, bem es 18mol gegeben wurde) "unter Reampfen einen tobilichen Musgang nehmer", Profeffor Schmiebeberg: "bag Santonin bei Rinbern gu Bergiftungen Berantaffung gegeben"; Brofeffor R. Buhm: "bei Rinbein ift große Borficht zu empfehlen"!

Die Unführung biefer Falle mag genügen, um gu beweifen, wie bringend nothig es ift, bag bas Menfchenmaterial, bas fich ben öffent. lichen Rrantenbaufern und Rliniten anvertraut, oft trop lebhafteften Bibeiftrebens feiner Armuth wegen anbertrauen muf, por berartigen hinnelfdreienben Difbrauchen energifch gefcligt wirb.

Der ein öffentliches Rranfenhaus aufjucht, muß unter allen Umflanben bas Bewußtfein haben, bag er bort nur bermeilt, um geheilt gu merben, aber nicht, bag er als Bibifeltionsobjeft angefeben unb, inbem er in feinem Bertrauen auf Die argiliche Runft groblich getoufcht wirb, für fein ganges Leben vielleicht erft frant und fiech ge-(Bolfestg.)

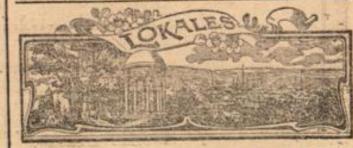


Aus der Umgegend.

t. Bom Rellerotopf, 29. Juni. Die Seuernte, bie burch bie unglinftige Witterung ber lehten Beit ichlechte Forticheitte gemacht hat, nimmt bei bem eingetretenen befferen Better einen fcnelleren Bertauf. Das Abmaben ber Diefen geht in Diefem Jahre befonders leicht von Statten, ba bas fogenannte Bobengras vielfach fehlt. Die Quantitut bleibt beshalb auch gegen voriges Jahr gurud. Dag bie heuernte nicht abne bie Couljugend bewaltigt werben fann, icheint barous hervorzugeben, bag in ber letten Woche an einzelnen Orten Beuferien ftattfanben. Da bie Rinber bon ben meiften Eltern bei ber Felbarbeit nicht mehr fo in Anspruch genommen werben, wie bies früher ber Fall gemefen fein mag, fo tonnte man bei ben maßgebenben Stellen wohl gang gut bon einer Dreitheilung ber ländlichen Ferien abfeben und biefelben gu je brei Wochen in ber Ernte und im Berbfte geben. In biefer Beit tonnten fich auch bie armeren Rinber nutlich machen; und wenn man bann gar gu beforgt ift, bag beim Mehrenfefen etwas bon ben Garben genommen wird und im Berbfte Rars toffein und Mepfel "Beine" betommen, bann muß bie Feldpoligei eben beffer auf ben Strumpfen fein.

* Maftatten, 29. Juni. Biederum find wir in unferm Rleinbahn .- 3 ball um eine Taufchung reicher. Die bier ftarfen Glauben gefundenen Rachrichten von ber landespolizeilichen Abnahme ber Kleinbahuftrede Raftatten-St. Goardhaufen und die baran erfolgen follende Groffnung blefer Theilftrede find nach eingegangenen Schreiben bis auf einbestimmte Beit verlegt worben. Allabendlich hört man nun unfere Echoblafer auf bem Babnhofe in bas Duftborn blafen : "Behut' bich Gott, es war' fo ichon gewefen; beblit'

bich Gott, es hat nicht follen fein !"



Biesbaben, 30. Juni.

z. Der Obfiverfaudt. Größert Berladungen bon Dbft, am meiften Ririden, finden gegenwartig auf Stationen der Rhein- und Maingam Babulinie ftatt. Der Berjandt erftredt fich auf die umliegenden Groffitabte. Much merben vor auswärtigen Ranfern Abichluffe für große Lieferungen gemacht, welche an die Sabrifen gur Bubereitung von Spirituofen, Marmelade ac. beftimmt find.

* Befinwechfel. Derr &. Danter verlaufte eine feiner Billen Langftrage 4 (Rerothal) an herrn Baron d'Ablaing von Giegenburg. Das Gefcaft erfolgte durch Bermittelung bes Raufmanne Joj. Raub-

nitth, Webergaffe 3. Derette im Balhalla-Theater. Man ruftet im Balhalla-Theater machtig, Die heute Sonntag beginnenbe Spielgeit ber Operette mit Glang einguleiten und alle Bweifel an ber buhnentechnijden und fünftlerijden Leiftungs. fahigfeit gleich am erften Abend berftummen gu machen. Sicher ift bas elegante Balballa-Theater ber rechte Ort für die dem vornehmen Bariete ja fo verwandte Operette, und es ift ein großes Berdienft der Direftion, daß fie uns nach langen Jahren nicht nur ein Bieberfeben der lieben Befannten : Bettelftudent, Boccaccio, Bogelhandler, Oberfteiger, Satinipa, Baldmeifter, Ranon, Schone Delena, Die fleinen Lämmer ac., fondern auch die Befanntichaft einiger bochintereffanter Robitaten vermitteln will. Farinelli, bas Berf bes jest vielgenannten Rapellmeifters gumpe, ift allerbings nur für Wiesbaden Rovitat. Gine ber eigenartigften und unbedingt die erfolgreichste Reuerscheinung der letten Jahre ift aber die "Geisha", jenes anmuthige Seitenftud bes "Mitabo", beffen pridelnde Melodien fich feit ber Berliner Erftaufführung bor brei Jahren bie Welt erobert haben. Das Stild ift feitdem in Berlin über 500mal aufgeführt worben und batte überall abnlichen jenfationellen Erfolg zu bergeichnen. Biesbaben ift mohl eine berletten Stadte, die die japanifche Coone gu erobern fich anichidt und ohne bas heraustreten bes Balballatheaters aus feiner eigentlichen Sphare mare uns ber Genuß diefer foftlichen Operette wohl noch lange vorent. balten geblieben. Dan barf vom Balhallatheater erwarten, daß es etwas Gutes bieten wird, Die Musftattung ber "Geifha", die hente Abend ben Reigen eröffnen foll, wird als glangend geichilbert, bas als vorzüglich befannte Orchefter bes Walhallatheaters wird nuch ben jest an es

-- ---

jeht bei und einheimifden Frühlingsblumen geboren auch mehrere prachtige Arten bet 400 Spielarten gablenben Ranunteln, benn biefelber werben erft feit eina 200 Jahren in ben europaifden Garten gepflangt. Die Borgellanblume ift in Offinbien und auf ben benachbarten

Infeln beimifch, ebenfo ber Jabmin, ber Amaranth, Die Balfamine, ber Bunberbaum, ber Burbaum, Die Agalee und bee Ronig. Die forbigen Tuberofen machfen auf Jaba und Ceplon, Die Ramelten in Japan und tie Aftern und bas Jungfernberg in China will im

Freien. Gingelne Arten bon Aftern find jeboch auch ans Amerita ju und gebracht worben.

ber in ben Urmafbern Berus, Brafiliens und anderer tropifcher Lanber Ameritas heimischen Paffionbblume fchidte bas erfte Egemplat 1586 ein Spanier an ben Papft Bins 5. Die gegenwärtig in Sunberten bon Mburten in unferen Garten berbreiteten Juchfien ftammen bon ben wenigen Arten ab, welche noch jest an Bachen in ben Bals

bern bet Unben bon Bern und Chili wilbmachfenb gefunden werben.

Die Fuchfien, einem berbienftvollen beutfchen Raturforfcher gu Chren fo benannt, find viel Tpater als die Baffionsblume in Europa befarnt geworben, benn bie erfte Met gelangte erft 1764 nach Europa, beziehungkweise nach Franteeich. Bon noch jungerem Datum ift bas Betauntwerben bet in Derito beimifden Georgine, benn biefe wurde erft 1789 von Bisconte Cervantia, bem bamaligen Direttor bes boderantretenden Aufgaben gewachfen fein. Bor Allem aber geht bem Marwell'ichen Enfemble ein ausgezeichneter Ruf poran. Um 25. b. Dits. hatte es die hohe Ehre im Ctadttheater ju Bonn bor bem Großherzog von Medlenburg und dem Pringen und Bringeffin Abolf zu Schaumburg-Lippe Die "Geifba" gu fpielen. Die Borftellung mußte auf Bunich ber hoben Berrichaften wiederholt werden. Die Regenfionen ber Bonner Blatter find bee Lobes voll und rühmen befonders die "glandende Regie" Maxwell's. Go wird bie "Beifha" benn auch bier ihre Bugfraft nicht versehlen und bem Balhallatheater recht viele ausverfaufte Baufer

bringen. * Domfanger-Concert. Gin feltener Genuß fteht dem musifliebenden Bublifum unserer Stadt bevor. Die Concertbereinigung von Mitgliedern bes Rönigl. Domchore ju Berlin wird am Freitag, den 13. Juli er., in der bie-figen "Ringfirche" concertiren. Die befanntlich aus acht herren bestehende Bereinigung bat fich por etwa 21 Jahren im Ronigl. Domdore conftituirt und wird auf ihrer Dies-jahrigen Commertournee ihr 753. Concert veranftalten. Gur ihr hiefiges Concert bat herr Organist und Lehrer Karl Schauß feine bewährte Mitwirfung gugefagt. Der Billetporverlauf findet in ber Sof-Mufitalienhandlung von Beinrich Bolff, Wilhelmftr. 30, ftatt und werden dafelbft icon von heute ab die Eintrittsfarten verausgabt.

Celegramme und legte Hachrichten.

* Frankfurt a. Dt., 30. Juni. In ber berfloffenen Racht wurden bier gmei Ueberfalle ausgeführt. Gin 25jahriger Arbeiter murbe blutig gefchlagen und weiter ein Mann, Ramens Emil Ruder

aus Biebrich, ber mit feiner Gemablin rubig auf einer Bant fag. Gr hat 3 Mefferftiche im Ropf und mehrere an einer Sand banongetragen. Die Berüber beiber Ueberfalle find noch nicht ermittelt, man weiß nur, bag es junge Burfchen maren.

Die dinefijden Wirren.

Berlin, 30. Juni. Mus letten Berichten aus Changhai geht hervor, daß die fammtlichen 3 Sochits commandirenden der dentichen Kriegsflottille von feinds lichen Rugelu getroffen find, Commandant Buchholt; fogar bon einer todtlichen.

* Paris, 30. Juni. Die heutigen Morgenblatter beröffent. lichen folgendes Telegramm aus Betersburg: Gine feit einigen Tagen eingeleitete Unterfuchung feitens bes ruffifden Generalftabs-Chef beftätigt, bag bie Unruben in China fich auf bie norb. liden und fübliden Provingen ber Manbidutel ausgebehnt haben. Die transfibirifde Bahn ift bon ben Bogern angegriffen morben, bie Telegraphen-Berbinbung swifden Blabimoftot und Port Arthur abgefchnitten.

Brieffaften.

-?- Antwort infolge großer Ueberburbung bergogert. Geht Conntag nach urfprunglicher Abreffe ab.

Berantwortliche Rebatteure: Fur Bolitit und ben allgemeinen Theil Grong Bomberg; für Feuilleton, Runft und Lotales, bes gleichen für bie Druderei und ben Berlag: Ronrab bon Reff. gern, für Inferate und Reflametheil: Wilhelm Bert, fammtlich in Biesbaben.

Mm nächften Donnerftag

foon findet die erfie Biehung ber Beimar-Lotterie ftatt, bie in biefem Jahre 7500 Geminne im Werthe bon 150 000 Mart gur Ber-

loofeng bringt, babei hauptgewinne im Werthe pon 50 000 Mt. 15 000 Mt., 10 000 Mt. ufw. ufw.

Die Loofe ber Weimar-Lotterie find wieber in ber gang eigenortigen Form von Unfichtspofifarten beraubgegeben, und bringen in fconfter Lichtbrudausführung ebenfo mannigface wie intereffante Abbilbungen, fo 3. B. zeigen fie uns Bilber aus bem Burentrieg, von ber beutschen Flotte, von ber Barifer Beltausftellung, aus ben beutiden Rolonien ufm. ufm. Dit bem billigen Breis bon 1 Mt, erwirbt man alfo außer ber bubichen Unfichtspoftlarte noch bie Musficht auf recht aufelnfiche Gewinne. Diejenigen Loofe, welche bei ber bevorflebenten erften Biehung nicht mit einem Gewinn gezogen merren, nehmen auch noch an ber zweiten (Saupt-)Biebung im December Theil, tone bag eine Rachzohlung zu erfolgen bat.

Die Unichaffung e'ner Anfichtspofitarte mit Loos ber Beimar-Actterie ift alfo beftenn gu empfehlen.

Standesamt Biebrich.

Geboren: Mm 20, Juni bem Bufchneiber Rarl Auguft Grimte e. T. — 21. bem Jimmermeifter Georg hoffenbach e. G. — 22. bem Fabrifarbeiter Beter Jojef Rofenbach e. T.

Bratlamiert: Der Stations Affiftent hermann Rinauth Bitmer bier mit Bilbelmine Raroline henriette Cabit ju Darmftadt;
- Der Tagl, Johann Bantift Bernhard Balbidmist und Friederife Orfowa, beibe bier. - Der Tagl, Rurt Rlapen Bitmer und Emilie Babenty, beibe bier.

Berebelidt: Am 24. Juni: Der Schiffer Rarl Dries bier und Anna Ratharine Giffabetbe Lauermann ju Rleinbodeubeim, Gekorben: Am 20. Juni ber Ingemieur Goetiled Schöfer 50 Jahre alt. — 20. Joseph Rarl, Sohn bes Kabritarbeiters Christian Karl Ridel, 3 Monat alt. — 20. Paul Karl, Sohn bes Tagl. Paul Miller, 9 Monat. — 24. die Wilne des Redicinalaffitenten Dr. meb. Koepp, Anna Luife Johanna Karoline geb. Rüfert, 68 Jahre alt. — 25. Karl Friedrich, Sohn bes Tagl. Karl Josef Weiß II. 10 Monat alt.

Billig!

895/191

"Maggi gum Burgen" ift nicht gu vern d'ein mit Suppenwurgen, welche mit unrichtigen Reffamebehaustungen an bas Publitum gelangen.

Chunuh- und Abseisbürsten, zu 1.80, 20, 25, 30, 50 Pf und böher.
Chenertücher zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 und 60 Pf.
Sensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Bf. 1.—, 1.20, 1.50, 2.— ne, direkter Bezug. Schruber zu 15, 20, 25, 35, 50, 75 Pf. n. höher. Closetbürsten zu 30, 40, 50 Pf. und böher. Sobenbesen zu 50, 75 Pf. 1.—, 1.50, 2.— Mt. e. Erraßenbesen zu 50, 75 Pf. und böher. Daubieger zu 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.50, 2.— Mt. und böher. Vensterschwämme zu 1.50, 2.— 2.50 Mt. und höher. Vensterschwämme zu 1.50, 2.— 2.50 Mt. und höher. Ferner alle Ainder. Bade- und Toitetteschwämme ze., ar. Auswahl. Direkter Bezug. Tenpichbesen zu 50, 75 Pf. 1.—, 1.50 Mt. n. Nöberkliopier zu 25, 35, 50, 75 Pf. 1.—, 1.50 Mt. n. Köber. Vederständer zu 15, 25, 50, 75 Pf. n. Nöberkliopier zu 25, 35, 50, 75 Pf. und böher. Burmasten zu 25, 35, 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.20, 1.50, 2.— Mt. und böher, größte Musivahl. Wieiberdürsten zu 15, 25, 35, 50, 75 Pf. n. höher. Baranetbürsten zu 1.50, 2.—, 3.—, 4.— Mt. n. höher. Nieiderbürsten zu 20, 30, 50, 75 Pf., 1.— bis 6 Mt., größe Auswahl.

runde u. ovaleg Wafdibüten, Gimet (tonnen unb

Pflanzenkübel

Inver, Brenken

Butterfäffer alle Küfer-Waaren

in größter Anewahl billigft. Renanfertigung.

Ferner offe Rorb-, Holz-, Bürften-, Siebwaaren, Toilette-Artifel, Wäscherei-Artifel, wie Wajchbretter, Wajchtörbe, Waichklammern, Wajchbürften, Wajchböde zc. empfiehlt billigft in größfter Muswahl

Michelsberg 7. I 200 Williell, Ede Gemeindebadgagchen.

1520

Billigfte Bezugequelle für Botele, Benfionen, Bieberverfanf te.

Unssauer Hof, Sonnenberg.

Belegentlid, bes 25-jahrigen StiftungBfeftes bes biefigen Gefangvereins "Concordia" balte mein Dans einem perebriiden Publifum bei guten Speifen und Getraufen angelegentlichft empjohien.

Bon Radmittags 3 Uhr an findet





Jacob Stengel.

Männer - Gejang = Berein Hilda.

Conntag ben 22. Juli, bei gunftiger Bitterung Rheinfahrt mit Mufit per Extradampfer nach St. Goarshaufen.

Befichtigung ber Lorelen und fonftiger Cebend. würdigfeiten.

Abmarich mit Mufit Morgens %,7 Uhr vom Louifenplat, Abfabrt per Schiff 1/8 Uhr ab Biebrich. Dierzu labet Freunde und Gonner bes Bereins boflichft ein

Der Borftand, Sabrpreis a Berfon 2 DRF. Biften jum Gingeichnen feventurd mit Mittagetifc) liegen auf bei ben Mitgliebern: Frifenr Cattler, Saalgaffe 22, 2Bilbelm Robe, Rengaffe 4, und im Bereinslotal jum Turnerbeim, Bellmunbftr., Reftaur Paul Jahn, und muffen bie Einzeichnungen bis fpateftens 17. Auli erfolgen. 7105

Rleine frifche Cieb-Gier billigft. Bruch-EIER 25tük 7 Pf.

Aufichlag.Gier per Schoppen 40 Big. J. Hornung & Co., 3. Safuergaffe 3.

Genfer Verband

Section Wieshaden.

im feftiich illuminirten Garten ber "Aronenbrauerei" am 7. Juit,

Abende von 9 Uhr ab. Bortrage, Tang, Fadel-Polonaife, ital. Racht, Berloofung eines feftlich geschmudten Lammchens,

7102 Der Borftanb. mogn ergebenft einlabet Bergapfe von heute an meinen brima

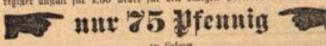
gu 14 Pig. den Schoppen.

Wilhelm Frank, "Bum Salten." Babnhofftrage Rr. 13.

An unsere Abonnenten!

Anfolge eines gunftigen Abichtuffes mit einer Berliner Berlageanfalt find mir in ber Lage, unferen verebilichen Abonnenten bos für Sebermann ninfliche neue

mit bem Ginführungegefen und einem audführlichen afphabetifchen Cadregifter auftatt fur 1,50 Mart für ben billigen Breis von



Muswartige Abonnenten belieben 10 Big für Borte beignlegen.

Wiesbadener General - Angeiger Amteblatt ber Stadt Bicebaben.

Walhalla Theater Wiesbaden.

Gabipiel bes Biener Operettem Enfembles. Dir.: Dar Darmell. Anfang & Uhr. Countog, ben 1. 3nti 1900 : Jum erften Dal in Biedbaben. Giangende Ausstattung an Deforationen und Aoftumen. Repitat !

Die Geifha.

ober: Gine japanifche Thechaus-Beichichte. Operette in 3 Atten bon Owen Sall: Mufit von Sibnen Jones. Deutich von C. De. Robr und Jul. Freund.
In Serne geleht von Dir, May Mapwell, Dirigent : herr Rapellineifter Dr. Gachs.

Berionen: Bunshi, ein Chinefe, Gigenthumer bes Theebaufes Derr Rothmann, O Mimela San Gel, Biflmar Rel. Bauer. Rel. Mefton. Billmann. Geifhas . Ritu Gan Mana Gan Art. Arthon. D Rintoto San Romurafati Can D Romurajan Bairfar herr Saberfelber, bert Tergfb. Offiziere G. M. C. St. Bronville herr Schmitt, Canningbam St. herr Schlichting. L. Grimfton fri, Berner, Mibibinann Tommy Stanleb . Marquis Smart, Soligeiprofett und Geuverneur einer japonifden Brobing Beutnant Raife japonifden Berr Bouer, Myrillerie. Gran Ederieberg. Laby Conftance Migune Frl. Caliano. Frl. Deuber. Frl. Miberto. fri. Darno. Ettel Burft . Mig Forfet Julieite, eine Frangofin, Dolmeticherin Fri. Dabit. Fel. Mamberti. Zafamini, Polizeifergeant

Dirnerinnen (Moulmes genannt), Char ber Japaner und Jupanerinnen, Wachen, Ronfer. Beit: Gegenwart.

Das Stud fpielt in Japan, außerhalb ber mit Europa laut Bertrag

Die Tang-Arrangements find einfindirt von heern Balletmeißer Sanis Gundlad. Die neuen Deforationen find im Atelier bon & Gruber, Bamburg, gemacht Eine tieine Bouje findet noch bem erften Att, eine großere Panfe nach

tem giveiten Afr fatt. Monton, ben 2. Juli 1900 : "Die Geifha".

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

7 Zimmer.

Rheinstraße 62, 1. St., berrichaftl. Bohnung, beft. and 7 gim., Balton u. all. garb. auf 1. Juli ob. fpet. zu vermieth, Rab. Abelbeidftr. 23, Bart. 6765

5 Zimmer.

Albrechifte. 21, Bel-Et.

Bahnhofftrage 6, 2. St., 5 gimmer, gr. Babegim., reichliche Rebenraume, gr. Bolfon, per fofort ab. fpater ju vermiethen. Rab. Babnhofftraße 6, I. I. 6774

Blumenftr. 6 Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh per Reugeit entsprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abzugeben. Rab, bal bei beb, 2. St. 4912

4 Zimmer.

gde Lupemburgfir, u. Derberfir.
gegenüb. b. freien Blat find
3 n. 4 Jimmerwohn. mit Balton, Gad u. allem Zubehör auf 1. Juli ab. 1. Oft. zu verm. Rah. Kirdgaffe 18. 1. Sid. u. Raifer-Friedr.-Ring 96, L. p. 5960

4 Bimmer, 2 Manfarden und Bubebor 2 St. 4419 Moribarage 15, 1, St. L

Sommerfrifde!

2 mobi. Wohnungen, je 4 Zimmer mit Kuche, zwischen Holdeim und Borsbach, bireft am Wald, nebft großem Garten, sof, zu verm. Roch, Hammermühle 3100 bei hofheim i. T.

Hor Sonnenberg, in fconer Bille, Bel-Etage mit 4 Bimmer, Ruche ic. per fofer: abzugeben. Phy. Gypeb. u. Rt. 4918.

3 Zimmer.

Moritofte, 15, Steb., 8 Bimmer u. Bubehör per 1. Juli. Rab. 1. Gt. linte.

Platterftrage a, eat ton fippsberg, ift bie Frontfpipe von 2, auch 3 Bimmer u. Lade auf 1. Oftober ju vermiethen. Raberes bei E. A. Goulach. Blatterftrafte 4, Ede Poi-Rebgergaffe 16.

1 Zimmer.

Gin leeres Bimmer gu Drubenftrage 8, Mith. 1 Gt. L.

Möblirte Zimmer. 1 auch 9 reinliche Arbeiter et-

halten Roft u. Logis. Abolfftrafe 3. Raberes Birtbicatt. 70 But moblirtes Bimmer ju frege 27. B. Rab. Aibrec

Bleichste. 3, 1 ichon mobil.
1-2 Betten mit Benfton, auch mochemmeife, abgugeben.

Bleichftrafte 9 mabl. Barterregimmer gu berm. Anftanbige fjunge Leute erhalten ichbnes Bogis. 6698 Bleichftrage 85, 2. Gtod lints. Moblires Bimmer ju ver-

miethen. Bertramfir. 18, 3 L. Blücherftraße 11, 3 t., mbbl. Bimmer gu berm.

Dobheimerfit. 68, I. nabe b. haiteftelle b. eleftr, Bahn am Raifer-Friedr. Ring, foon mobl. Bimmer, auf Bunja Bobn. und Schlafgim. bill. gu vermieth. 6767

Mobl. Zimmer miethen. Hellmundstr. 18,

2. Stiege, erhalt ein junger Mann Roft und Logie. 7039 Ein junger anft. Mann findet g. Roft u Logis (wochentt. 10 Mt.) hermaunftraffe 3, 2 St. 6958 Dermanufir. 17, 3. St. r. fann Mann Logis erbalten. Mebgergoffe 18, 1. St., erh. gibei Arbeiter Logis. 7088

1 mobl. Zimmer gu ber-Rebgergaffe 20, 2. Gt. 7048 Dranienftr. 17, 2, vis-t-vis bem Gericht, eleg. mbbl. Zimmer 36 M. monatl. (auch wochenweise)

gu bermiethen. Cranienftr. 22, Stb. l. 1 St. r. ein gut mobl. Bimmer j. vm. 6880 Ein auch 2 anttöndige Lente er-halten ein schaus gimmer mit ober ohne Loft. Abmerbeng 23 1. St. 6719

Schlienholftraße 2 erhalten anft.
Beute Roft u. Logis. 6568
11 Oblieres Zimmer mit Koft
billig ju vermiethen.
7088 Saalgolie 16, 2, St.

Ein foon mobl. Bemmer ju bern. Cebanftr 1, L. 1. 7008 2 and Arbeiter finben Roft unb Logis Beframfir. 21, 21, 7081 Palsamftrage 37 mnen 9 reinfide Arbeiter Logis erhalten.

Walnemijraße 87, 1. St. i., ein möbl Zimmer auf 1. Juli gu vermiethen. GS14 Welleinftraße 14, 2. St., erbatt ein anftanbiger gunger Mann ichanes Bagis mit Roft. 7067

2 möblirt. Bimmer, burchgehenb, ju vermiethen. 2046 Beilftrafte 2, Baben.

Yortstraße 4 ein fein mablirtes Bimmer per fo-fort gn verm Rab, bart. 1838 Bimmermannftrafe 8 (Bar-tenb.) Bart, mobl. Bintmer a. gleich ob, fpater gu berm. 6437 2 fol, Gefchaftefri, Winnen frbi. Bohn u. Schlafg, n. volly, Benf. 3 mag. Breife erb. Nab. Erp. 6415 Begend im Taunus, als Land-aufenthalt ju verwieihen, Dff. u. H D. 8 a. b. Erp. b. 81, 3101

Läden.

Grabenstraße 9

Laben mit Labengimmer und Bohnung von 3 Zianmera, Kade und Manfarbe per fofert gu vermiethen. Rab, bafelbit bei Frau Lammert ober bei Eigenthumer Mag Dartmann, Schübenfruse 10. 2097

Laben, für Butter- und Gier-Sanblung febr geeignet, ju berm. Benggaffe 5. 6929

Laden Schwalbacherft. 47 in guter Geschöftslage, in ber Rabe bes Michelsbergs und ber Emigerftrage, auf 1. Juli ju berm. Rab. 1 St. 2173

Sebanplay 1 Laben mit Woh-uung, bestehend in 2 Zimmern, Ruche und fonftigem Zubebor, per fofort ju bermiethen. Rabered 2755

Werkstätten etc.

Batifit. 32 belle Worf-gleich, lowie eine 3 Bimmer-wohnung mit großer Bertflätte u. holzschuppen auf 1. Oftober gu berm Rab Mittelbau part. 0000

Oranienstraße 31 große, belle Wertfiette mit fleiner Dadmahnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterhauf bei Lang.

Lagerplat

80-40 St. a. b. Mainger Strafe gu berfaufen. Rab. Langgaffe 19. Ein gutgebenbes

Elafdenbiergefdäft pertaufen. 5499 Raberes in ber Expedition

biefes Blattes.

Größere Jilla, in befter Lage Wiesbabens, mit großem fchattigen Garten, ift preiswerth gu vertaufen. Rab. Frantfurterftr. 19, 4387

A. L. Fink. Algentur. und Commiffionegefchäft, Wiesbaden,

Oranienftrafte 6, empfiehlt fich jum An- und Bertauf von Immobilien. Meltere Epegerei.

und Conhanblung
nabe am Rochbrunnen Umfanbe
halber billig zu verlaufen. Offert.
unter Chilfre M. A. 7078 an ben General-Angeiger erbeten. 7080 Jeitere Dame mit 6-800,000 Bart Bermeg, tann b. heirath Grafitt

werden. Rab. u. E. v. S.-M. 3208 an die Erped, d. Sl. 8208 Jilla zu verlaufen zwischen Son-nenberg und Rambach, Raberes in d. Erp. d. Bl. 6314

Aleine Anzeigen.

An-u. Verkäufe.

Maffib golbene

Trantinge liefer bas Stud von 5 Mit an Beparaturen

in fammtlichen Commetfachen fowie Renaufertigung berfeiben in fauberfer Anoführung und allerbidigken Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege. Bein Laden.

Altes Gold und Silber tauft ju reellen Preifen F. Lohmann, Go'barbeiter, 67 ganggaffe 1, 1 Stäege.

Altes Gold und Silber,

Mangen, afte golbene u. filberne Uhren taufe fiets jum bochften 21 Görlach, Debgergaffe 16.

m geord. Meb., m. handard. w. Erst. d. Sabenm. bill un oort.: Sollä. Getten 50 bis 100 Mt., Bettil. 16 bis 30, Kleiderschrauf m. Aufs. 21 bis 45. Commod. 24—30, Küchenschr best arb., 34—50, Sprungr 18—24, Matron. m. Seesred Malle. Meistern. Matrah. m Seegras, Wolle, Afric n. Haer 10—50, Dechb. 12—25, beif. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol Sopha-tiche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stille 2.60—5, Spiegel 3—20, Pfeilerspieg. 20—50 Wt. u. f w. Francenstraße 19, Bbb. part. 1.518 u. Dinterb. part.

othtannene Stangen billigft Briedbofe, Bimmerplat. 6812

Bernhardiner einfährig bodprämitter Abtunft, abzugeben. Breis M. 180. Ungufeben Schulfrage 21 in Maing.

hafen su vertaufen, Daund Lauch ju hoben. 70 Sochftrage 4.

Eine Grube Pferdemift ift gu bertaufen. Submigfrage 10.

em Capezierer-Wagen. aud für Schreiner geeignet, billig ju verlaufen. 7047 Weifftraffe 2, Boben.

Rene Rartoffeln neue! per Bib. 6 m. 7 Big., Etr. 5.50 m. 6 Mf. W. Willer, Reroftr. 28- 7041

Salbleinene Angüge fowie alle Corten Rittel für Weisbiner, Maler, Tabes girer u. bgl. Demben zu be-tannten billigften Preifen. 21. Görlach. 16 Debgergaffe 16

Billard

ruffifches, billig gu vertaufen, Belenenftr. 5. Gine Bademanne, gut erb., Schachtftraffe 30, Bart.

Bunde u. Schafe 3. Ragel. Beftellungen erbitte per Boftfarte. 7067

Cannen-Stangen, Gorten empfiehlt billigft M. Cramer, Gelbftraße 18.

Bolen. Sofen. holen. ju ben befanne billigften Brei-M. Görlach. 16 Megerbaffe 16.

Trauringe mit eingehauenem Beingebalts Bembel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Breifen fowie

Coldwaaren in iconfier Musmabl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19.

Borgügliches Mittageffen und Abendessen, Kafice zu jeder Tageszeit, bekonnt man billige in ber Speilewirthichalt von Bhilipb Rolb, Mauritiusftr., Ede Kleine Schwalbacherftr. 9. Daselbst fann reinicher Arbeiter Schlafstelle erHonig

garantirt demifd rein liefert in 10-960. Eimern geg. Rachn. franco W. Jeckel, Donig-Erport, Brud b. Redlingsbaufen i. B. I. Suche Mgenten u. Wieberverläufer.

Sind Sie tanb ?? Jede Art von Taubhelt und Sehverhörigkeit in mit unferer neuen Ersindung beilbat: nur Taubged, unfurirdar. — Ohren-sausen bott sofort auf. Beschreibt Euren Fall. Koftenfreis Untersuchung u. Andfunft. Jeder kann sich mit geringen Kosten au haufe leibt beilen, Dir. Daiton'u Ohrenholdanstalt, 598 La Salle Ave., Chicago, Ju. 365/262 Gine Sprungfebermatrage 1.86 gn

1.00 m g. bert. Wellrigftr. 49, 1. 7085 Gettflaschen

find zu bertaufen. Rauritineftrafie 8, I. finte.

Das bentbar Befte in Bahrradern u. Schuffen fent.
Diefte delateg greife und finam.
Baffen delateg greife und finam.
Baffenfabrit Arzienfen

Sommersprossen
versalwieden selnell a.grindilet,
varbelibar, steler ef daret mein
etant gereigenet Mit. 26.
Frazec geen Briedmitten Mit. 26.
Navian nebet jeltreichen Bieler
"Die Schänheltapflege"
Grossenigs Erfein, Glünn Anorkenmungsebr. 188. bei. Nur durch
otte Beichet, Berün, Käsenhalmstr. 4.

Gefucht

wird gu 1. Oftober b. 3. in ber Rabe des Reroberges, eine Wohnung bon 7 bis 8 Bimmern, zwei Manjarden und Ruche. Angebote mit Beschreibung ber Wohnung mit Breisangabe werben unter 8 \$ 3210 an die Exped. d. Bl. erbeteu. 3210 Sunger Frifeurgehülfe findt Stellung. 7113 Luifenftrage 31. 8.

Das nenefte und intereffan. tefte Cacteen-Bortiment 15 Griic in 15 Cort, empfehle gu 7 50 DRt. 10 Stud gu 5.- Mt. Reich illuftriete Cacteen Brofchare gebe gratis bei. 8140

Friedrich Huck, Danbelegartner in Grinet.



egen zu grossen Me Kindersegen Bebreiches Buch. Statt 1,70 St. R.Oschmann, RouftengE, 7020

Geld.

2012. 42,000 1, Supothet auf ein ichones neues, in blübenbem Stadttheil Wiesbabens griegenes 498cf. Wohnbaus zum 1. oder 15. Offerten u K. 10 an bie Erped. b. Bl. 6694 Du einem Gabritgeschäft, Diebr gut rentirent, wird ein thätiger od. filler Theil-haber mit 30. bis 35000 Marf Ginlage gesucht. Aufrage unter G. 3766 an die Exped. dief. Blattes

erbeten.

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrafe 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Banplagen, Bermittelung bon Sppothefen u. f. m.

Debrere Banfer mit größeren und fleineren Beintellern,

hiervon eins mit Gofchaft, ju verf. burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53. Einige rentab. häufer mit Werfhatten im Preise von 46 000 und 60 000 Mt. mit 5000 Mt. Angabl. ju vert. burch

46 000 und 60 000 Mt. mit 6000 Mt. Angahl zu vert durch
J. & G. Hirmenich, Hellmundfraße 53.
Ein Erfhaus mit guigebendem Celenialm. Weicheft, welches
Laden und Wohnung von I Zim. und Zudeh frei rentiert,
zu vert durch J. & G. Firmenich, Hellmundfr. 53.
Lerfchledene Daufer in Schierk., Riederwalluf und
Etville, theils ganz neu, im Preife von 15—42 000 Mt. zu
vert durch J. & G. Firmenich, Hellmundfr. 53.
Ein neues sehr schwers Landhaus am Badnhof
Dohkimt, mit oder obne größ. Terrain, auch für Fabrifanlagen
greignet ift zu vert. durch
J. & G. Firmenich, Hellmundfr. 53.

greignet ist zu verk. durch

3. & C. Firmenich, Hellmunder, 53,
Wehrere Gillen Emferfte, im Preise von 20—65000 Mt.,
worunter einige für Vauspekalanten sehr geeignet, zu verk. durch

Sie A. Firmenich, hellmunder, 58.
Gine Schiefergenbe mit vorzügl. Schiefer und ein
Giseusteinbergmert in der Rähe v. Altentirchen sosort zu
verk. durch

3. & C. Hirmenich Hellmunder, 58.
Berschiedene Säuser lössen, in den versch. Stadtlagen
zu verk, durch

3. & G. Hirmenich, bellmunder, 58.

Ein Hand A. & Girmenich, bellmunder 58.

Ein Pans mit gut gebender Wirtbschaft, auch für Webgerei
greignet, in einer beledten Stadt am Abein, für 54 000 Mt. zu
verk durch

3. & G. Hirmenich, hellmunder, 53.

Eine größere Anzahl rentad. Stagenhäuter, südund west. Stadtlacil, towie Benston- und herrschafts-Billen in

und weftt, Stadttheil, towie Benfton- und herrichafte Billen in ben berich. Stadt- und gireistogen g. bert, burch

3 & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Zu verkaufen.

Biffa für Benfion mit 15 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbans, mit fleiner Angabl,

durch With. Schüftler, Jahnftrage 36. Dochfeine Billa Rerothal, ichonem Gorten, Centralbeigung,

auch für zwei Familien greignet, burch Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36. Biffa Guftavfreytagftrage. fcomm Obl. und Biergarten.

Bentables Dans Mheinftrage, Thorfabet, großer Werfflatt, Sofraum fur jeben Gefchaftsmann geeignet. Angahlung 10,000 M.,

Bentables Daus, gang nabe der Rheinftr., Thorfahrt, Berleftatt, großer hofraum, Breis 64,000 M., Angabl. 6-8000 M., Dochfeine Mentable Stagenhanfer, Abelheibfte, Raifes

Griebrich-Ming. durch Wilh. Chufler, Jahnfir. 36. Billa mit Stallung für 4 Bierbe, großer Garten, fcone Lage, auch wird ein Grundflud in Taufch genommen,

burch With. Schüftler, Jahnftr. 36.

Etagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Zimmer-Bohnungen, besonders für Beamten geeignet, billig feil durch Wilh. Schufter, Jahnftr. 36.

Reutables Sans, oberen Stadttheil, mit febr gut gehendem Holz- und Roblengeschäft zu 48,000 M., fleine Anzahlung 685 burd Will. Schufgier, Jahnftr. 86.

50 Kohlen:Consum-Perein. 50

(gegründet am 27. Mary 1890.) Gelchäftelokal: Luifenfir. 24, mart. r. Borgugliche und billige Bezugequelle fur Brennm rialien jeber Art, als melirte, Duft- und Anthracitfohlen, Steinfohlen-, Brannfohlen- u Gier-Brifeis, Angiinde-Dolg.

Der Borftand. ional = Sterbe = Vernderungs - Kalle. Dochfter Mitgliederftand aller hief. Sterbetaffen. Billigfter

Sterbebeitrag. Rein Gintrittogeib bis jum Alter bon 40 Jahren.
— Mittragrenge: 48. Lebendjahr. Gerberente werden fofort nach Borlage der Sterbeurtunde gezahlt. — Die
Bermögenstage der Rasse in bervorragend ganütg. Bis Ende 1899
gezahlte Renten Mt. 133,818. — Anmeldungen jederzeis bei den Vorkandsmitgliedern: Mell, hellmundftr. 37. Lenius, hellmundftras 6 und Rüdsamen, Bedritgit. bi; sowie beim Kossen. beter Noll-Hussong, Dranienftr. 25.

Allgemeine Sterbekasse

gut Wiesbaben. Stand ber Mitglieder: 1700. - Sterberente 500 M. Unwelbungen, fowie Austunft bei ben herren: B. Kalser, Delenenftrage 5; W. Bieleel, Langgaffe 20; M. Fueles, Esebergaffe 40

Job. Bastian, Dachbedermeifter, Oranienftrage 28; Ph. Dora Schachtftr. 38; M Sminbine a, Reroftrafe 15. 690 Gintritt bis jum 48. Sabre frei; vom 48. bis 49. 3abre Mt. 20 Außer ben andern langwierigen Leiden beile ich auch di

Bautkrankheiten,

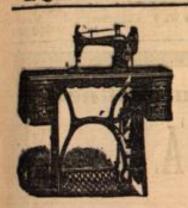
fogar angeborene. Sprechitunden Werftags: Borm. 10-12, Rachm. 3-5 Uhr.

Woitke, Raifer-Friedrich-Ring 30, nabe ber Ringfirche.

Ich taufe ftets

gegen fofortig Raffe einzelne Mibbelfififte, gange Wohnungs-Ginrichtungen, Roffen, Glofchränte, Binnod, Teppiche re. and übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erledige ich

A. Reinemer, Anctionator, Albrechiffrage 24



SINGOR NAMESCHINCH find mustergillig in Confirmation und Ausführung.

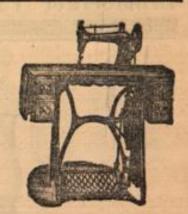
Singer Nähmuschinen find unentbehrlich für hausgebeauch und Industrie.

Singer Nanmaschrinden find in allen Fabrilbetrieben die meift verbreiterften.

Singer Nähmaschinen find unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer, Singer Näl III ell find für bie moberne Runftfliderei bie geeignetften,

Roftenfreie Unterrichtofurfe auch in ber mobernen Runfiftiderei. Mahmafdinen ber Singer Co. werden in mehr als 400 Sorten von Special-Mafdinen für alle Fabrifationszweige geinfert und find nur in unferen eigenen Geschäften erhältlich.
Singer Glectromotoren, fpeziell fur Rahmafchinen-Betrieb, in allen Größen.

Singer Co. Nähmaschinen-Frühere Firma: Wienbaden, Markiftraft 34.



lität: Moselweine. scar Michaelis, N

Adolfsaffee 17. Weinhandlung. Telephon No. 2130.

Wir nehmen an:

1. Sparkassen-Einlagen von Mk. 5.— bis zu Mk. 2000.— zu 314 06 nach vollen Monaten verzinslich und haben für die Sparkassen-Conti - Inhaber die Vergünstigung eingeräumt, dass die an den zwei ersten Werktagen im Monat eingezahlten

CHRINING PRINCE NEUR CHENEUR CHENEUR CHENEUR CONTRACTE CONTRACTOR CONTRACTOR

Beträge im laufendenMonat mitverzinst werden. Die Sparkassenbücher verabfolgen wir unentgeltlich.

2. Darlehen von mindestens Mk. 300.-

gegen einjährige Kündigung zu 400 halbjährige

8. Einzahlungen auf laufende Rechnung Conto Guthaben (Check Conten) zu 3 0 (franco Provision) verzinslich.

Die Erledigung aller Börsengeschäfte übernehmen wir für unsere Mitglieder unter billigster Berechnung, die Einlösung von Coupons etc., das Incasso von Platzwechseln ohne Spesenberechnung, das Incasso von Wechseln und Checks auf auswärts unter Anrechnung mässiger Portoanslagen.

Wiesbaden, den 28. Juni 1900.

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein

(Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht). M. Meis. A. Schönfeld. C. Michel.

Geschäftslokal: Kirchgasse 46, L.

Wiesbadener Beerdigungs-Anfalt

Reinrich Becker Caalgaffe 24/26 Wiesbiden Caalgaffe 24/26 im Reubau)

Grobes Lager in Solg. n. Beetallfargen aller Arten, famte complette Ausftattungen berfelben prompt und 131

In jeder deutschen Familie sollte

ist unstrollig das interessanteste Fach- und Familienblatt

man les nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt, auf die "Thierbörse" und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs ausser der "Thierbörse" (ca. 4 grosse

1. (gratis) Den Landwirthschaftlichen Centralanzeiger,
2. (gratis) Die Internationale Pflanzenbörse, 3. (gratis) Die
Kaninsbenzeitung, 4. (gratis) Das fillustrirte Unterhaltungsblatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Bäthsel usw. usw.),
5. (gratis) Allgemeine Sammler-Zeitung, 6. (gratis) Allgemeine Mitthellungen über Land- und Hanswirthschaft,
7. (gratis) Unsere Hunde (nur Toxt), 8. (gratis) Unser geBogen (16 Seiten) eines hochinteressanten fachwissenschaftlichen Werkes und 10. (gratis monatlich) Die Naturalien-

lichen Werkes und 10. (gratis monatlich) Die Naturallen-und Lehrmittelbörse. Es ist also kein Gebiet aus dem ge-sammten Naturleben, das in der "Thierbörse" mit ihren violen Gratisbeilagen nicht vertreten wäre. Die "Thier-börse" ist Organ des Berüser Thierschutz-Vereins und bringt

in Jeder Nummer das Archie für Thierschutz-Vereins und bringt in Jeder Nummer das Archie für Thierschutz-bestrebungen.

Kein Blatt Deutschlands bietet eine selche Beichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thierhandler, namentlich auch für Thierzüchter, Thierhandler, Gutz-besitzer, Landwirthe, Forntbeamten, Gärtner,
Lehrer etc. ist die "Thierbörse" unentbehrlich Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen
auf die "Thierbörse an und liefern die im Quartal bereits
erschlenenen Nummern für 10 Pf. Porto prompt nach, wenn

schlenenen Nummern für 10 Pf. Porto prompt nach, wenn an sagt: Ich bestelle die "Thierbörse" mit Nachlieferung. an abounirt nur bei der nächsten Postanstalt, soo mon

Druckbogen):

Beutschlands,

"Thierborse", Berlin, gehalten werden;

Pür jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind, ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessirt. Für 75 Pf. (frei in die Wohnung 90 Pf.) pro Vierteijahr abounirt

Strobhüte
wegen vorgerückter Saison zu bes
deutend ermäßigten Preisen.

Filzhüte
neueste Fagon, moderne
Barben in jeder Preidiage
empficht

Prince of Bales von 9.80 Mt. an

Fr. Schwerdtfeger, 12 Manibrunnenftrage 12.

Ueberall zu haben:

giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz.

Neue hochf. Aufmachung. | Rethe evale Desea unerreicht an Güte steht Famos-Putz-Extract

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel, Zu haben bei:

Wilh. Berghäuser, Dotzheimerstr, Adolf Haybach, Wellritzstr., Louis Kimmel, Nerostr., F. Klitz, Rheinstr., Carl Krieger, Franken-strasse, Carl Menzel, Emserstr., J. M. Roth Nachf., Surgstr., Fritz Schmidt, Wörthstr., Otto Unkelbach, Schwalbacherstr., Ludw. Wirth, Wellritzstr., Heinr. Zboralski, Webergasse, Carl

Bienen = Honig

bes Bienengüchter Bereins für Wiesbaben und Himgegenb.

Bebes Blas in mit ber "Bereineplombe" verfeben. Beter Quint, am Martt; in Biebrich bei bof . Conbitor C. Machenbemer, Rheinftrage.

Verband der deutschen Buchdrucker

Bezirksverein Wiesbaden.

Sonntag, den 1. Juli, von Nachmittags 2 Uhr an findet auf bem Turnplage im Diftricte

Atzelberg 20 ans Unlaft ber fünfhundertjährigen Wiebertehr bes Geburtstags Gutenbergs, bes Erfindere ber Buchdruderfunft,

fatt und ergeht biergu an die verebrt. Gefammt-Ginwohnerfchaft Bies.

Reichhaltiges Amüsement für Jung und Alt.

Die Fest Commiffion. == Eintritt frei. ===



6318

Beute Sonntag, Den 1. Juli, bon Rachmittags 4 Uhr ab,

in bem feftlich becorirten Gartenreftanrant "Jum Bierfladter felfenkeller":

mit Commertheater.

Bur Mufführung gelangen :

I. "Cafè Bretzel". Gefammtfpiel in 1 Att von 2B. 29 olf.

II. "Beim Maler Klex". Befammtfpiel in I Aft von IR Begov.

III. "Grosses Tanz-Divertissement" mit lebenben Bilbern.

Unfang pracis 71/2 Hhr.

Bon 4 Hhr ab: Concert, Bolobeluftigungen aller Mrt und Tang.

Biergu labet freundlichft ein Der Borftanb.

NB. Bei ungunftiger Bitterung finbet Unterhaltung im Saale flatt.

Kotel-Restaurant "Großer Kurfürst"

Tel. 5390 Frankfurt a. M. Tel. 5390 gr. Friedbergerstraße 14.

Centrum ber Ctabt (nachfter Rabe bes Orpbeum). Gieftrifche Strafenbahn-Berbinbung nach allen Richtungen. Ren eingerichtete Bimmer à 1.50-3 .-Blettrifches Licht.

Grantfurter und Dunchner Egport-Biere Reingehaltene Weine von ben renommirteften Firmen, Diners von 13-2 Uhr zu verschiebenen Breifen.

Reftauration zu jeder Tageszeit.

G. Gailer, frankfurt a. M.,

Befiger gom "Großer Rurfurf" u. "Dunchner Dof".

C. Koch, Bortftrafe 6,1 Rath in Rechteladen, rinde, Teftamente und Beetrage aller Mrt, Riag- und Proges. Bermaltungeftreitfachen, Beitreibung von Forderungen. 1164

Ziehung nächsten Mittwoch. Hauptgewinnet I vierspännige Equipage, Wert 10 000 Mk., I zweispännige Equipage, W. 5000 Mk., I zweispännige Equipage,



Neu eröffnet.

Ich habe hier

9^a Michelsberg 9^a

Schuhwaaren - en - gros - Haus

eröffnet und den Laden, Parterre, auch für den Detail - Verkauf einge= richtet. Auf Letzteres mache ich meine früheren Abnehmer hiermit ergebenst aufmerksam.

Max S. Wreschner,

9a. Michelsberg 9a, neben dem Polizei = Revier. Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Emil Wünsche A. G.

photographische Industrie.

Reick-Dresden.

Haupt Niederlage:

WIESBADEN,

Langgasse 31.

Langgasse 31.

Telephon 399.

Programm vom 1-15. Juli

Mr. Mayo

Mufitaliider

Meta Jousa Senbrette. Long Werra Trapezfünftlerin.

Truppe Ab-due, Türtifche Barterre-Merobaten. Anjang an Bodentagen Abends 8 Uhr.

James Basch, Sumorift und

Aefredo & Philippo, Sufiposputrie. Anita Brunow, weiblider humorift. Miss Saida.

20 Filialen.

Clegante C Herren-Anzüge Sommer-Paletots in jeber Breidlage pon 20 Mart an.

Möbel

Polster-Waaren

Damen-Kleider und Umhange.

Jackets u. Mäntel Angahinng von 5 Mart an.

aus eigener Wertftatt liefert bei billigften Preifen und bequemftes

a an Iung J. JTTMANN,

Möbel- und Waaren-Credit-Haus. WIESBADEN

Barenftrage 4, I. und II. Etage.

50/207

Gardinen, Teppiche, Portièren, Aleiderftoffe,

Büchen und Julett? in großer Musmahl.

Annden, Die ihr Conto beglichen, erhalten Credit ohne Angahlung.

In Fällen bon Rrantheit und Arbeitslofigfeit gewähre ich weitgebenbfte Berüdfichtigung.

Gröfite Muswahl in Kinderwagen,

Anzahlung 5 Mark., Uhren, Regulateure, Spiegel

Für Brant-Ausstattungen!